Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1928

450 (26.9.1928) Abendausgabe

Abend-Ausgabe.

Bezugspreis: fret Haus monatlich 3.20
R.A. im Boraus im Verlag od in den
Zweigstellen abgeholt 8.— R.A. Turch
die Bost bezogen monatlich 2.80 R.A.
Einzelpreise: Werstags-Rummer 10 B.
Conntags-Rummer 15 B — Im Sall
böherer Gewalt. Streif. Ausberrung 2c.
dat der Piezteher feine Aniprücke bei bat der Besieher keine Ansiverrung 2e. bat der Besieher keine Minipride bet verspätetem oder Kicht-Ericheinen der Teitung. Abbestellungen können rur teweils bis sum 25 d. M auf den Monatslehten angenommen werden. Anzeigenpreise: Die Nonpareille-Zeile 0.40 A.N. Stellengeiuche Hamilien, und Gelegenheits-Anzeigen aus Baden trmäßigter Preiß — Reflame-Zeile ermäßigter Breis — Metlame-Zeile 2.— N.A., an erster Stelle 2.50 R.A. Bei Biederholung tarisseiter Rabatt, der bei Nichternhaltung des Zieles, bei verichtlicher Beitreibung und bei Kon-kusen aucher Kraft tritt, Erfüllungs-ort und Gerichtskand ift Karlsrube.

Badime Unit

Meue Badifche Preffe

Sandels = Zeitung Babische Landeszeitung

Berbreitetfte Zeitung Babens

Karlsruhe, Mittwoch, den 26. September 1928.

44. Jahrgang. 27r. 450.

Gigentum und Berlag von :: Gerdinand Thiergarten :: Eigentum ub Thieraarieu:
Chefredakteur Dr. Walther Schneider, Preigeselbich verantworklich: Kin deutsche Politif u. Birtichaftsvolkist: M. Lösche; sir auswärt. Volkist: A. M. Sageneier; sir dadische Politif und Nachtichen: M. Dolzinger: für Kommunalpolitif: A. Dinder; für Lora und Sport: R. Bolderaner; für das Benisten: E. Belaner; für Dver und Konsget: Chr. Sertse; für den Sansdelsteil: F. Feld; für die Anseigen: A. Kinderspacker; alle in Karlsrube. Berliner Redaktion: Dr. Kurt Meiger. Berliner Redaktion: Dr. Kurt Meiger. Fernsprecher: 4050 4051 4052 4053 4054
Geschäftsstelle: Zirkels und Lammsfirake-Eck. Postscheckkonto: Karlssrube Nr. 8359. Beilagen: Bolf und Deima! Literariche Umschan! Romansplat | Sportblat | Krauen-Zeitung | Wandern und Keisen | Hand und Garten | Karlsruher Bereins-Zeitung

Ein geheimes Quifflottenabkommen?

Das Snifem der englisch= frangösischen Geheimverträge.

Eine angeblische Spite gegen Deutschland.

v.D. London, 26. Gept. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) In Londoner diplomatischen Kreisen sind seit Wochen die Stimmen nicht zur Rube gefommen, die darauf bestanden, daß das Flottentompromis

lediglich einen Teil einer Reihe von militarifchen und biplomatifchen Geheimabtommen

swifden Franfreich und England barftelle. Bahrend biefe Stimmen über den Charafter des angeblich diplomatischen Geheimabkommens mehr ober minder vage geblieben find, haben bie Gerüchte über ans gebliche Luftabtommen in ben legten Tagen immer beftimmtere Formen angenommen. Go wurde immer nachdrudlicher betont, daß das Luftabkommen zeitlich dem Flottenkompromiß vorausges gangen sei und mit dem Flottenabkommen in einem ahnlichen innes ren Busammenhang ftebe, wie bie vor wenigen Wochen befannt gewordene britische Kongession an Frankreich in der Frage der Musschaltung ber ausgebildeten Reserven von ber 216: ruftungsbeidrantung. Diefer

innere Busammenhang zwijchen Flottenabtommen und Luftabkommen

besteht angeblich barin, baß Frankreich im Austausch gegen bie Konzession Englands in der Frage der kleinen Unterseeboote das Zugeständnis gemacht habe, die Anlage der geplanten Kette ven Lufistützunkten längs der Kanalküste aufzugeben. Haupistützpunkt

sollte bekanntlich Cherbourg sein. Der diplomatische Korrespondent des "Daily Telegraph" ergänzt nunmehr biefe, in biplomatifchen Kreifen feit Tagen befprochene Konzession mit folgenden, aufsehenerregenden Geftstellungen: Frantreich habe ferner in biefem Luftabtommen Großbritannien eine 3usicherung gegeben, wonach es

ber englischen Luftflotte gestattet fein foll, frangefische, an ber deutichen Grenze gelegene Luftftilgpunfte gu verwenden,

follte jemals Grofbritannien von Deutschland angegriffen werben. Diese Bermendung ber frangofischen Luftstütpunfte langs ber beutichen Grenze follte Grofibritannien auch für ben Gall gestattet fein, daß Deutschland lediglich mit Großbritannien und nicht auch mit Frankreich und Belgien sich im Kriegszustand befinde. Dadurch würde ein Massenangriff der deutschen Luftflotte auf London durch eine überaus raich ins Wert gesetzte Gegenoffensive von ber beutichen

ing

Bas

er

Grenze aus pariert werden konnen. Wie ber diplomatische Korres spondent feststellt, scheint aus biesen Abmachungen, falls die Informationen auf Wahrheit beruhen, hervorzugehen, daß

Großbritannien mehr um feine Sicherheit vor Luftangriffen beforgt fei, als um feine Gicherheit gur Gee.

Da jedoch ein beutscher Luftangriff eine Unwahrscheinlichleit barftelle, fo habe Großbritannien offenbar einen überaus ichlechten

Das diplomatische Geheimabkommen awischen London und Paris.

v.D. London, 26. Gept. (Draftmelbung unferes Berichterftatters.) Der "Daily Telegraph" ergangt feine Enthullungen über den Inhalt des englisch-frangofischen Flottenabkommens mit Informationen über

das diplomatifche Geheimabtommen zwifchen London und Paris, die nicht minderes Intereffe beanspruchen durfen. Danach hat Franfreich fich in biefem Abtommen bereit erffart, feine bisher auf Anlehnung an Mostau gerichtete Ruglandpolitif gu liquidieren, um Englant in feinem Wiberftand gegen die Comjetpropaganda im Gernen Diten ju ftarten. Singegen hat England unter Aufgabe feiner traditionellen, gegen ben Banflamismus gerichteten Bolitit Franfreich die Bufage gegeben, die frangofifche Balfanpolitit, die auf eine ferbifch-bulgarifche Unnaberung abzielt, gu unterftuten. Mis indiretter Beweis für die obigen Informationen und für bas Bestehen eines folden diplomatifden Geheimabtommens zwischen London und Paris weift ber diplomatifche Korrespondent auf folgendes bin: 1. Der ungewöhnlich beftige Angriff Briands gegen Rufland in Genf. 2. Der im August von England und Frantreich gemeinsam auf Italien ausgeübte Drud, fich ber Demarche in Sofia hinfichtlich des mazedonischen Romitees anzuschliegen. 3. Die von London rollzogene Anlehnung an den frangofiich polnifchen Standpuntt, im polnisch-litauischen Konflift.

4. Die völlige Rapitulation Grofbritanniens gegenüber Frantreich in ber Rheinlandfrage.

Der Korrespondent ichlieft seine Ausführungen mit ber Fest ftellung, bag zwar bas Ausland feinerlei Recht auf Informationen über die britisch-frangofischen Schritte bejäße, das britische Bolt jedoch beanspruchen burfe, über die augenpolitischen Bindungen Großbritanniens voll und gang unterrichtet zu werden.

Wahlkampf in U.S.A.

Hoovers "Kriegskasse". — Reklame für die Kandidaten. - Wetten in Wallfireet.

Bon unferem Bertreter in ben Bereinigten Staaten

Edwin Emerson.

Die "Kriegstaffe" Berbert Doovers jur Fuhrung ber Brafidentichafts-Bahltampagne für die republitanische Partei enthalt 3. 3t. rund 3 Millionen Mart.

In Diefer Summe ift ein namhafter Betrag bes befannten Automobilfabritanten Chrysler enthalten, ber Soover für ben beften Mann gur Forderung des ameritanifchen Bohlftandes halt, von dem es ja letten Endes abhängt, ob die Amerikaner Automobile taufen oder nicht.

Die führenden Manner bes Riesenautomobil-Rongerns, ber General Motors, find fich untereinander nicht einig barüber, ob Smith ober Soover für fie ber gegebene Mann ift. Bahrend ber Borfigende ber General Motors, John Rastob, fein Amt nieder: legte, um an die Spige des demotratischen Bahlausichusses ju treten, erffarte fich ber Brafident ber General Motors, Alfred C. B. Sloan, bedingungslos für Soover, und die Deffentlichfeit erfährt von beiben, baß ihr Kandidat jeweils die beste Garantie für die Aufrechterhals tung des ameritanischen Bohlstandes ift.

Diefer Streit ber Meinungen gefährbet manchmal felbit bie Eintracht in ben reichften Familien. Bon ben vier Brudern Du : pont, ebenfalls führenden Mannern ber General Motors, find zwei für Soover, die beiden anderen aber für Smith.

Doch nicht nur allein auf bie größeren Beitrage ber Finangs größen grundet fich die Finangierung des umfangreichen Bropaganda. apparates, ben beibe Parteien für die Brafidentenmahlen aufgezogen haben. Auch auf den Dollar des Mannes von der Strafe will weder Smith noch Soover verzichten. Der Mann, der Geld für eine der Barteien hergibt, nimmt mehr Intereffe an deren Erfolg. Er wirbt beffer für "feinen" Randidaten unter ben Mitgliedern feiner Familie, in feinem Freundestreis uim. In ameritanifchen Zeitungen ericheis nen riefige Anzeigen, die in Blattern bentichen Formats etwa eine halbe Geite bededen murben, die die Lefer ber betreffenden Beitung, welche fich aus Anhängern aller Parteien gujammenfegen in febr geschidter Beise über bie Biele, Gigenschaften und über sonftiges Millenswerte über ben betr. Kandidaten aufflaren. Bum Schluffe fehlt nicht ber übliche Rupon, mit ber freundlichen Aufforderung, ihn beutlich ausgefüllt" gusammen mit einer fleinen ober größeren Summe an den Finanzansschuß X. oder P. einzusenden. Im Folgenden eine Probe einer solchen Anzeige für den demokratischen Randidaten Smith:

> "Bur die Manner, Die Deinen Rampf fechten! Ein offenes Wort an jeden Smith- Wähler.

Wenn Du bie Sunderte von Briefen lefen konnteft, die täglich bei uns einlaufen, murbeft Du miffen, warum gerade Alfred A. Smith Die Phantafie ber gangen Ration angefeuert hat. "Der Mann," heißt es in einem Buche über Smith, "ber erneut eine Pramie auf den Mut im ameritanischen öffentlichen Leben ausgesett hat". Mut! Gepaart mit erstaunlicher Begabung für sein Amt - ja! Und in Berbindung mit einer Chrlichteit, die felbft fein erbittertfter Geind niemals anzugweifeln gewagt hat. Doch über allem - Mut! Ents ichloffen, die Altoholichnuffelei aus der ameritanischen Bolitit gu vertreiben, entichloffen, jedermann, Mann, Frau und Kind, genau wissen zu lassen, mas er bentt, gleichgültig, ob es ihnen gefällt ober nicht, das ift "Al" Smith! — Ein Mann, der niemals eine Sache halb erledigt bat, ein Mann, beffen Worte Taten bedeuten. Und neben ihm ein Mann, aus bemselben Schrot und Korn und von gleichem Mut. Joe I. Robinson, bemofratischer Bigeprafibentichafts= fandidat, b. Red. - Dies find die Ramen ber Manner, die mir jedem amerikanischen Bahler einprägen wollen, - burch die Preffe, durch Radio und durch ihre eigenen gesprochenen und überall verbreis teten Reden. Für diese Aufgabe brauchen wir die Mitarbeit bes gesamten Boltes. De in Rampf! Ja, wie ber jedes Gingelnen!"
"Deine Dollars werden helfen, die Chrlichfeit, die glangenden

Rabigfeiten und furchtlofe Subrerichaft ber meift besprochenen Manner in Amerika gu verbreiten: Alfred A. Smith. Joe I. Robinfon." Die Offensive ber bemotratischen Prafidentschaftsmahltampagne wird jedoch erft in den letten 14 Tagen por den Wahlen erfolgen "Alf" will fein Bulver nicht gu früh verschießen, sondern glaubt, burch tongentrierte, gielbewußte Bropaganda unmittelbar por ben

Wahlen mehr Erfolge ju erzielen, als durch monatelange Werbetätigfeit. Die Prophezeiung des Zeitungstonigs Searft, daß die Demofraten in ben Wahlen unterliegen werben, mar ein ichwerer Schlag für die demokratische Sache, da man fich auf bemokratischer Seite

jogar auf die Unterftugung des Bahltampfes durch die gahlreichen

Searst-Zeitungen verlaffen hatte. Indeffen bemüht man fich in Albann, ber Sauptftadt bes Staates Remport, die jest das Sauptquartier der Smith-Anhanger darftellt, die gahlreichen gegen Couverneur Smith wegen feiner tatholischen Religion erhobenen Einwendungen gu gerftreuen. Um die Behauptung ju miderlegen, daß die Wahl Smiths jum Brafibenten eine Bunahme bes tatholifchen Ginfluffes in Amerita mit fich bringen murde, weisen die Demofraten auf die Busammensetzung des Kabinetts ber Regierung des Staates Newnorf hin. In dieser seien 10 Mitglieder Protestanten, drei seien fatholisch, und einer fei Jude. Much Die Popularität des Newnorfer Burgermeifters Balter icheint auf bie Bahlpropaganda feinen befänftigenden Ginfluß gu haben. Die republikanische Burgervereinigung greift die Amtsführung Walters an wegen ihres angeblich nicht genügend energischen Einschreitens gegenüber gewissen Unregelmäßigfeiten bei ber Stadtverwaltung. "Fimmy" war jedoch nicht um eine Antwort verlegen. Er weift die Angriffe ber Burgervereinigung gurud als "Propaganda, welche geeignet ift, ben guten Ramen ber Stadt berabzuseten."

Infolge ber nur ichwachen Propagandatätigkeit ber Demokraten ift auch die Propaganda der Republikaner nicht fehr lebhaft. Berbert hoover unternimmt gur Zeit eine Autotour burch ben Staat

Frankreichs schlechtes Gewissen.

Paris bläff zum Rückzug.

Bergicht auf das Flottenabkommen? - Die Furcht por den Bereinigten Glaaien.

P.H. Baris, 26. Gept. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) In Paris herricht begreiflicherweise nicht der geringfte 3meifel barüber, daß die Rote des Brafidenten Coolidge in der Frage bes französisch-englischen Flottenabkommens, deren Eintreffen für heute oder morgen erwartet mird, vollkommen ablehneid lauten werde, daw. daß die amerikanische Regierung die einem Ultimatum gleischende formelle Forderung stellen werde, daß das Abkommen sür null und nichtig erflärt werben muffe. Anfangs hatte man fich in Frankreich gegen eine folde Forderung fehr gesträubt, nicht io fehr wegen ber maritimen Anordnungen, Die in bem Flortenabeommen enthalten find, als wegen des von England an Frantreich gemachten wichtigen Bugeftandniffes,

baß Franfreich foviel ausgebildete Referviften haben fonne, wie ihm gut icheine.

Bedauerlichermeise mar, wie bereits berichtet murbe, ber gefamte Inhalt des frangösischenglischen Flottenabkommens vom "Newnork American" nicht veröffentlicht worben, ber Schluß fehlte, fobag man über die territorialen Bestimmungen des Abkommens bisher nicht authentisch unterrichtet war. Jedenfalls scheint man, wie aus bem beutigen "Matin" hervorgeht.

in Baris einen großen Rudzug

vorzubereiten. Da man weiß, daß Präsident Coolidge die vollstommene Absehung des englischstanzösischen Abkommess verlangen wird, macht man gute Miene zum bösen Spiel und der "Matin" schreibt, daß es selbstverständlich sei, daß im Kalle einer for nellen Opposition Amerikas gegen das von der frangofischen und englischen Abmiralität getroffene Uebereinkommen biefes von Frankreich fallen gelassen würde. Niemand im französischen Marines oder Außenministerium habe daran gedacht,

Die Seepolitit ber Bereinigten Staaten ju durchtreugen

oder zu erschweren. Amerika tonne versichert sein, daß seine Anstegungen, welchen Inhalt sie auch haben mögen, von französischer Seite in freundschaftlichstem Geiste aufgenommen werden.

Man wird diesen Umfall oder Rudzug Frankreichs sicher in aller Welt mit Erstaunen mahrnehmen. Es mullen fehr gewichtige Grunde fein, die Frankreich dazu veranlagten; oder der Drud, der auf Anregung des Reichsjuftigmimifters erfolgt fein

von Amerika ausgeübt wurde, möglicherweise in der Kinangfrage, durfte entscheidend gewesen sein. Aber indem Frankreich auf dem Papier erklärt, daß es das Abkommen preisgeben und sich allen Bunichen ber Bereinigten Saaten fügen wolle, tit damit noch nicht gesagt, daß dies in der Praxis unbedingt der Fall sein muß. Die Entwicklung der Angelegenheit wird mit höchster Ausmerksamkeit

Amerika fordert öffentliche Behandlung des Abrüffungsproblems.

(Eigener Rabelbienft der "Badifchen Breffe".)

J.N.S. **Mashington**, 26. Sept. Ueber ben Inhalt ber von Prä-sident Coolidge gebilligten ameritanischen Rote über das eng-lisch-französische Flottenabtommen, deren Uebergabe bevorsteht, verlichstranzosische Flotenabtommen, deren tiebergade devotiegt, betsautet in wohlinformierten Kreisen, die Note werde noch einmal die grundsätzliche Auffassung der Baihingtoner Regierung über Abzüstungsfragen zusammenfassend barlegen. In besonders unzweideutiger Weise werde in der Note gegenüber England und Frankzeich zum Ausdruck gebracht, daß die amerikanische Regierung aufössentliche Behandlung des ganzen Abrüstungsproblems zwischen den beteiligten Mächten bestehen müsse.

120 Tote in Madrid geborgen.

III. Paris, 26. Sept. Wie aus Madrid gemelbet wird, murben am Mittwoch die Feuerwehrleute abgeloft, die feit Sonntag abend ununterbrochen mit den Aufräumungsarbeiten in den Ruinen des niedergebrannten Theaters beschäftigt waren. In den oberen Rans gen des Theaters und unter den Trümmern sollen noch immer gabls reiche Leichen liegen. Bis jett wurden 120 Leichen geborgen und 400 Berlette festgestellt.

Abschaffung der Todesstrafe

in Mechlenburg-Schwerin.

TU. Schwerin, 26. Sept. Die medlenburgischsichwerinische Staatsregierung hat beschloffen, in Medlenburg-Schwerin fünftig

fein Todesurteil mehr vollstreden gu laffen. Diefer Beschluß, bem eine Aussprache nicht vorangegangen ift, foll

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Maryland, wo er in gahlreichen Städten Propagandareben halten wird. Will man nach bem Stand ber Wetten auf das endgültige Ergebnis der Prafidentenwahlen ichließen, so ift mit einem Siege Soovers ju rechnen. Die Wett-Tätigfeit ift jedoch nur fehr ichwach und die bis jest in Mallftreet-Rreifen placierten Wetten über ben Ausgang der Mahlen begünstigen im allgemeinen Soover, wenngleich auch der Stand ber Wetten ichmantend ift. Bahrend Soover jedoch bis por furgem mit 31/2:1 führte, tonnte Smith feine Stellung perbeffern. But Beit ift hoover in Wallstreet noch mit 21/2:1 im

Der ikalienisch-französische Gegenfaß.

Italien fühlt fich bedroht. - Wichtige Eingeständnisse des "Temps".

F.H. Baris, 26. Sept. (Draftmelbung unferes Berichterftatters.) Die französisch-italienischen Presseuseinandersetzungen, die einige Zeit lang geruht hatten, werden seit einigen Tagen wieder mit außerordentlicher Schärfe aufgenommen. In Italien beunruhigt man sich darüber, daß Frankreich die Insel Jerba im Golf von Gabes an der tunesischen Kuste besestigt, daß weitere Besestigungsanlagen in gang Nordafrika angelegt werden, daß in Korsika die Beseskigungen verstärft werden, daß in den Safen der Infeln Torpedoboote vor Unter liegen und große Flugitationen angelegt murben.

Auf diese Beschuldigungen tann ber "Temps" heute nichts erwidern; er macht das wichtige Geständnis, daß

ein frangöfisch-englischer Blod gebildet wurde, bem fich Italien,

Der "Temps" bestreitet, daß bas frangoffich-englische Zusammenarbeiten gur Gee ben 3med habe, es ber frangofifchen Rlotte gu geftatten, unter allen Umftanden die Sauptrolle im Mittelmeer gu fpielen. Die absichtigte Erbauung ber transsaharischen Bahn mare, wie bas Blatt behauptet, in feiner Beife bagu bestimmt, Italien in Schwies rigkeiten zu bringen. Aber bei dieser Gelegenheit macht ber "Temps" das wichtige Geständnis, daß in der Frist zwischen 1935 und 1939, wenn die frangofische Becresitärte augerordentlich tief gesunten mare, da aus den Kriegsjahren 1915 bis 1919 ein starker Geburtenrückgang zu verzeichnen ift, Frankreich alles tun muffe,

um aus Afrita möglichft raich im Kriegsfall, Truppen beran-

jugieben, und dies fei in erfter Linie der 3med der transsaharischen Gisenbahn, weil Frankreich von fruchtbaren Bolfern bebroht werben tonnte. Musbrudlich nennt der "Temps" Deutschland und Italien, welche folde Bedrohungen vornehmen fonnten. Wenn Frankreich die transfahariiche Gifenbahn, trot ber besonderen Schwierigkeiten, erbauen wolle, geschehe dies in Boraussicht der Möglichkeiten, die 1935 ftattfinden könnten. Beunruhigt ist das Blatt darüber, daß in Italieh Stimmung dafür gemacht wird, einen beutsch-russisch-türkisch-spanisch-italienischen Blod zu schaffen. Der "Temps" erklärt, daß derartige Drohungen außerordentlich bedauerlich seien.

Prasidentenwahl in Meriko.

(Gigener Rabelbienft ber "Babifchen Brcffe.") J.N.S. Megito, 26. Sept. Der Minister des Innern Emilio Portes Gil ift vom republikanischen Kongress mit sämtlichen absgegebenen 277 Stimmen zum provisorischen Prasidenten als Nachfols gegebenen 277 Silmmen jum provisorischen Prasidenten als Naassolger des am 30. November aus dem Amte atsscheidenden Präsidenten C alles gewählt worden. Gil der vor seiner Berusung zum Innenminister Gouverneur des Staates Tamaulipas war, steht erst im 37. Lebensjahr und ist somit der süngste Prösident, den Mexito se hatte. Seine Wahl gilt allgemein als Ersolg der Bemühungen des Präsidenten Calles. Man erwartet, daß Gil während seiner Amtssschihrung liberale Grundssche besolgen und den nordamerianischen Rachbarn gegenüber eine verfohnliche Saltung beobachten wirb.

Auch die Deutschnationalen

für ein Bolksbegehren.

* Berlin, 25. Sept. (Funt pruch.) Die deutschnationale Pressedember vorigen Jahres ben Kampf um die Reform ber Weimarer Berjaffung aufgenommen. Sie hat die Forberung in ben Borbergrund gestellt, auf die es in eifter Linie ankommt: Die Befeiti= gung ber Parteibiftatur durch Aenderung der Bestimmuns gen über die bindende Kraft des Migtrauensvotums. Mit diefer Forderung führte sie unter der Wahlparole "Mehr Macht dem Reichsprafidenten" ben letten Wahltampf. Die Rundgebung bes Stahl-helms vom 23. September, in ber er bie Parteien aufforbert, gemeinfam mit ihm ein Boltsbegehren auf Berfassungsänderung vorzubereiten, fann von der Deutschnationalen Boltspartei mit Freude begrüßt werden. Denn ber Kampf fann nur gewonnen werben, wenn er nicht allein von einer Bartei getragen, sondern auf breitefter Grunds lage geführt wird. Die Borarbeiten für den Gesetzentwurf, ber einem Bolfsbegehren gu Grunde gu legen ift, find von ber Deutschnationalen Bolfspartei bereits seit langerer Zeit in Angriff genommen. Sie ift zu der gemeinsamen Arbeit mit bem Stahlhelm selbstverftanblich

Der Brand des Verkehrsflugzeuges "Deutschland".

Der Bericht eines Paffagiers.

m Berlin, 26. Gept. (Drahimelbung unferer Berliner Schrifts leitung.) Der Brand des Großflugzenges "Deutichland", das gestern mahrend eines Fluges Koln-Berlin völlig zerstört wurde, hat gliidlicherweise feine Tobesfälle ober auch nur ichwere Berlegungen ber Paffagiere gur Folge gehabt. Giner ber mitfahrenden Baffagiere ber "Deutschland" berichtet über bie Rataftrophe folgendes: "Bir hatten bei überaus gunftigen Winden die Strede Baris-Roln in meniger als zwei Stunden gurudgelegt und flogen mittags nach Berlin weiter. Ungefähr eine halbe Stunde nach bem Abflug begann der rechte Motor des dreimotorigen Flugzeuges auszusegen, fo daß das Fluggeug mit ben anderen beiben Motoren allein meiterfliegen nußte. An Bord befanden fich vier Angestellte ber Lufthansa, zwei Biloten, ein Bordfunter und ein Mitropafellner. Der Bordfunter ab fofort unfer Miggeschick allen umliegenden Funtstationen beannt, insbesondere dem Dortmunder Flughafen, ben wir bereits saffiert hatten, aber erneut gur Reparatur des Motors anfliegen pollten.

Bei der Landung wurde ber zweite Motor berart überanftrengt, aß er ebenfalls auszusetzen begann und der das Steuer führende Bilot Bolte eine Rotlandung vornehmen mußte, die er mit röfter Geistesgegenwart auf einem Aderfeld bei Arnsberg ausührte. Die Landung mar auf dem unebenen Gelande überaus hwierig, das Traggestell wurde fortgerissen und ein großer Teil er Baffagiere erlitt bei dem Sturz erhebliche und ftark blutende topfwunden, die später von dem Argt in Arnsberg genäht werden tugten. Im selben Augenblid rief der Pilot, alles sofort aussteigen. in Amerikaner trat die verschlossene Ture ein und wir stürzten ins treie. Kaum waren wir einige Meter vom Flugzeug entfernt, als stichflammen aus ihm aufzudten und es in Gefundendauer gerorten. Sämtliche Roffer, Mäntel uiw. ber Paffagiere wurden ein taub der Flammen. Die Ursache des Ungluds ist vermutlich barin u suchen, daß ber rechte Flügel, in dem sich ein Benzintant bendet, bei der Landung brach, so daß das Benzin den Tragflächen ntlang rann und fich an bem heißen Motor entzundete.

Die Betriebssicherheit der Reichsbahn gewährleistet.

Der Bericht des Untersuchungsausschusses.

Ill. Berlin, 26. Sept. Der Arbeitsausschuß jur 'Intersuchung der Betriebssicherheit der Reichsbahn hat seine Untersuchungen beendet und teilt folgendes Schlugergebnis mit:

Die Betriebsficherheit bei ber Deutschen Reichsbahn ericheint nach bem Gesamtergebnis ber Untersuchungen des Ausschuffes in einem Mage gemährleiftet, wie es billigermeise von einem öffents lichen Berkehrsunternehmen verlangt werden fann.

Die Boraussehungen, von benen die Reichsbahngeiellichaft ausgeht, um eine fichere Betriebsführung ju erzielen, entsprechen ben bem Gebiete bes Gifenbahnbaues und Betriebsdienftes herrs ichenden neuzeitlichen Anforderungen. Die Mittel, die fie gur Erfüllung dieser Boraussetzungen anwendet, sind richtig geswählt, auch dann, wenn sie in manchen Einzelheiten verbesserungsbedürftig sind. Der Ausschuk muß dabei ganz allgemein ansersenwen, daß die Reichsbahngesellschaft trot der schwierraen Vers hältniffe in ber nachfriegszeit fehr groke Aufwendungen gemacht hat, um in erster Linie ihren technischen Apparat in betriebssicherem Zustand zu erhalten.

Bon einem Spftemfehler in ber Betriebsführung, ber eine afute Betriebsgefahr in sich schließen könnte, tann daher allgemein nicht gesprochen werden. Um auch für die Zukunft die Betriebssicherheit in weltgehendem Maße zu gewährleisten, bar der Ausich ist in einer Dentidriff, bie bem Berrn Reichsvertehrsminifter überreicht wird, Anregungen gegeben."

Die Beziehungen der Anleiheschwindler.

* Berlin, 26. Sept. (Funtiprud.) Die Untersuchungsbehörden find gur Zeit eifrig bemüht, festguftellen, ob die Kriegsanleihefälicher versucht haben, fich Kenntniffe an amtlichen Stellen zu verschaffen, Die über die Altbesitgliften gut unterrichtet waren. Große Beden-tung tommt hierbei dem früheren Generaldireftor des "Delphin", Josef Schneit, zu, der nach biefer Richtung hin gegenüber den Inhabern eines Berliner Bantgeschäftes ichwerwiegende Beschuldigungen erhoben hat, bisher aber nicht ausfindig gemacht werden tonnte. Ohne selbst über Mittel zu verfügen, fatigte Schneit. ber turg nach ber Inflation nach Berlin tam, innerhalb 1% Jahren etwa hundert ber bamals so beliebten Schwarzfäufe von Saufern, um später unter Borfpiegelung falicher Tatsachen ben "Delphin" au übernehmen. Schließlich wurde gegen Schneit Strafanzeige ers statet, die jedoch nicht durchgeführt werden konnte, weil er andauernd seinen Wohnsit änderte. Ende 1926 lernte er Bela Größ kennen, der in Schneit den Mann gefunden zu haben glaubte, der bei seinen "illegitimen Beziehungen" behilflich Schneit ftand mit einer fleineren Berliner Bantfirma in Berbindung und rühmte fich dem Inhaber gegenüber, daß er gusammen' mit Bela Groß in Kriegsanleihe einen großen Coup landen werbe und daß er durch Begiehungen gu Beamten genau im Bilbe ei, welche Kriegsanleihestiide angemelbet werden konnten. einigen Monaten begab fich Schneit nach Paris, wo er von feinen Freunden auf dem Laufenden gehalten wurde. Ob es möglich fein wird, Schneit bingfest zu machen, ist allerdings mehr als fraglich, ba er als geborener Defterreicher von Frankreich faum nach Deurschland ausgeliefert merben mirb,

"Graf Zeppelin" vorläusig zugelassen.

Einigung mit den Reichsbehörden

Befriffele Julaffung bis zum 1. April 1929.

* Berlin, 26. Sept. (Funtspruch.) Wie Berliner Blätter aus Friedrichshafen melben, ift Ministerialdirettor Brandenburg vom Reichswerkehrsministerium am Dienstag in Friedrichshafen eingetroffen. Am Nachmittag fand eine Besprechung zwischen Bertretern bes Reichsverkehrsministeriums, ber Deutschen Bersuchsanftalt für Luftfahrt und des Luftschiffbaues Zeppelin statt. Ueber das gebnis dieser Besprechung wurde mitgeteilt, das die bisherigen Maßnahmen zur Prüfung der Luftiüchtigkeit des L.Z. 127 in engstem Einvernehmen zwischen der Versuchsanstalt und dem Luftschiffbau Zeppelin getroffen worden find. Insbesondere habe über

bie Behandlung ber Araftgasfrage

volle Einmütigkeit zwischen der Versuchsanstalt und dem Luftschiffbau bestanden. Sinsichtlich des weiteren Berfahrens wegen der Zulaffurn bes Luftichiffes feien alle brei beteiligten Stellen gu folgendem Ergebnis getommen:

"Nach bestiedigendem Verlauf einer Probefahrt mit Kraftgas wird die Bersuchsanstalt, die sich in dieser Angelegenheit auch auf das Urteil des im Luftschiffban tätigen Maxinebaurats a. D. Besch und auf bie Mitarbeit ber chemischerechnischen Reichsanftalt ftugt bem Beren Reichsminifter eine Lufttuchtigfeitserflarung ausftellen bie mit bestimmten Borbehalten bezüglich aerodynamifcher, ftatifcher und allgemeiner Betriebsfeststellungen verseben ift. gen tonnen ihrer Natur nach erft im Laufe eines langeren Betriebes bes Luftschiffes gemacht werden. Wegen ber Borbehalte werde bie Bersuchsanstalt dem herrn Reichsverkehrsminister vorschlagen,

bie Zulaffung des Luftschiffes befriftet bis jum 1. April 1929 auszuiprechen.

Bahrend diefer Zeit foll ber Luftschiffbau berechtigt fein, alle in feiner Abficht gelegenen Fahrten mit bem Schiff auszuführen. Die

von der Versuchsanstalt und Marinebaurat a. D. Besch gemachten Vorbehalte werden bis zum 1. April zu klären sein, woraus dann der endgültigen Zulassung des Luftschiffes nichts mehr im Wege stehen

"Graf Zeppelins" heutiger Start.

Friedrichshasen, 26. Sept. Auf Grund der Weiterkarten hat Dr. Edener bestimmt, daß "Graf Zeppelin" um 2 Uhr zu der angeklindigten Fahrt aufsteigen wird. Das Schiff ist im Lause des Bormittags volltändig flar geworden, und alle Umanderungsarbeiten find beendet. Die heutige Fahrt dient vor allem dem Zwed, das Funttionte-ren der Funtstation endgültig sestzustellen und die Wirkung des Umbaues an den Motorengondeln auszuprobieren.

Dr. Edener wird heute nicht mitfahren, fondern, wie er es bei den früheren Schiffen auch machte, einmal vom Lande aus die Ma-növrierungsbewegungen beobachten, so 3. B. auch die Wirtung des Luftdruckes auf die Hülle. An Bord werden sich heute etwa 25 Gäste befinden, darunter auch Ministerialdirektor Brandenburg und die anderen Bertreter des Reichsverkehrsministeriums und der Deutschen Bersuchsanstalt für Luftfahrt, außerdem Bertreter ber Konzern-Werte der Luftschiffbau-Gesellschaft. Die Fahrt wird etwa 3 bis 4 Stunden dauern, und das Schiff wird, wie bereits gemelbet, immer in der Rabe des Bobensees bleiben.

Wiederum geffarfet.

IU. Friedrichshafen, 26. Gept. Buntt 2 Uhr nachmittags murbe bas Lufticiff aus ber Salle gebracht, jeboch murbe ber Aufftieg burch einige Boen um eine halbe Stunde verzögert. Bei prach. tigem Sonnenichein vollzog fich ber Aufftieg des Luftichiffes, nachdem es mit bem Bug nach Guben gebreht worben war, glatt

Abschluß der Herbsimanöver.

Anerkennende Worfe des Reichswehrministers.

III. Görlig, 26. Sept. Das Serbstmanöver ist beendet. Am Dienstag um halb 12 Uhr ging der Fesselballon hoch, der den Absbruch der Manöver anzeigte. Um 8 Uhr morgens waren die Gefechtsbewegungen wieder aufgenommen worden, nachdem die Truppen während der Ancht Rotstandsquartiere bezogen hatten. Die Gesechtslage hatte sich über Racht grundlegend geändert. Die blaue Armee erhielt den Auftrag, auch Marklissa einzunehmen. Infolgedessen mußte sich die rote Armee umstellen und Kront zu gemen blauen Gegner nehmen. Die beiden Gegner stiehen in drei Gener nehmen. Die beiden Gegner stiehen in drei Gener mitten werden werden werden. Gruppen zwischen Görlig und Lauban zusammen. Nach wechsel-vollem Kampfverlauf ergab sich bas Bild, daß die rote Armee ihren Gruppen zwischen Gorlin und Auftrag, ben blauen Gegner möglichft weit westlich von ber Flante det nach Norden vordringenden Armee aufzuhalten, erfüllt hatte, mahrend die blaue Armee ihren Auftrag, Markliffa zu erreichen, infolge der Schwierigkeit der Lage nicht durchführen konnte. Auch der Dienstag zeigte die Truppen in bester Berfasiung. Dem gob auch der Leiter der Uebungen, General von Tichischwitz, Ausdruck. Er erklärte, daß die Leistungen der Truppen ganz besonders auch in den Bormanovern ausgezeichnet gewesen seien. Der Reich sprästdent weilte auch am Dienstag auf bem Manövergelände und überzeugte sich von dem Verlauf der Operationen. Unmittelbar nach Schluß der Manöver fand, während die Truppen ihren Quartieren entgegeneilten, die Kritik statt, an der wiederum viele ausländische Offiziere teilnahmen. Man sah auch einen russischen General. Den Abschluß des Wandvers wird am Mittwoch vormittag die große Parade bei Oberichra vor dem

Reichspräsidenten bilden. Un der Kritit nahmen auch Reichspräsident von Sindenburg und Reichswehrminister Groener teil. Nach dem Leiter der Uedungen, General von Tschischwig, sprach General Hen, der Leichtungen und Führung der Truppen anerkannte. Reichswehrminister Groener erklärte, ihm seien bei diesem Manöver vor allem zwei Dinge ins Auze gesprungen: Einmal unsere Armut an modernen Kampsmitteln, demgegenüber aber ein Reichtum an Kenntnis Intelligeng und Leiftungsfähigfeit in allen Teilen bes Seeres Die Reben von ber modernften Armee ber Welt jeien nur ein geichidtes politisches Kampfmittel unserer ehemaligen Gegner, um Berpflichtung aur Abruftung ju entziehen Es fei unfere Pflicht bauernd und gabe fur bie Gleichberechtigung Deutschlands auch auf bem Ruftungsgebiete ju tampfen und menigftens theoretisch alle Errungenichaften ber Technit und alle Reuerscheinungen auf bem Gebiete ber modernen Kampimittel ju ftudieren. Als perjonliche

Erfahrung im Manöver vermerkte der Minister die vortreffliche Haltung der Truppen auf dem Marsche und im Gesecht, die strasse Manneszucht des alten Heeres in Berbindung mit dem selbständigen Denten und Sandeln des neuzeitlichen Gingelfampfers, das gute Beicheidmiffen über die Gefechtslage beim Gegner, der eigenen Truppe sowohl von Ofsizieren wie Wannschaft und ihr Interesse für alse Borgänge auf dem Gesechtssselde. Auf Grund seiner Ersahrungen bezeichnete der Winister als die wichtigsten Aufgaben:

1. Die Sorze für die materielle und technische Ausstattung des Heeres; 2. die Aufstärung der Deffentlichseit über Geist und Leistungen der Armee, um dadurch den Stolz und die Liebe zur Reichsparche in Alle Erschaft und Deine Bereitstagen und isches und istendisches wehr in allen Schichten ber Bevolkerung ju pflegen und ichlieglich

den Wehrwillen im gangen Bolle ju weden, bezw. ju stärken. Darauf gab der Reichspräsident seiner Freude darüber Ausdrud, daß er die Truppen gesehen habe und zollte ber Manoverleistung, den Führern und den Truppen Dant und Anerkennung für ihre Leiftungen.

Die große Hindenburg-Parade.

II. Görlig, 26. Sept. Die Stadt und die nähere Umgebung steht volltommen im Zeichen ber großen Truppenparade, die am Mittwoch vormittag 10 Uhr, von iconem Berbitwetter begünftigt, por bem Reichspräsidenten bei Oberschra stattfindet. Ungezählte Fremde, die dem militärischen Schauspiel beiwohnen wollen, sind bereits im Lause des Dienstag eingetroffen. Sämtliche Hotels sind überfüllt. Zahlereiche Geschäfte in der Stadt sind am Mittwoch vormittag geschlossen. Die Schulen, die jum Teil jur Unterbringung ber Truppen heran-gezogen murben, haben zwei Ferientage eingelegt. Bereits feit ben frühen Morgenstunden marschieren ununterbrochen geschlossene Truppenabteilungen durch die Straßen der Stadt in der Richtung nach dem Paradeplat. In Görlig, wie in allen Ortschäften auch der benachbarten Kreise sammeln sich Militär-, Krieger- und vaterländische Bereine und Berbände, die auf den An- und Abmarschiraßen filosweiten und Berbände, die auf den An- und Abmarschiraßen filosweiten eine Expliere bilden und den Reichenvöllsen und der Abmarschiragen filosweiten eine Expliere bilden und den Reichenvöllsen und der Abmarschiragen filos meterlange Spaliere bilden, um dem Reichsprösidenten zu huldigen. Eisenbahnen und alle sonstigen Verlehrsmittel sind übersüllt. Größere Firmen haben ihren Angestellten und Arbeitern Lastlrafts wagen zur Versügung gestellt. Der Vorbeimarsch wird kommandiert von dem Oberbesehlshaber des Truppenkommandos 1, General der Infanterie von Tichisch with. Reichspräsident von hindenburg verließ kurz nach 8 Uhr morgens sein Mandverquartier Stift Joachimstein und passierte in der 9. Kormittagsstunde im Kraft magen die festlich geschmudten Strafen, überall jubelnd begrüßt.



macht schönes Haar -SCOLO DE schönes Haar bringt Erfolg

Die große Stampede von Calgary/

Calgary? Ich hatte den Namen nie vorher gehört, und ich ! war so unvorsichtig, das den Leuten von Calgary einzugesteben. Mein Geständnis wollte fagen: feht einmal an, ihr feid eine große Stadt von bald 100 000 Einwohnern, trothbem wiffen wir in Europa nichts von euch, weil wir von Kanada überhaupt fo wenig wiffen. Aber die Leute von Calgarn maren weit bavon entfernt, beleidigt bu fein, benn fie ihrerseits wissen nicht fehr viel von Europa; und

su sein, denn sie threrseits wissen nicht sehr viel von Europa, and es geht ihnen trothem nicht schlecht.

Diese Stadt, im Borgelände der Rochn Mountains auf ein digeliges Terrain gebaut, so hoch gesegen wie die Spike des Brockens, ist der Mittelpunkt eines Distrikts, in dem Kanadas seinster Winterweizen wächst, die Höhenlage schafft ausgezeichnete Bedingungen für die Biehaucht, außerdem haben sie reiche Oelsguellen und daneben 80 Schulen und 114 Kirchen. Ein Wettrennen aller nech dem Kold und trothem eitriges Bemishen um Anise aller nach dem Geld und trotdem eifriges Bemühen um Zivilifation. Wenn man im besten Gasthaus ber Stadt, im "Club-Cafe" sich an einen Tisch setzt, segt ein Herr die Speisekarte hin und sagt bazu "Hallo boys!"; aber es ist ein gutangezogener, manierlicher Herr, ber in sebem europäischen Gasthaus die gleiche Rolle spiesen

könnte, und das Essen im Club-Casé wird sehr appetitlich serviert. Ich war zweimal in Calgary. Das erstemal blieb ich eine Moche da verichob die Abreise von Tag zu Tag, weil ich immer Neues sah, mich von der Stadt nicht trennen konnte. Dann kam ich, nur für einen Tag, zu Calgarys großem Fest wieder, zur alls jährlichen Siamnehe jährlichen Stampebe.

"Stampede", das ist das Zusammentreiben des Biebs oder der Bferbe in der Brarie, wenn sie Miene machen auseinanderzus lausen. Das Wort, das indianischen Ursprungs zu sein Gernt, in der Bedeutung des alliährlichen Fests wäre vielleicht mit "Rummel" zu übersehen. — Es haben noch andere Städte Kanadas ihre Stampede, aber die Stampede von Calgary ist die größte von

Es ift eine Ausstellung von Bieh und sandwirtschaftlichen Maichinen. Aber ber eigentliche Rummel find die große Barabe und dann die gange Moche hindurch die Wettrennen und Spiele, por allem die Combon-Spiele. In der Stampede-Woche steht die Stadt im Zeichen der Cowbons, genauer gesant des Cowbons und des Cowgirls; denn das gibts auch, freisich start in der Mindersheit. In der Stampede-Woche trägt jedermann einen Cowbonhut und ein buntes Seibentuch um ben Sals, nach Art ber Apachentücher, die in den letten zwei Jahren europäische Damenmobe waren. Wer sich ohne breitrandigen hut und ohne das verwegene

Tuch auf der Straße zeigt, wirkt wie eine Maske.

Da der kanadische Sonntag wie der des Mutterlandes ein stiller, toter Tag ist, beginnt die Stampede-Woche am Montag früh und endet am Samstag abend. So ist der wilde Rummel von Tagen der Ruhe umrahmt, springt jah auf und endet plöglich. I Tempo der Parade bandigend; aber dann, als der Zug sich auflöst,

Montag früh um zehn Uhr zieht zwei Stunden lang durch die | rasen sie im gestreckten Galopp durch die menschenmimmelnde bente Avenue die große Parade. Mit der otbefrackten be- Stadt, kein Schutzmann wagt die Sand zum Salt zu erheben. Siebente Avenue die große Barade. Mit der othefradten berittenen tanadifchen Bolizei an der Spitze und Lord und Lady Willingdon, bem Generalgouverneur ber Dominion, im ersten Auto. Der Lord sieht zum erstenmal eine Stampede. Mo immer er in seiner früheren Laufbahn für des britischen Königs Majestät Dienste getan hat, er hat ficher nie etwas Aehnliches gefeben

Sinter ber berfihmten Ronal Mir Force Band aus London fahren in vorsiniflutlichen Manmagen, an begen hausrat und Baffen hängen in altväterischer Tracht, die ältesten Bioniere bes Landes, vermitterte Kerls, mancher fonft wohl flapprig, aber hier mit grabem Ruden fteif auf feinem Wagenfit ober gar gu Pferbe.

mit grabem Rücken steif auf seinem Wagensik oder gar zu Kerde. Die Wenge im Spasier kennt ihre berühmten Namen, ruft sie an und applaudiert. Den meisten Beifall erhält Bod Henderson. der 1894 in Klondoske das erste Gold gefunden hat, und nun von leinem Ruhesik am Jukon alle vaar Jahre zu einem solchen Kest kommt. Den Bätern und Grokvätern solgen auf herrlichen Pierden "im Lande geborene Söhne von Kionieren", zwischen die Söhne gestreut hier und da ein Mödel, gleichfalls in Hosen versteht sich, gleichfalls mit dem breiten Hut und dem flatternden Seidentuck. Das Ende des Zuges dieden — ganz neue Zeit — die Sportsslubs der Stadt und — ganz dusineß — die Kestamewagen für Futtermittel, Kasierseise, Backpulver, Erntemaschinen.

Aber in der Mitte sieht, bestaunt und begrüßt die Kasse den

Aber in der Mitte sieht, bestaunt und begrifft die Nasse den Aufmarich der Rothäute. Die meisten, die oorüberreiten, gehören der alten Generation an, die in ihrer Jugend vielleicht noch den Rriegspfad beidritt gegen ben meißen Mann. Jeht figen fie au Saufe in ihren Reservationen, sehen luftlos und ohne Berst indnis bem jungen Bolt zu, das, auch nicht gerabe fehr eifrig Landwirts ichaft zu betreiben versucht. Bei einem solchen Anlag wie heute die alten Sauptlinge - gegen ein Sonorar von drei bis fünf Dollor pro Tag und Mann — noch einmal die bunten Kleider und ben Kriegsschmud ber alten Tage hervor und laffen fich mit einem Reft von Stolg von jener felben weißen Menichheit begaffen, die fie aus ihren Jagdgründen vertrieben bat,

Da reiten Joe Groke-Weder und David Gin-Wied vom Sarcee-Stamme, Die Stonen-Leute haben ihren Guhrer Baren-Brut gechidt, auch der große Zwei-Ranonen-Weißes-Ralb von den Bladfeet ist ba. 3wischendurch auf einem schweren Grauf bimmel eine olte würdige Squam, die hinter sich ein Son fell schleift, in bem Gestell schaufelt ein Baby. Aller Gesichter und rot und weiß und gelb bemalt, alle tragen den Adlerfedernschmud, alle sehen ernst auf das Spalier hinab, das die Straße säumt. Nur Wieselschwanz lächelt ein wenig und zeigt einen Goldachn, ber in ber Sonne bligt.

Auch die Heilsarmee ist da, mit Kapelle. Und — viele, viele Combons, fich und die Gaule mit aller Rraft jum gemächlichen

Barabe ift nur am erften Tage, am Montag. Aber bie gange Boche hindurch gibts Festplattrubel und Rennen und Spiele, jeden Nachmittag von halbzwei bis gur fintenden Racht.

3ch tomme ein bifichen fpat auf die Rennbuhn, gerade gum Beginn der nordamerikanischen Meisterschaft im Kälberkangen. Ein Kalb wird im Innenraum der Bahn losgelassen, der Cowbon zehn Meter hinterher. Er hat vom galoppierenden Pferde aus bas Laffo nach dem Kalb zu werfen, dann, wenn das Kolb zum Salten ge-bracht ist, schnell abzusteigen und das Tier an allen Bieren so zu binden, daß es sich nicht rührt.

Dann gibts die Cowbon-Meisterschaft im "Wild Steer Deco-rating", im Beseitigen einer roten Schleife am Sorn eines Stiers. Gleichfalls vom galoppierenden Pferde aus. Heranreiten, den Stier an ben Sornern faffen, vom Pferd (bas natürlich weiterläuft) herunterrutschen und — deeorating, das heißt, dem Stier das rote Band applizieren. Die meisten Stiere haben es nicht gerne. Das macht bie Sache ichwierig, fo bag ber Lautsprecher bismetlen Dinge verkindet, wie: Ron Adams, den man soehen bewustlos aus der Bahn getragen hat, sei vollkommen allright, er werde in wenigen Minuten wieder erscheinen. Aber Ron Adams erscheint nicht mehr. Niemand merkt's, weil inzwischen das Reiten auf noch nie gesattels keinennd merkt's, weil inzwischen das Keiten auf noch nie gesattels ten Perden begonnen hat, mit anders gearteten Unfällen, und dann eine lokale Komkurrenz, bei der es darauf ankommt, sich möglichst lange auf dem Rücken eines Stiers zu halten und möglichst elegant, vielleicht logar unbeschädigt, berunterzukommen. Und außerdem, weil alle schon auf den "Event Nr. 22" riesig gespannt sind, der nicht anders heißt als "Canadian Cowdoys' Wild Milking Contest", zu deutsch "Wettmelken wilder Kühe, offen für canadische Cowdons".

Das muß wahrscheinlich denen, die es noch nicht gesehen haben, erklärt werden. Die Sache wird in Zweiergruppen ausgetracen, das heißt, zwei Bons sind immer ein Team: der eine hält die Kuh bei den hörnern, der andere mestt. Wenn er kann. Die Kämpser tragen in ihren Brusttaschen kleine Ginger Ale-Flaschen von elwa einem Biertel Fassung. Wer seine Flasche zuerst vollgemeskt hat, läuft so schnell als er kann zur Richtertribine und hält sie hin. Wer dem Richter seine volle Flasche zuerst hinhält, hat gewonnen.

Ich war, wie gesagt, nur am ersten Tage der Stampedes-Woche, am Montag, in Calgary. Also habe ich nur die Ausschridungsläuse der Konkurrenzen und Meisterschaften gesehen und nicht das Jinish. Aber ich tröste mit damit, daß ich die Feinheiten des Sports im Endkampf wahrscheinlich doch nicht verstanden hätte, weil ich in allen diesen Sportzweigen seider Gottes ein vollkommener Laie din, im Eisberkoven im Silverkoven im Silve im Ralberfangen, im Stierdeforieren und gang besonders im Melten

Sprung ins Glück / Bon Jean Ray.

Beim Erwachen hörte Serbert bas icharfe Geräusch eines zerreißenden Latens. Der unglückelige Attentäter schnitt ein verdrieß-liches Gesicht, denn ihm fiel sofort die drakonische Sausordnung ein, die Mrs. Bubson in sedem Zimmer ihres Boardinghouse' angeschlagen hatte. Dort hieß es nämlich in § 12 klar und deuklich: Kleiner Kiß

im Bettzeug: 8 Pence, Mittlerer Riß im Bettzeug: 1 Schilling, Großer Riß im Bettzeug: 1 Schilling 6 Pence.
In diesem Falle handelte es sich zweisellos um ein recht beträchtliches Loch, denn Herbert spürte deutlich, wie ihn die rauhe, schmierige Wolle der Ueberdede necksich an den Waden tigelte; sein ganzes Vers mögen aber bestand gur Beit aus nicht mehr als bem ominosen Straf-

fat von 1 Schilling, 6 Pence. "Nein," murmelte er halblaut vor sich hin, "so kann das nicht weitergehen. Gestern habe ich zu Mittag eine trodene Semmel mit Sering genossen, heute langt es gerade noch zu einem Bröichen ohne Sering, und morgen werde ich höchstwahrscheinlich statt der Suppe

eine gehörige Portion Citynebel ichluden burfen. Er erhob sich und 30g sich mechanisch an, mit Bewegungen, die seine gonze Unsuft verrieten. Mit tausend spigen Fingern trommelte ber Regen gegen die Fensterscheiben. Berbert erschauerte vor Grauen bei der bloßen Borstellung, daß er sich nun wieder einen ganzen Tag in Nebel und Regen würde herumtreiben müssen.

Schon soh er im Geiste wieder die schweigsamen und geschäftigen Menschenmassen in ihrem ewigen Gleichmaß sich in die Stationen der Untergrundbahn ergießen — in eine Unterwelt, die durch das kalte Wondlicht der elektrischen Bogenlampen gespenstisch erleuchtet wurde.
Mit Tausenden von anderen Arbeitslosen sah er sich selbst die "Kleinen Anzeigen" der "Times" nach irgendeiner Erwerdsmöglich-

Deutlich fah er wieder bie goldüberladenen Portiers an ben Eingangen ber großen Restaurants, bie ben armseligen Bassanten mit bochmutigen und geringschätzigen Bliden musterten.

Bu all diesem gewohnten Elend nun hörte er schon im voraus die harte Stimme der Mrs. Bubson, die ihr Geld von ihm eintrieb. Obendrein fiel ihm noch die märchenhaft schöne Linne ein, die am Abend zuvor so kurz vor ihm bremste, daß sie ihn um ein, Haar gestreist hätte. Zwei winzige Glühbirnen hatten ein mit beigefarbenem Samt ausgeschlagenes Boudoir beleuchtet, worin riesige, dicklippige Orchideen in schönen silbernen Haltern hinwesten. Er hätte am siehsten heusen mögen vor Neid und bitterer Eisersucht

"Nein," sagte er gleichmütig, "beute abend um fünf Uhr bin ich entweder reich, oder ich bringe mich um."

Um die Mittagszeit af er eine Semmel und trank eine Taffe lauwarmen Tee bazu

Um zwei Uhr froch er frostschlotternd und bis auf die Haut durchsnäßt in einen schwalen Hausgang, wo ihm ein mitfühlender Strolch einen Schlud Whisky ander und brüderlich den Inhalt seiner Buddel mit ihm teiler wobei er sich in allerhand ziemlich belanglosen Schlos berungen von bem Leben in Rapftadt und auf ben Diamantenfelbern Transvaals erging.

3wischen bret und vier Uhr sette er seine Jagb nach bem Glud

Im den die ind dier Uhr leste er seine Zagd nach dem Gludin Form eines kleinen Bummels längs der Hafenanlagen sort, ins mitten der schmuzigen Warenballen, die da herumlagen. Um vier Uhr kehrte er heim und legte sich als wahrer Philosoph ins Bett, um dort das Glück zu erwarten. Und er wartete . . mit einer blinden, unsinnigen Zuversicht, im sesten Glauben, daß das Schickal sein Ultimatum an das Leben nicht zurückweisen könnte. Schließlich drang ein sanstes, zitterndes Gebimmel, vom Nebel gedämpst, an sein Ohr: das Glodenspiel der Westminsterabiei schlug künf Uhr.

Jest erhob er sich, trat ans Fenster und stieß es auf. Gin dichtes Rebelmeer verhüllte die leere Tiefe; er würde barin verfinken wie in einem ungeheuren Daunenbett. Rurg entschlossen fprang Berbert hinaus.

Aethergeruch stieg ihm eisig in die Nase. In seinen Schläfen brummte es ein bischen, sonst aber tat ihm nichts weh. Er unterschied die Unisormen mehrerer Policemen und den nüch-

ternen, nicht allzu sauberen Raum einer Polizeiwache. "Dem Mann fehlt überhaupt nichts," sagte eine Stimme hinter ihm, "aber der Herr ist tot." Jest erst sah Herbert in einer Entsernung von knapp zwei Mestern ein unbestimmtes Etwas, das mit einem Leinentuch bedeckt war;

darunter ragten zwei Füße in Ladstiefeln hervor. Mit feinem Instinkt begriff er sogleich, daß er setzt schwindeln mußte. "Ich bin aus dem Fenster gestürzt," ächzte er "Wie haben Sie das eigentlich angestellt?" fragte die Stimme

hinter ihm.
"Ich hörte ein Geräusch auf der Straße, aber ich konnte im Nebel nichts erkennen, beugte mich vor und . . "
"Das klingt durchaus glaubhaft," sagte eine andere Stimme auffallend freundlich. "Der arme Kerl kann weiß Gott nichts dafür, daß mein geliebter Oheim gerade in dem Augenblid an seinem Fenster vorbeiging. So untröstlich ich auch über das unglückelige Zusammenstressen bin, so habe ich doch nicht das geringte Recht, ihm etwas nachzutragen oder gar Strafantrag zu stellen. Herr Wachtmeister, ich nehme den armen Teusel am besten in meinem Auto mit!"

"Das macht Mylords vornehmer Gefinnung wahrhaftig alle Ehre," erwiderte die erste Stimme.

Serbert spürte, wie man ihn aushob, und schloß die Augen. Als er sie wieder öffnete, hätte er vor Ueberraschung beinahe laut aufgeschrien, den er besand sich im Inneren eines lururiösen Automobils und erkannte den beigesarbenen Samt und die Orchieden in den silbernen Haltern wieder. Reben ihm saß ein junger Mann von tadels loser Elegand, ber ihm liebenswürdig gulächelte. "Mein Name ist Graham Weftlod, und ich bin mahrftig nicht undantbar.

"Wie, bem ichwerreichen Lord Westlod?" "Jawohl, so einige zehn Willionden, uralte Familie, und dabet der größte Geizkragen der Welt. Was Sie daraus ersehen können, daß er selbst dei einem so hundemäßigen Wetter zu Fuß ging, um die paar Groschen für eine Droschke zu sparen. Nun, der selige Lord war mein leiblicher Ontel und nebenbei gerade auf dem Wege au seinem Rechtsanwalt, um mich zu enterben.

"Alle Wetter," antwortete Herbert. Berftehen Sie jest die Sachlage, lieber Freund? Sie million schon erlauben, daß ich Sie so nenne. Gestatten Sie mir, Ihnen diesen Schock über fünstausend Psiund zu überreichen, das ist alles, worüber ich im Augenblick verfügen kann. Aber schon nächste Woche werde ich mir das Bergnügen machen, Ihnen nochmals die gleiche Summe überweisen zu lassen. Auf jeden Fall dürfen Sie nie vergessen, daß ich allen Grund habe, mich Ihnen erkenntlich zu erweisen und daß ich mich stets für Sie interessieren werde."

Lautlos glitten Sie dahin; minutenlang sprach teiner mehr ein ,Ach," flüsterte Herbert vor sich hin, "was für ein herrkicher

Wagen "Gefällt er Ihnen? Bitte, betrachten Sie ihn als Ihr Eigentum, lieber Freund! Rein, Sie dürfen nicht ablehnen, Sie berauben mich durchaus nicht."

Herbert beschloß ben Abend dieses merkwürdigen Tages in einem eleganten Tanzdiele.

eleganten Lanzdiele. Alls er am nächsten Morgen in einem Hotel allerersten Ranges erwachte, malie er sich genieherisch aus, was sich ein Großtapitalist aus dem Kreise der oberen Zehntausend für sein schönes Geld alles an Freuden dieser Welt leisten konnte. Er besam sich auf seine schrische Herkunft und entschied sich zum Ankauf eines komfortablen Landhauses in der Rähe von Leith,

für ein paar echte Borftebhunde und eine erftflaffige Jagbflinte.

Die Limoufine verlaufte er übrigens bald wieder. Berechtigte Uebertragung von Dr. Karl Blanck

Ein teures Autgramm. Eine hilbsche Geschichte erzählt Maurice Roya in seinem soeben erschienenen Buch über die George
Sand. Die Dichterin hatte in den letzten Jahren ihres Lebens
bei einem Wohltätigkeitssest, das zu Gunsten armer Polenkinder
stattsand, einen Verkaufsstand übernommen. Als der Baron James von Rothschild bei ihr vorbeiging, rief sie ihn an: "Nun,
Baron, wollen Sie nicht etwas bei mir tausen?" Nothschild blied
stehen. "Ich sehe nichts, was mir gefällt." lagte er. "Bitte, verkausen Sie mir doch lieber Ihr Autogramm." Rasch nahm George
Sand eine Feder und Papier und schrieb: "Empfangen von Baron
Rothschild 1000 Francs für die Polenkinder." Dann unterzeichnete sie, und Rothschild — zahlte lächelnd.

dauert nur noch bis einschl. 3. Oktober.

Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank

Nützen Sie die günstige Gelegenheit aus, wir verkaufen heute spottbillig und gewähren trotzdem Zahlungserleichterung.

Am .6. Oktober Neueroffnung unserer neuen Ausstellungsräume Kronenstr. 28

23 Steinstraße 23

Komm.-Ges.

Gegenüber der Gewerbeschule

Nocheseller, der Neunzigjährige.

Nur nach turze Zeit trennt uns von dem neunzigsten Geburtstag bes reichsten Mannes der Welt, John D. Rodejellers, der wie kaum ein anderer in allen Ländern der Erde bekannt und auch ge-

Schon der Zwanzigiährige bewies seinen enormen Bied für Chancen und Möglichteiten. Das war zu der Zeit (etwa um das Jahr 1858), als die Petroleumsampen auftauchten, diese unerhörte Meuerung auf bem Gebiete bes Beleuchtungswesens. Zu biefer Beit ertannte Rodefeller, daß man durch Betroleum, diesen biden verachteten Stoff, ein reicher Mann werden könnte, und er begründete in Cleveland die Firma "Clark u. Rodefeller". Sein Teilhaber Clark schoch sehr bald aus, und John D. Rodefeller nahm statt dessen Bruder William auf, der ebenfalls in dieser geso gut verdiente, daß er bei seinem Tode 200 meinsamen Arbeit Millionen Dollar befaß.

Daß der ungeheure Reichtum Rodofellers nicht aus dem Betron allein gewonnen werden fonnte, ist selbstverständlich. Be-Keum allein beutsame Spefulationen in Roble, Tabat, Buder, Stabl, Rupfer bann tam Die ulw. halfen bas Riefenvermögen erweitern. Und Trustbilbungen, die mohl eigentlich in John D.

Rodefeller ihren Stammpater haben. Die von ihm begrundete Standard-Dil-Company hat ihren Sit in nemport am Broadwan, in einem Bolfenfrager, dem mon Kaum ansieht, daß von den Direktionskontoren im 13. Stod die Hochfinanz ihre Sauptimpusse erhalt.

Rodefeller hat sich als Siebzigsähriger von den Geschäften zus rudgezogen und sebt seitdem in den Sommermonaten auf seinem Bestig Pocantino hills in der Rähe von Newyork. Sobald der Serbst mit seinen fühleren Tagen tommt, begibt er sich allmählich weiter nach Süden, bis er schliehlich am 1. Januar auf Florida angefommen ist, wo den gangen Winter hindurch Sommerwetter ift.

Gein liebstes Bergnügen findet Rodefeller im Golffpiel, bennoch tann man ihn nicht als bejonders hervorragenden Spieler bezeich nen, und er wird leicht milde. Er lebt sehr seinen Gefundheit, steht früh auf und geht früh zu Bett, ist Sommer wie Winter die gekleidet und ist nicht sonderlich viel. Er selbst hat sich eine bestimmte Diät angeordnet, auf die er große Stüde hält, und zwar nimmt er zu jeder Mahlzeit einen Eslöffel voll Salatöl zu sich. Außerdem ist er ein großer Liebhaber von Köse und hält es sür gesundheitssörsberlich, seden Tag Köse zu essen. Früher in seinem Leben hatte er mit Bevdanungsbeschwerden zu kömpsen, seit er sich aber ins Privatieben zurüchzezogen hat, sühlt er sich vollkommen wohl. Wahrschlieben zurüchzezogen hat, kühlt er sich vollkommen wohl. Wahrschlieben zurüchzezogen hat, kühlt er sich vollkommen wohl. schieben zurnagezogen hat, sucht et sich vollebnicht von geschen zur Kahe gefommen, und der Körper ist dankbar dafür. Er vertritt dann auch den Stanpunkt, daß Berdausungsbeschwerden sehr oft eine rein geistige Ursache haben. Zeht als Reunzigjähriger fühlt er fich, seiner eigenen Auslage nach, weit wohler, als in seinen sechziger Jahren, und er halt es fur durchaus möglich, daß er auch noch feinen hundertften Geburtstag in gleicher Krifche feiern tann.

Zeitungen liest er selten, er scheut, wie er sagt, ben "Nerger", und doch haben sich heute die Berhältnisse ja sehr verä ibert; es gibt kaum eine Zeitung, die nicht mit größter Hochachtung und Ehrerbietung von dem greisen Goldfürsten spricht. Das ist wesentlich ans ders als noch vor dreißig Jahren, als in Amerika der Kampf gegen die Truste entbrannt war und Rockesteller Tag und Nacht von einer Garde von Detektiven umgeben war, die sein Leben schützen mußten.

Ueberrefte eines beutichen Zeppelins an der Kufte Spigbergens?

DD. Samburg, 25. September.

Im Küstengebiet von Spikbergen wurden größere Aluminiumstide ausgefunden, die zweizelsohne zu Bestandteilen eines Luststäte ausgefunden, die zweizelsohne zu Bestandteilen eines Luststäten müssen der Fenerwehr werden. Die Fenerwehr versieht einen umfallensters ausbewahrt werden. Die Fenerwehr versieht einen umfallensters ausbewahrt werden. Die Fenerwehr versieht einen umfallensters ausbewahrt werden. Die Fenerwehr versieht einen umfallen den Dienst, Fenersöschapparaate sind in genügender Jahl vorhanden, und moderne Bühnen bestigen Berieselungsanlagen angelegt. Die Requissien miljen unbrennbar sein und außerdem außerhalb des Theart ausbewahrt werden. Die Fenerwehr versieht einen umfallen und noberne bei die Fenerwehr versieht einen umfallen und noberne Bühnen bestigen Berieselungsanlagen angelegt. Die Requissien miljen unbrennbar sein und außerdem außerhalb des Theart ausbewahrt werden. Die Fenerwehr versieht einen umfallen und noberne ben Dienst, Fenersöschapparaate sind in genügender Jahl vorhanden, und moderne Bühnen bestigen Beiter zu seinen umfallen und noberne Bühnen bestigen Berieselungsanlagen außerhalb des Theart ausbewahrt werden. Die Fenerwehr versieht einen umfallen und noberne Bühnen bestigen Berieselungsanlagen ausgelegt. Die Requissien wir den die Fenerwehr versieht einen umfallen und noberne Bühnen bestigen Berieselungsanlagen ausgelegt.

Schiff herrühren. Es war am 17. Februar 1915, als die Luftich ffe "L. III" und "L. IV" aur Aufflärung in die Nordies gegangen find "L. III" und "L. IV" jur Aufflärung in die Rordies gegangen sind. Durch plöglich eintretende Unwetter wurden beide Lufischiffe gegen Abend vernichtet. "L. III" strandete auf der dänischen Infel Farnö, "L. IV" bei Borsmose. Die Besatzung des "L. III" wurde gereitet, mahrend von der Besatzung des "L. IV" vier Mann ber Besatzung mit bem Luftschiff in nördlicher Richtung abgetrieben murben, Bon bem Berbleib biofes Schiffes und bem Reft ber Befagung hat man bis heute feine Renntnis erhalten,

Chinas Goldaten muffen betteln.

v.D. Bondon, 25. Gept. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters) Die Generale ber dinefifchen Rationalarmee haben an die Regierung von Ranking ein Telegramm gerichtet, in welchem daran er-innert wird, daß Sunderttausende der Soldaten, die für die Freiheit Chinas gesochten hätten, nunmehr gezwungen seien, sich das tägliche Brot von den Bauern zu erbetteln und sich ohne Kleider und Schuhe durchschlagen müßten. Die Regierung hat auf dieses Telegramm feine Antwort gegeben.

Thealerbrand!

Befrachtungen zur Kalaftrophe von Madrid.

Das Theater Novedades in Madrid ist der größte Theaterbau Das Theater Novedades in Wadrid ist er großte Theaterdula der spanischen Haupistadt. Er sast 3000 Personen und war am Abend der Katastrophe vollbesetzt. Die bauliche Anlage ist dent-barst ungünstig und wäre in Deutschland überhaupt nicht möglich. Bis auf die Umsassungsmauern ist das sechsstödige Gebäude ganz in Holz ausgeführt, d. h. Treppen, Känge, Korridore bestehen aus ausgetrockneiem Holz und sind durch den Brand vollkommen ver-nichtet worden. Die Besucher der Känge dürsten zum allenzrößten da die Treppen in furger Zeit in hellen Teil umgekommen fein, Flammen standen. Auch das Buhnenhaus bestand aus holz, die Garderoben und anderen Nebenräumlichkeiten aus dunnen Brettern. Die feuergeföhrlichen Requisiten waren binter ber Buhne Der Borgang tann alfo recht leicht refonftruiert aufgestapelt. werden. Das Feuer ist an mehreren Stellen, auf der Bühne und in den Garderoben ausgebrochen. Auf der Bühne agierte eine Tanztruppe, die mit illuminierten Stäben ausgestattet war. Zu jedem Stab führte eine elektrische Zuleitungsschnur. Hier sich ossendar die primitiosten Borsichtsmaßregeln außer acht gekassen Durch eine Berührung blanter Stellen an ben Draften Kurzichluß, Die Stramleitungen entstand Kurzichluß, die Stromleitungen des Buhnenhauses began-nen ju glüben, und badurch wurde der Holzbau in Flammen gesetzt. Da ein eisener Borhang nicht vorhanden war, schlugen die Flammen sofort in ben Zuschauerraum.

Gelbft unter Diefen Umftanben mare ein Theater noch ju raumen, wenn die Besucher nicht die Befinnung verlieren würden. Aber wie in allen ähnlichen Situationen ift auch hier eine Banit ausge-Die in der Rabe der Ausgange Sigenden gelangten noch rasch ins Freie, dann wurden die Ausgänge, Korridore und Trep pen durch eine verzweiselt kämpfende Wenschenmenge versperrt aus der fich nur die Stärkften herausarbeiten tonnten. Frauen und Kinder werben auch diesmal das größte Kontingent unter ben Todesopfern stellen, ba sie von den Männern rudfichtslos beiseites gedrüdt, niedergestoßen und dertrampelt wurden. Hie, Qualm, giftige Gase vollenden dann die Arbeit blindwütender Menschen, ehe die Flammen das endgültige Vernichtungswerk beginnen. Man braucht kein Optimist zu sein, wenn man behauptet, daß in Deutschland eine ähnliche Katastrophe niemals einireten kann-

Die polizeisichen Borichriften für den Theaters und Kinobau und die forigesetzte behördliche Kontrolle sind so scharf, daß hier mit ganz anderen Berhältnissen gerichnet werden muß.

Zunächst ist die Feuersgesahr auf ein Winimum herabgedrückt

felbft muß aus feuerfestem Material errichtet worden. Der Ban selbst muß aus feuersestem Material errichtet sein. Die eleftrischen Leitungen werben mit peinlicher Sorgfalt und mit ausreichenben Sicherungsanlagen angelegt.

Die Bahl ber Opfer steht noch immer nicht fest. Die Zahl ber ift. Ein eisermer Borhang schlieht bie Bilime im Falle ber Gesahr Todesopfer wird erst zu schägen sein, wenn die genaue Zahl der Beschermetisch vom Zuschauerraum ab. hier sind wiederum Borkehrungen gen gertoffen, mit deren hilfe das Publikum in turgester Zeit aus dem Saufe gebracht werden tann. Rotausgange muffen in binreis dender Bahl vorhanden fein, die Turen öffnen fich nach außen, eine Notbeleuchtung, die nicht vom allgemeinen Stromnetz gespeist wird, verhindert die Dunkelheit, die einer Panit günstig ist. Diese Vortehrungen, die fast in allen Austurländern eingebürgert sind, haben die Theaterbrände dur Geltenheit gemacht und auch in dies sen seltenen Fällen kommt es kaum semals zu Katastrophen größeren Ausmaßes. Wieso die spanischen Behörden den Beirieb des alten Theaters Novebados noch bulben tonnten, ift völlig raifelhaft. Es war eine Menschenfalle im mahriten Sinne des Wories.

In früheren Zeiten waren Theaterbrande freilich alltögliche Borkommniffe. Es gibt kaum eine Stadt, die ihn nicht erlebt hat taum ein größeres Theater, das nicht ducch ihn in Mitleibenschaft gezogen worden ware. Ratastrophen, wie der furchtbare Brand des Wiener Ringtheaters von 1881 sind in die Geschichte eingegangen. Dieser Brand hat 450 Menschen das Leben gekostet. In Deutschland waren die Sicherheitsverhältnisse von jeher bester als in anderen Ländern. Berlin zum Beispiel hat "nur" 9 Theaterbrände erlebt, im Gegensatz Zu London, das mit 40 Bränden an der Spisse marschiert. Paris hat 33 auszuweisen. Hier ist die "Große Oper" allein im Zeitraum von 1763 dis 1873 viemla niedergebrannt. Den traurigen Reford hielt aber das Newporker Bovern Theater, das innerhalb von 40 Jahren sümmal niederbrannte. Die letzte große Katastrophe surchtbaren Auswaßes war der Brand des Troquois-Theaters in Wieges vom Jahre 1909 Chicago vom Johre 1903.

Die icon erwähnte entsetliche Ratastrophe bes Biener Ringtheaters im Jahre 1881 war der eigentliche Anstoß für eine ener-gliche Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen. Gerade dieses Theater mar ein moderner feuerfester Steinbau, von bem man glaubte, daß er allen Anforderungen genügen würde. Als feuers fest hat er sich dann auch tatjächlich erwiesen: die Umfassungsmauern und die Fassabe blieben volltommen intalt. Als der Brand auf der Bubine ausbrach, konnte ein Teil des Publikums das haus verlassen. Die Treppen und Eingänge waren dann menschenleer und der eintressenden Feuerwehr wurde gemeldet: das Theater ist geräumt. Erst als die Wehren in das Innere vordrangen, trasen sie an den Saalausgängen auf zertretene, erstidte, ineinander ver-bissen Menschemmengen. Nicht das Feuer — die Panik hatte die 450 Todesopfer gesordert!

Seit diefer Beit batieren die behördlichen Bortehrungen, immer mehr ausgebaut murben und heute einen wirflich erträglichen Grab von Sicherheit garantieren. Die Unternehmer haben fich gerade in letter Zeit vielfach über bas rigorose Borgeben ber Behörden beklagt. Wie gerechtfertigt aber diese nnerbittliche Strenge ist, beweist mit grauenvoller Deutlichkeit der Fall von Madrid. Es wird ein neuerlicher Anstoß für behördliche Massnah-men in allen Ländern sein, die dafür sorgen mussen, daß Stätten ber Freude nicht gu Stätten bes Tobes werben.

Pelzmäntel Pelzjacken

kaufen Sie jetzt am billigsten beim

Erbprinzenstr. 3

Eppinger

Speisekartoffeln

folde laufend au auberstem Tages-preise frei Keller aus. Beste Besugs-quelle für Großverbraucher (Hotels, Ankalten usw.).

A. Heckmann

Landesprodutien- und Lebensmittels arokhandlung. Lager: Alter Bahnhof, Kriegsftr. 7. Oftanbau, Zel 5908. (25038)

Nülzan Vin din vyülan

Laforfainozan omdavana,

venn Sie tüchtiges Hauspersonal benötigen, oder wenn Sie eine Stellung suchen. Eine Anzeige im

Stellenmarkt der über ganz Baden konkurrenzlos

verbreiteten Badischen Presse bringt Ihnen sicher vie vielen anderen den gewünschten Erfolg. Auch

bei allen anderen Fragen, sei es. daß Sie etwas zu

aufen oder zu verkaufen haben, zu mieten oder

u vermieten suchen, immer wird sich die kleine Anzeige in der Badischen Presse als

der zuverlässigste Freund und Helfer erweisen,

Die Einrückungsgebühren sind bei Be-

ticksichtigung ihrer hohen Auflage von fast 0 000 Exemplaren und bei ihrer dichten Verbrei-

tung über ganz Baden gering.

Telefon 5019 Teilzahlung gestattet. — Enormes Lager, größte Auswahl Aus

Ffit die Chorfnaben des Thomaner-chors aus Leipzig werden für Sams-tag, den 18. Oftober (24394 Privat-(Frei)-Quartiere gesucht

gegen Berguiung von 2 Freikarten. Freunde der Miufit wollen fich in die Singeichnungslifte einschreiben bei Fritz Müller

Mufitalienbandl, und Rongeridireftion Raifers, Ede Balbitt. - Telephon 388.

Steuer-Erklärungen Arrangements mit Gläubigern Aufstellung von Bilanzen. F. W. Wörner, beeid. Buchsachver-

In unferer Befdäfts. lagern

Jeder Art Gemälde, Teppiche, Stilmöbel, Bronzen, Silber, Zinn usw.

Privatbesitz

übernehmen wir für unsere 25187

Herbst-Kunst- und

Antiquitäten-

Versteigerung

u günst. Bedingunger

Kunstgegenslände

nmeldungen sofort ar Galerie Moos Kaiserstr. 187

ständiger Kalserstr. 239, Tel. 4767

\$6415

E6555 E6615

D6679

≥6418

Ungebote:

Patentroft-Reparaturen Umarbettung in mo berne Febernmatragei werden den altbefannte Spezialwerkstätte ge-wissendaft unt. Garan-tie ausgeführt. Antra-gen unter Nr. 25257 an die Badische Bresse. Zu verkaufen

nderei. und Maschinen mit Motoren, günstig zu verfausen. (B1261 Afademiestraße Rr. 24.

Wohnzimmer Speisezimmer .

Herrenzimmer in eichen und poliert, formicon u gebiegen, taut Gie fehr bill bei Karl Thome& Co. Möbelhaus Rarisruhe,

S6768 u. noch neuere Angebote, welche ae aen Kotzeigen der Ausweisfarte abgehol werden wollen Geichätigkelle ber "Bobilden Breffe".

mit Roft u. eine elettr. Biehlambe blitig zu verfaufen. (B1339) Balbftr. 16/18, beim m. Nicelschiff u. bar. Kohlenwag., wenig gebraucht, frandehalber prei 2 gleiche Bettstellen

Abzugeben. (F.H278) Noffstraße 8. 2. St., 1

Glang be Fabrifate Auswahl

iebrigen Breifen,

Alte Inftrumente wer. ben in Sabl genomm

Rudolf Schoch.

Karlsruhe.

Rappurrerftrafe 82.

Vorzügilche

Fabrikata

Ounstige

Mauf-Bedin

gungen

Eintausch

älterer in-

strumente

Mlet-Planos

Stimmungen

1 Holzbettstelle

fowie eine Trubebant zu bertaufen. (B1335 Karlftr. 24, pt., Sths. Gebr. Wafchteffel mit Benerungen billia zu verkaufen (B1210) Bh. Kranz. Gartenstraße 10. obne Anzahlung geg monatliche Teilzahlung von nur 25 Mart an Frachtiret jeb Käufer-

Möbel Baum Erbprinzenstr. 30

Kuchen komplett

95.- 145.- 245.-

1 Diplomatenschreibtisch it Regal nur 35 M., Bettstelle mit Rost, til Iteilig. Matrabe, Tisch 1 Waschtomobe mit Spiegel, guf

Kinderflappstuhl 6 M. Kinderstr. 16, I. Sths Küchen in at. Qual. aus. bill. Gobr. Bofinger, Schrein. Dumbolbiffr,8, Amal enstraße 67

vertaufe to Matragen Chaifelongues Diwans u. Röste in reicher Auswahl zi billigft. Preisen Ten Ratenabt, angeichloss A. Kehrsborf

Wa'dstraße 81

Zimmerofen illig zu vertf. Gun-ige Zahlungen. Re-Derrenstraße Ar 23. paraturen werb. aus gegenüber b Reichsbf geführt. W1E Befichtig obne kauf- gh, Krand, dwaig. (22551) Gartenstr. 10, Sof.

5/18 ps vierliger-Limouline Berded abuchmbar, su 1000 M zu verfaufen. Buidriften unt. Dr. 97518 a. t. Bad. Breffe.

werden fadmann, repariert und gereintat, bei mabiger Berechnung. Gefl Angebote u. Rr. 25279 an die Badifche Breife erbeten.

Dualitaten enorm billig! Sauhwaren Serren-, Anaben-

Mäntel Windjacken

Herren-Anzuge s.T. reinw. Stoffe prima mob. Ver-arbeitg. su 18.—, 28.— 85.—. 45.—. 55.—. 65.— Mt.

hojen au 8.50. 5.50. 7.50. 8.50. 9.50. 10.50 Linzelpaare

Damen-Schuhe a. T. Nahmenarb. Lad. Chev.. Boxt. 4.50. 6.50. 8.50. 9.50 10.59. 11.50. Gelegenheitsverff, D. Turner Herrenitr.21

1 Treppe. Gut erhalt, weißer Emailberd Baugeben. (B1817) Beldenftr. 50. I. Ct.

Babeofen gegen bar zu verfauf. Intereffenten woll, fich melben unt, Rr. 24456 mit Emalbab wanne in febr gut. Buftanbe, Intereffenten woll, fic ift bill su vif B1327 melben unt. Rr. 2445 Burgerfir. 21. im Sof. an bie Bab. Breffe.

verlobungs - Geschenke in Eßbestecken ed. Art. Silber u. gut versilbert Katteelöffel, Besteckkästen, 6 Ka feelöffel in Etul von 4 Mk. an

emptiehlt (25199) Chr. Frankic, Goldschmied Karlsruhe. Kaiserpassage

Wenig gebrauchte

National Qualitat taufen überraichenb Registrierkasse günft. Preisen u. Be-dingungen im (23943 Pianohaus für mittl, ob. fleineres Gelchäft febr gecignet, billig zu verlaufen. Intereffent, woll, ihre

Bh. Sottenftein Cohn Coftenftrafte 8 Berlangen Gie Bertre-terbefuch. Adrisse u. Nr. F7531 an die Badische Presse Gaft neues, fdwars pol. Klavier Fässer neue u. gebr. 60—200 Lir., gute Sandarbeit, au verkauf. Sperling, Küferet, Goetheftr. 28, (23404)

weg Begs. su verff. Anguf. v. 1—2 mitt. Gottesauerstr. 29, III. (B1321)

Ein Harmonium weifies Schlafzimmer, eich. Wohnzimmer bil lig zu verfauf. B1288 Ariegsftrage 84, 2. St.

Gut erhaltenes Markenklavier fehr gut im Ton, a.g. bar zu verfaufen. Intereffenten wollen fich melben unt. Nr. 24454 an die Bab. Presse.

Gutes, über 50 Jahre Cello-Instrument

engftr. 28, II (Wei-herfelb). Hühner

Tiermarkt

Gin Burf raffereiner

Dackel

Original Varta und Pfalzgraf für sämtliche in- u. ausländische Wagen Reparaturen aller Batteriefabrikate

Gross-Ladestation Karl Piciffer, Aufolichianlagen

Rüppurrerstrasse 8 - Telefon 4760

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Badischen Presse

der Beherrscher des Tilisees.

A Titifee, 25. Sept. Für biefes Spätjahr mar geplant, im iffe e größere Mengen von Zandern und Seeforellen einzuschen. biefer Blan nicht verwirklicht werden tonnte, daran ist ber ig des Titisees — ber Secht in allererster Linie mitschuldig. Einsegen von Jungfischen im Titise ist wertlos, solange nicht Bechte, die in diesem romantischen Gemässer des Schwarzwaldes gefräßiges Regiment ausüben, bezimiert find. In begrüßensder Weise ist man in diesem Frühsommer auch behördlicherseits ernsthaft daran gegangen, die Fischfrage im Titisee zu regeln sie endgültig zu lösen. In Gegenwart des Landesfischereisachverz digen von Karlsruhe, Bertreier des Bezirksamts Reustadt, des er- und Stragenbauamts und ber Intereffenten murbe biefe ge im Titisee ausgiebig erörtert und vor allen Dingen beschlossen, Titifee mit verschiebenen Gorten von Rugfischen möglichft ftart bevölfern. Man mar fich babei aber flar, bag - es famen vor M Zander und Geeforelle in Betracht -, folche Bruten erft bann gefett werben fonnten, nachdem man ben Sechten ben Garaus acht haben würde. Das Einsetzen ber Fische follte im jetigen tjahr erfolgen.

Angeregt wurde die behördliche Stellungnahme auch burch Bemerden ber Fifchmafferpachter ber Gutach unterb des Titifees, weil die Titifeehechte auch diefer und vor allem en ichmadhaften Forellen häufig unliebsame Besuche abstatten. Da man ben Sechten mit ben üblichen Fangmitteln niemals indlich ju Leibe gehen tonnte, murbe vorbehaltlich ber lettinftang-

en Genehmigung grundsätlich ber Fang mit Explosionsmitteln gezogen. Ein solcher Bersuch wurde im Sommer 300 Meter seeits por bem Titiseehotel, wo eine Tiefe von 35 Meter gelotet iben war, von einem Schiehlachverständigen auch gemacht. Da Titifee Ginfpruch gegen biefe Art ber Sechtfischerei erhob ber Landesfifdereisachverftanbige nach ungunftigen Erfahrungen, er andernorts mit ber Fischeret burch Explosiomitteln machte, ablehnend verhielt, wurde aus bem Blan ber Sechtausrottung Dynamit nichts. Es wurde von diefer Seite bezweifelt, bag man Schlupfwinkeln ber alten Sechte beitommen tonnte und gleich= lig befürchtet, bag ber Koftenaufwand in feinem Berhaltnis gu n erhofften Erfolg stehen wurde.

Es ift ferner ber Ginwand erhoben worben, bag ber Ban bes Muchsewerkes, die Titiseebewirtschaftung usw. mahrscheinlich auch Fischerei im Titisee auf eine gang veranderte Basis stellen wird. icheint, daß man aus diesen Gründen auch behördlicherseits nichts thernehmen wird, bevor die Umgestaltung der Wasserverhältnisse Beldberggebiet Ersahrungen zeitigt, die man dann endgültigen ahnahmen zur hebung der Titiseessischerei zugrundelegen kann.

Oberburgermeifterwahl in Pforzheim.

Pforzheim, 26. Sept. Die Amiszelt des Oberbürgermeisters Indert läuft mit dem 30. September ab. Die Wahl des Oberstegermeisters durch die Mitglieder des Bürgerausschusses findet 17. Ottober im Bürgerausschußsaal statt.

Der vorbildliche Wohnungsbau in Kehl.

- Reil, 26. S. pt. Am Freitag besichtigte ber Wohnungs-trband Villingen-Land die städlichen Kleinwohnungs-uten in Rehl. Es waren 17 Gemeindevertreter aus Billingen, den in Rehl. Es waren 17 Gemeinveletrietet als Schilingen, Georgen, Triberg und einigen anderen Schwarzwaldgemeinden leiligt, sowie einige Beamte vom Bezirdsamt Villingen. Unterhrung des Stadtbaumeisters Schäfer wurden die hiefigen Kleinschungen auf dem Mittelplat einer eingehenden Besichtigung unterzen, wobei sich die Herren insbesondere über Kosten, Finanzierung, den wobei sich die Herren insbesondere Kosten, Finanzierung, weten usw. erkundigten. Die Wohnungen sanden den ungeteilten sign der Gäfte Allgemein wurde anerkannt, daß Kehl geradezu uch diesen Bau billiger Kleinwohnungen jur Behebung der Mohingsnot weiterer Schichten ber Bevölferung Borbildliches geleiftet

Der Reichsausschuß für Weinforschung fagt in Bad Dürkheim.

Bom 9. dis 11. Oktober ds. Is. hält der Reichsausschuß für deinsorschung unter dem Borsike des Präsidenten des Reichssundheitsamtes seine diesjährige Beratungen in Vad Dürtseim ab. Damit wird zugleich die Feier des 25sährigen Bestens dieses Ausschusses verbunden. Den wissenschaftlichen Korzugsarbeiten und der weingeseklich vorbereitenden Tätigkeit des dichsausschusses für Weinforschung hat der pfälzische Weindan vor dem zu danken, daß seine Erzeugnisse, besonders die Naturweine, ihrer heutigen Gestung und Wortschäufung auf den Weinmarkt inde, Aus diesem Anlaß wird der Berein der Anturweinststeigerer der Rheinpfalz als Zeichen des Dankes dei seiner Anturweiseschussesses der Kneinpfalz als Zeichen des Dankes dei seiner Anturseiser eine Kostprobe einwandfreier, auserleiener Raturs bilaumsfeier eine Roftprobe einwandfreier, auserlejener Ratur-Proben nicht nur aus bem Qualitätsweingebiet, fondern h von der Ober- und Unterhaardt, darbieten.

Konzenkration der Gelder in Berlin.

Benachfeiligung Guddeutschlands.

Präsidialkonferenz des Badischen Industrie= und Handelslags.

Der Babifche Industries und Sandelstag hielt im Sitzungsfaal der Handelskammer Konstanz am 17. September nach eine: vors ausgegangenen Steuerausschußligung seine zweite Prästdigtaltonferenz in diesem Jahre ab.

Den Borsit führte der Präsident der Sandelskammer Manns heim, herr Richard Lenel, jum stellvertretenden Borsiseuden wurde herr handelskammerpräsident Gradmann-Konstanz bes stimmt, der die Tagung begrüßte.

Der Borstsende gedachte in ehrenden Worten des verstorbenen Großherzogs Friedrich II. von Baden, in dem er vor allem die große Anteilnahme des Berschiedenen an dem Gedeisen der Wirtschaft hervorhob. Der Badische Industries und Hardelstag habe seiner Teilnahme durch die Entsendung einer Abordnung au bem Begrabnis und burch Riederlegung eines Rranges am Grabe Ausdruck verliehen und den Hinterbliebenen das tiesste Beisteib ausgesprochen. Gleichzeitig erinnerte der Vorsitzende an das Ableben des 2. stelle. Vorsitzenden der Handelskammer Schopsheim,

Ableben des 2. stellv. Vorsitzenden der Jandelstammer Schopsperm, Herrn Menersberrach.

Weiter sprach der Vorsitzende Herrn Kommerzienrat Heiden lauff, Präsident der Handelstammer Lahr, zu seinem siedenzigsten, Herrn Ben in er, Präsident der Handelstammer Pforzheim zu seinem sechzigsten und Herrn Prof. Dr. Blaustein, Syndistus der Handelstammer Mannheim und Geschäftsführer des Badischen Industries und Handelstags zu seinem fünfzigsten Geburtstag die besten Glückwünsche aus und gab der Hoffnung Ausdruck, dass der hoffnung Ausdruck, dass der hoffnen Ferren pergönnt sein möge, noch lange ihren bewührten daß es den Herren vergönnt sein möge, noch lange ihren bewährten Rat der badischen Wirtschaft zur Verfügung zu stellen. Bezüglich der Frage der Konzentration der Gelder der öffents

lichen Sand in Berlin murbe feftgeftellt, baf hierdurch Surbeutich land benachteisigt wurde und daß deshalb dafür eingetreten werden folle, daß der Teil der Steuereingänge, der Baden endgültig zusfällt, nicht mehr an die Zentralstellen überwiesen zu werden

Eine laut gewordene Klage über die bisherioe Form der Bergebung der Reichsaufträge, bei der die badische Wirtschaft tenachteiligt worden sei, wurde dadurch geklört, daß softenestellt werden konnte, daß in den letzten Jahren die Berhältnisse eine Besserung

erfahren haben.
Die Frage der Gründung einer Wirtschaftsbank in Baden (Berichterstatter Dr. B. WeilsMannheim) wurde eingehend beshandelt. Es wurde beschoffen, die Erfolge der reuesten Versuche, die im Interesse der keineren und mittleren Industrie von zentraler

Stelle unternommen werden sollen, abzuwarten.
Der Badische Industries und Handelstag hat einen Vertreter im Kreditausschuß zweds Vereitstellung von Umichuldungskrediten als Hilfsmaßnahme des Notprogramms für die Landwirtichaft. Es wurde der Erwartung Ausdruck gegeben, daß der Wettbewerd der Landwirtichaftlichen Genossenschaften inshelenders assen den Sant landwirtichaftlichen Genoffenschaften insbesondere gegen den Sons del nicht Formen annehme, die ein Zusammenarbeiten ausschließen.

In der Frage der Unterstützung des Hotels und Gistwirtssgewerbes durch Fahrpreisermäßigungen seitens der Reichsbahn in der Vors und Nachsaison (Berichterstattung Handelskammer Billingen) konnte disher ein Einverständnis mit den zuständigen Fiellen nicht erzielt werden. Es wurde heichlossen Dieser Arches Stellen nicht erzielt merben. Es murbe beichloffen, Diefer Ans gelegenheit nach wie vor bie größte Aufmerkjamkeit zu ichenken und Die Unregung in ber naditen Sigung des Badifchen Landeseifenbahnrates zu wiederholen.

Die Bestrebungen des Deutschen Industries und Handelstages, sich des Frem den verkehrs mehr als bisher anzunehmen, wurs den begrüßt. (Berichterstattung hierzu handelstammer Karlsruhe.) Eine eingehende Erörterung erfuhr das Problem der Renges italtung ber Sandelstammer und ber jogenannten Birtichaftsdemofratie.

Der Musbildung bestaufmannifden und gewerb: lichen Rachwuchfes wird von Seiten ber badifchen Rammern bie größte Aufmertfamteit geschentt. Behandelt wurden in ber Gigung die Frage der Einrichtung kaufmännischer Gehilsenprüsungen, die Ausbildung gewerblicher Arbeiter, die Besichtigung von Industrie-Lehrwertstätten, Ausarbeitung eines Musterlehrvertrags für taufmännische Lehrlinge, die Forderung der Lehrlingsheime und der Einzelhandelsforichung.

Die Uebung, den zuständigen Stellen periodisch Bericht über Lage und Gang von Handel und Industrie zu erstatten hat für die Zwede der Konjunktursorschung gute Ersolge gezeitigt. Es wurde beschlossen, daß die Kammern Viertelsahresberichte erstatten. Diese sollen in einem Sammelbericht über die gesamte badische Wirtschaft der Dessentlicher kalesankt verstalen werden.

Mit außerorbentlicher Besorgnis verfolgt der Badifche Industrieund Sandelstag die feit einiger Beit gutage getretenen Beftres bungen, ber beutichen Birtichaft erfte Sacharbeiter guents giehen und sie zur Auswanderung zu veransassen. Es wurde besichlossen, die Arbeitsämter zu ersuchen, derartige Bersuche in keiner Beise zu unterstützen, da hierdurch der Wirtschaft, die mit großen

Rosten biese Kräfte herangebilbet hat, ichmeren Schaben zugefügt

wird.

Meiter wurde behandelt der Entwurf einer neuen Ausverstaufsordnung, der neue Entwurf der Handwerkers novelle, die Frage der Beseigung der Siellen der Borsigens den den der Arbeitsämter in Verbindung mit der Frage der Reform des Schlichtungswesens, die Besastung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern durch die Anspannung der sozialen

Um Abend vereinigten fich die Teilnehmer der Sitzung bei einem gemeinsamen Abendessen in Ermatingen, an dem auch Bertreter der benachbarten Thurgauer Handelsfammer teilnahmen.

Beginn der Weinlese.

— Bruchjal, 26. Sept. Der neue Rote, der infolge der Troden-heit an Quantität die Hoffnungen der Winzer nicht erfüllt, ist dafür von hervorragender Qualität und hat ein Mostgewicht von 100—110 Grad. Es sind bereits einige Berkünse abgeschlossen worden zum Preis von 1—120 RM. für den Liter. + Rappelroded, 25. Sept. Gestern sand eine Begehung der hiesigen Weinberge statt. Hierbeit sonnte erfreulicherweise feltgestellt werden des die gutterbengenen Trouben allgemein so gesund sind

werden, daß die gutbehangenen Trauben allgemein so gesinnd sind, daß der Beginn der Traubenlese noch um Wochen hinausgeschoben werden kann, sodaß der diesjährige "Neue"

ausgeze duet zu werden verspricht. 26. Sept. In unseren Reb-anlagen begann heute die Weinlese.

anlagen begann heute die Weinlese.

ü. Bom untern Breisgan, 25. Sept. In Ettenheim und Ringsheim beginnt die Weinlese am 26. September. In Kenzingen und Herbolzheim wird am 27. Seprember damit der Ansang gemacht. Im untern Breisgau, zu dem die rorgenannten Orte gehören, setzt die Lese gewöhnlich etwas früher ein als in den Reborten des obern Breisgans, des Markgrässerlandes und den meisten Lagen des Kalserstuhs.

-t. Merghaufen (bei Freiburg), 26. Sept. Der Muflenfud, unfere sonnigste Lage, verspricht einen erfreulich gelunden Trauben-Aber auch ber Steingrübler unterhalb bes Jesuitenichloffes

dürfte in diesem Jahre an Gilte recht zufriedenstellend ausfallen.
s. Bahlingn (Kaiserstuhl), 26. Sept. Die Traubenernte beginnt hier am 27. September. Es wird mit einem zuten halben Serbst gerechnet.



underbar wohl!

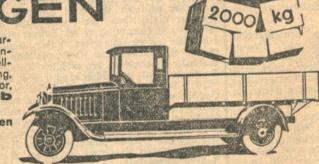
Bitte lesen Sie, was ein 60 jähriger Herr uns über eine Haus-trinkkur mit Kruschen-Salz schreibt: (laut Originalbrief) Durch eine befreundete Familie in Berlin bin ich zu Ihrem Kruschen-Salz gekommen. Ich kann nun nicht unterlassen, Ihnen mitzuteilen, daß ich mich nach dem Gebrauch von ca. Swochen ganz wunderbar wohl fühle. Es wirkt geradezu ver-blüffend; Ich schlafe sehr gut, bin sehr früh munter, habe einen vorzüglichen Appetit, habe bei meinem Alter von nahezu 60 Jahren nicht die geringsten Beschwerden, regelmäßigen Stuhlgang und habe an Körpergewicht ca. 10 Pfund abgenommen, ich wog nämlich 220 Pfund. Ich habe es unter meinen Bekannten und Verwandten sehr empfohlen. Herr C. P...., Wittstock.

KRUSCHEN SALZ G. m. b. H., BERLIN N 65, GERICHTSTR. 12-13

verbürgen schnellen und wirtschaftlichen Transport. Ausserste Zuverlässigkeit und Sparsamkeit im Betrieb, stabile und praktische Bauart, grosse Ladefläche, zweckmässige Lastenverteilung, hohe Geschwindigkeit, alle diese Voraussetzungen für einen modernen Schnelllastwagen vereinigt restlos der mit 6 Cyl. Motor, Vierradbremse, starker Lastwagenbereifung, niedrigem Rahmen und gut gepolsterten Sitzen ausgerüstete 11/1 To. 6 Cyl. Brennabor, der universelle Nutzkraftwagen für Jeden Betrieb

Beachten Sie bitte auch unser übriges Fabrikationsprogramm: 6/25 PS Cabriolets- u. Limousinen :: 10/45 PS Cabriolets- u. Limousinen ab RM. 6450 .ab RM. 4750 .-

12/55 PS 6 Cyl. Allwetter u. Limousinen ab RM. 7150 .-





11/2 To. 8 Cyl. Fahrgestell (mit Licht und Anlasser) ab RM. 5350,— 11/2 To. Pritschen- u. Kastenwagen ab RM. 5950,— 3 Liter- 6 Cyl. Tiefflur-Omnibus RM. 9900,— 1/2 To.-Express-Lieferwagen ab RM. 4150,—

auft & 50 nn, Generalvertreter der Brennabor-Werke, Waldhornstraße 14—16.

Karlsruhe i.B.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Zeichen= und Turnlehrer Zoller +

Bon einem herben Berluft wurden Lehrer und Schiller des Symnasiums Dijenburg betroffen. Rach furzer, schwerer Krankheit verschied Montag fruh Zeichen und Turnlehrer Ludwig Joller, ein geborener Karlsruher, im Alter von 83 Jahren. Als Junglehrer, der Ende Juli 1914 am Ettlinger Seminar seine Abgangsprüfung bestanden hatte, eilte Ludwig Zoller in der heiligen Begeisterung der Kriegsfreiwilligen schon Ansang August du den Fahnen. Kaum von schwerer Verwundung genesen, ging er wieder an die Front, aus der er, zuletzt als Maschinengewehrossizier im kampscrprodten Insanterieregiment 185 im Dezember 1918, geschmüdt mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse, in die Heimat zurückehrte. Kach ersolgreichem Besuch der babischen Kunstgewerbeschule legte er die Zeichenlehrerprüfung ab, fand Berwendung in Ettslingen und Raftatt und kam dann am 15. April 1925 an das Offenburger Cymnasium. Ludwig Zoller gehörte zu jenen Stillen im Lande, die in rastloser Arbeit an sich selbst weit hinauswachsen über den engen Kreis ihres Beruss. In der Ferienzeit weitete er den Blid auf Wandersahrten durch die von ihm so treu Entbehrungsreiche und gefahrvolle Fugmande= geliebte Beimat. ringen führten ihn in ferne Länder: hinunter nach Spanien, hinauf jum hohen Norden. In seinem Boot, nach eigenen Angaben erbaut, umruderte er in Sturm und Wetter den ganzen Bodensee. Eine Reise auf den Baltan, von der er den Keim seiner tüdischen Krankbeit mittrachte, sollte seine letzte werden. Ludwig Zoller war beit der kontieren Ludwig Roller war bei all ber sonnigen Seiterkeit seines Wesens ein nur wenigen auganglicher Mensch, eng verwachsen mit der Ratur, mit offenem Auge und wochem Sinn für die Schönheit der heimatlichen Berge im Sommers und Winterkleid. Durch spartanische Einfacheit in der Lebensweise und eiserne Selbstzucht hat er sich ohne Refordsucht emporgecrbeitet zu turnerischer und sportlicher Höchsteistung.
Spielend erwarb er sich das Deutsche Sportadzeichen. Bor kurzer Zeit erst legte er, von den Fachkollegen wegen hervorragender Leistungen bewundert, die Turnlehrerprüfung ab. Seine Turn-und Spielstunden waren in Anlage und Aufdau anerkannte Muster-leistungen. Sorglam die ins kleinste vorbereitet, wickelten sich unter seiner Leitung die alljährlichen Reichsjugendweitsämpse des Chmmasiums ab. Seine reichen, turnerischen Kenntnisse verwertete er in stiller, uneigennütziger Mitarbeit in der Offenburger Turnsgemeinde. Täglich sah man ihn im Lustbad bei unermüdlicher, sportlicher Arbeit. Gine Reihe feinsinniger Aquarelle und künft. ferischer Photographien waren die Früchte seiner eindrucksreichen Kahrten über Land und Meer. Die Jahresausstellungen von Schülerarbeiten im Zeichensaal des Gymnasiums legten beredtes Zeugnis ab von der fünftlerischen Bieseitigkeit des Verstorbenen, Die auch die kunftgewerbliche Seite des Zeichenunterrichts au et-fassen wußte. Manch liebes, altes Märchen der Kleinen, manch fraftvolle Ballade der alteren Schuler fand in enger Zusammenarbeit mit den Deutschlehrern unter seiner Anleitung farbenfrohe, zeichnerische Wiedergabe. Bis der fraftgestählte Mann, der kein Nachgeben gegen fich fannte, zusammenbrach im Unterricht, galt sein Wirfen unserer Jugend, ber er leuchtendes Borbild, Lehrer und Freund augleich mar. Mit ber trauernden Mutter, beren Stute er war, mit ber einzigen Schwester, die erst im vergangenen Jahre burch tragischen Unglücksfall ben Gatten verlor, stehen Lehrer ond Schüler des Cymnasiums tief ergriffen an der Bahre diese seltenen, edlen Menschen, den der unerhittliche Tod mitten in der Bollkraft des Lobens gefüllt hat. Im Herzen seiner Schüler, im Gemüt und Tun seiner Freunde wird Ludwig Zoller weiterleben!

1! Beingarten bei Durlach, 25. Gept. (Gemeindejagd.) Bei ber Berpachtung ber Gemeindejagd wurde ein Erlos von 5240 Mart Anschlag der Gemeinde wurde überschritten. 1. Jagdbezirk, Jöhlingen und Berghausen zu, erhielten Meier und Reinmuth für 910 Mark, den 2. Bezirk, gegen Obergrombach, Orogist Vogel von Durlach für 1720 Mark, den 3. Bezirk, Staffort zu, Horr und den 4. Bezirk, Blankenloch zu, Direktor garten für 910 Mark und den 4. Bezirk, Blankenloch zu, Direktor Schrempp für 1700 Mart. Der erfte Bezirk war bisher im Befit

von Jöhlinger Jägern.
M Bruchfal, 25. Sept. (Aus dem Stadtrat.) Hinsichtlich des Ausbaus des ersten Fortbildungsschulgabres für freiwillige Teilnehmerinnen beschloß der Stadtrat in seiner gestrigen Sizung, beim Unterrichtsministerium die Genehmigung zur Errichtung einer erweiterten Klasse der Müdhensortbildungsschule auf Beginn des Schuljahres 1929/30 zu beantragen; für die Besucherinnen der erweiterten Fortbildungsschulklasse soll die Schulpslicht für das dritte Jahr der Hortbildungsschule von 8 auf 4 Stunden bemessen werden. — Zur Abhaltung von Chorproben des Musikvereins zur Aussührung einer großen Messe aus Anlaß der Feier des 100jährigen Todes-tages von Schubert wird diesem Berein, sowie zur Beranstaltung von Borträgen über deutsche Maler dem Kunstverein und dem Berein für Frauenbestrebungen die Ausa der Mädchenrealschule an einigen Tagen der Woche überlassen. — Bon einem Geschäft in Kurnberg murde ber Gtadt eine alte Junftplatte ber Boticher und Rufer jum Kaufe angeboten; bie Erwerbung biefer Platte für bie städt. Sammlungen beschloß der Stadtrat, nachdem es möglich war, einen angemessenen Kaufpreis zu erzielen. — Nach einer Mitteilung des Präsidenten des Landesarbeitsamts Südwestdeutschland in Stuttgart wird der öffentliche Arbeitsnachweis Bruchfal am 1. Oktober d. J. in die Reichsanstalt eingegliedert; mit dieser Eingliederung hört das Arbeitsamt auf, in seiner derzeitigen Form als Einrichtung der Stadt weiter zu bestehen. — Nachdem die vom Stadtrat genehmigten außerordentlichen Arbeiten in nächster Zeit fertiggestellt sein werden, werden dem Stadtburamt die vom Bürgerausschuß bewilligten außersprechenklichen Mittel sür die Karlegung der Abeide und der Stadte orbentlichen Mittel für bie Berlegung ber Bleiche und ber Stadt-garinerei freig: geben. — Die neu ausgearbeitete Satung fiber bie Unitellung und Berforgung der Stadtarbeiter hieß ber Stadtrat gut er beichloß, dem Burgerausichuß eine entsprechende Borlage ju unter-

k Philippsburg, 26. Sept. (90. Geburtstag.) Obersteneraufseher a. D. Josef Triebstorn (Altveteran von 1866 und 1870/71) vollendete heute sein 90. Lebensjahr. Josef Triebstorn, geboren am 26. September 1838 zu Brühl (Amt Schwehingen), ist am 7. Mai 1859 als Präsent bei der 4. Estadr. des Bad. Dragoner-Reg. Ar. 21 in Bruchsal eingetreten. Triebskorn hat als Sergeant den Feldug 1866 und als Wachtmeister 1870/71 mitgemacht; er war beteiligt an ber Belagerung von Strafburg, an Gesechten bet Hagenau, Colmar, Auret, Dijon und Nuits, sowie an der Schlacht bei Belfort. Außer der allgemeinen Ariegsauszeichnung ist er im Besitz des E. K. II. Am 15. Dezember 1871 ist er aus dem Militärdienst aufgeschieden und wurde im Zivildienst als Steuerausseher in Pforzheim angestellt. Rawischen jum Obersteuerausseher befördert, versah er in treuer Aflichterfüllung seinen Dienst bis 1912, wo er in den wohlverdienten Rubestand trat. Seine Gesundheit und törperliche Frische ist bei feinem hohen Alter noch gut.

= Freiburg, 25. Sept. (Ministerbesuch.) Reichsminister Dr. Curtius stattete heute der Stadt Freiburg einen Besuch ab. Am Albend hatte er mit den Borständen der Deutschen Boltspartei Freise burg eine Zusammenkunft im "Falken"

Bonndorf, 24. Sept (Wiedereröffnung des Amtsgerichtsgefängnisses.) Gendarmeriewachtmeister Steib ift nach Wemmebeim, und Gendarmeriewachtmeister Franke nach Wolfach verfest worden. Gine der beiden Stellen wird nicht wieder besett, weil eine Dienstwohnung für einen Gefangenenauffeher am Amtsgerichts gefängnis, das während des Baues des Schluchseewerkes wieder in Betrieb genommen werden foll, zur Berfügung stehen muß.

— Ueberlingen, 26. Sept. (Todesfall.) In der Racht zum Montag starb nach einem längeren schweren Leiden, von dem er in letzter Zeit Heilung in München suche, Amtsgerichtsrat a. D. Bauer im Alter von 67 Jahren. Der Berstorbene hat über 40 Jahre im badischen Staatsdienst gestanden. Er begann seine Lauf-bahn als Rechtspraktikant, war Notar in Walldürn und Durlach; 1896 jum Oberamtsrichter ernannt, fam er 1902 als Oberamtsrichter nach Pforzheim und 1908 als solcher nach Ueberlingen. Auf November 1926 murde herr Bauer nach Ueberschreitung des 65. Lebensjahres jur Ruhe gesett.

Turnen und Fußball.

Schau= und Werbeiurnen des Turnerbundes Durlach e. B.

Bei prächtigem Spätjahrswetter vollzog sich das diesjährige Abturnen des Turnerbundes, das gleichzeitig das verregnete Schautur-nen anläglich des 40. Stiftungssestes ersegen sollte, und bei dem

auch die Bereinsmeisterichaften ausgetragen murben. Sämtliche Abteilungen hatten fich gahlreich eingefunden, um im Einzels und Gruppentampf ihre Kräfte zu messen. Es war ein schönes Bild, wie die Kleinen so froh und eifrig ihre Aufgaben erstedigten. Aber auch unter den Turnern und Turnerinnen herrschte emsiges Streben, im friedlichen Wettkampf ben Sieg zu erringen. Was das Jahr hindurch in der Turnhalle und auf dem Turnplate an forperstählenden lebungen erlernt murbe, bas zu zeigen und im Wettkampse das Ergebnis dieser Arbeit gewürdigt zu iehen, war der eigentliche Zwed dieser Beranstaltung. Ein besonderer Anreiz, in den einzelnen Abteilungen gut ab-

zuschneiden, war durch den von der "Badischen Aresse" gestisteten Preis gegeben. Eine herrliche Blumenwase aus Silber war es, an der die verlangenden Blide hingen, und es war die Jugende turnerinnen-Abteilung, der es vergönnt war, mit 17,7 Durchschmitts-Bunkten diese Base als Wanderpreis zu erstingen

War der Bormittag mit den Einzelwettkämpfen ausgefült, so sollte am Nachmittag die Arbeit des Bereins im Gesamten gezeigt werden. Zwar machte der Wettergott zuerst eine betrübte Miene zum schönen Spiel, sein Gesicht hellte sich aber bald wieder auf und es ichien fogar zeitweise noch die Sonne.

Barrenilbungen ber Jugendinrner an 2 Barren eröffneten bas Brogramm. Mit großer Geichicklichkeit zeigten fie, welch' mannigfaltige Uebungen an diesem Gerät möglich find. Freudig begrüßt er-chienen dann die Schülerinnen. Die Zuschauer hatten ihre holle Freude an den beiden Singspielen, die sie ungekünstelt und in lebendiger Frische vorführten.

Das gewohnte Bild ber Maffenfreifibungen zeigten Die Turner Turnerinnen. Die bewegungsreichen Uebungen ber Turner Die anmutigen Leiftungen ber Turnerinnen, welche bie gange Mitarbeit des Körpers erforderten, murden ichon und egaft durch-Die gut gelungenen Uebungen am Pferd in 3 Stufen zeigten

ben Mut und die Ausbildung der Turner. Mit einem aus ber Berfuntenheit hervorgeholten Gerät, bem Stab, mußten bie älteren Schillerinnen recht gute Uebungen vorzuführen. Besonderes Interesse erwedten die neuzeitlichen Freinbungen

der Jugendiurnerinnen, die auch davon Zeugnis ablecten, welche Arbeit in der Weiterbildung des Turnens geleiftet murbe. Erheiternbe Augenblide brachte ber Sindernislauf ber Jugend-

turner Es maren feine bifgiplinierten turnerifchen Mebungen, aber Eigenart zeigte, welche Rrafte und Gemandtheit hier

Die wohlgelungenen Keulenisbungen ber Turnerinnen besichlossen das turnerische Programm, dem sich nun ein Handballpiel der I. Mannschaft des Vereins gegen jene des Turnvereins Kohr-

dach anteine.

Die Siegerverkündigung hatte folgendes Ergebnis:
Schülerinnen (jüngere): 1. Schleich, Lotte f4 B. 2. Spoth,
Liefel 56 B. 3. Müller, Hilbs 37 B. 4. Odenwald; 5. Weistrod;
6. Franken, Liefel; 6. Aach, Herta; 7. Maier, Gertrud; 8. Feser;
9. Knorr; 10. Schwidt, Frieda; 10. Schwitteckert; 11. Schnetz;
12. Ah, Hedwig; 13. Lang, Hedwig. — Schülerinnen (ältere):
1. Walter, Hilds Marte; 5. Dumm; 6. Werthlett, Inkenner. Gerba 96 P. 4. Wid, Maria; 5. Dumm; 6. Barthiott, Johanna; 7. Buchholz, Hilde; 8. Müller, Lifelotte; 9. Wolf, Hildegard; 10. Walter, Jimgard; 11. Nugbaum, Irma. — Schüler

(jüngere): 1. Stickling, 64 B. 2. Wolter, 59 P. 3. Rosenbard 51 P. 4. Schneider; 5. Liebler. — Schüler (ältere): 1. Hold bach, R. 102 B. 2. Schmidt, H. 89 B. 3. Wolter, R. 80 4. Kälber, R.; 5. Weißbrod R.; 6. Ribstein, H. — Jugent unnerinnen: 1. Stickling, Jemgard 112 P. 2. Oit, Irv 91 P. 2. Düre, J. 91 P. 2. Müller, Klara 91 P. 2. Oit, And liese 91 P. 3. Kirchner, Lotte 83 B. 4. Böhnert; 5. Dumm, Irv — Jugend turner (Unterstusse): 1. Müller, Ernst 160 2. Brömme, Helmut 154 P. 3. History, Africk, Hesting, Frankling, Frankl bein; 8. Lehmann.

Klubhauseinweihung in Forst.

Der F.C. "Germania" Forst hat in den letten Wochen Monaten ein Werk geschaffen, das weit in der Umgegend, besondt in Fußballkreisen, die vollste Achtung errungen hat. Auf seint Platz keht stolz ein geräumiges Vereinshaus, das den "Germane wirklich Ehre macht. Dank der Geländeveräußerung durch die G meinde war die Möglichkeit jur Angriffnahme bes Projekts gege Unter der umsichtigen Bauleitung des Mitglieds Hermann Wei de t wurde es in seiner Form und Ausstattung zur Wirklichk Gleichzeitig wurde die Umzäunung des Spielplatzes sertiggeste Bon Forst kommend, erhebt sich der rotweißgetünchte Giebelbot vor den Waldsonturen; freundlich flattern Kahnen und Wimpel Windspiel. Auf der Iinken Seite ist das Restaurant untergebra Was an Komfort dahingehört, findet man hier. Das Spielfeld to von hier bequem überblidt werden. Sorgfältig sind ber Umtleib raum und die Baichgelegenheit ausgestattet worben.

Am Sonntag erfolgte die feierliche Einweihung und Nebergabes Schlüssels. Damit verbunden waren Wetispiele der Mannschaftgegen die Bereine K.F.B. und F.B. Bruchsal. Ueberraschend gewand die heimische Jugend I. gegen K.F.B. I. Jugendmannschaft 3:0, drot ihrer technischen Routine den Kürzeren gegen die platzewicht ten Gegner zogen. F.C. "Germania" II. Jugendmannschaft behautete sich ebenso gegen F.B. Bruchsal II. Jugendmannschaft mit 1: Die I Platelf hatte gegen die Liga-Gästeels F.B. Bruchsal I. nich auszurichten. F.B. lag überwiegend offensiv im Feld, wonach die Be teidigung der Beimischen viel wehren mußte. Biermal ging Leder in ihren Kasten, während der Göstetorwart einen guten Ihatte. F. Sturm konnte nicht ankommen an dieser Feste. Mit 4 erfolgte der verbriefte Sieg F.B. Bruchsals. Anziehend verlief bis folgende Treffen der A.H. Forst — A.H. Bruchsal, das den Forstellus Resultat mit 4:0 einbrachte.

das Resultat mit 4:0 einbrachte. Um 2 Uhr zog ein statilicher Festzug zum Festplatz. Dort herrsch Unterhaltung unter Mitwirlung der hiesigen Musik und Gesau vereine. Doch das Wetter wollte sich dazu nicht eignen; es "fröstellt manchen der vielen Besucher. Der frühere Boritand des Vereint Josef Herbilt ihrer Bestimmung. Gauvorsichender Schwab fand mit die Schlüssel ihrer Bestimmung. Gauvorsichender Schwab fand mit kante Worte sür die Jusballbewegung, die er mit dreissachen Hie Hipp, Hurra! aller Anwesenden beschloß. Auch die Gemeide win unter den Kestäästen vertreten. Am Khend gab es in der Ernsch unter den Festgästen vertreten. Am Abend gab es in der "Kron noch ein Bankett mit Tanzunterhaltung. Die Stunden des Weih tages werden ben Mitgliedern ber "Germania" Forft in bauernd Erinnerung bleiben.

Die Urfache des Großfeuers in Liedolsheim | Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruf

tonnte bisher trot der fofort angestellten Rachforschungen noch nicht ermittelt merden. Dieje haben ergeben, daß elettrifches Licht ober Kraft als Urfache ausscheibet, ebenso Gelbstentzundung und fahrläffige Brandftiftung. Es bleibt alfo nur porfätgliche Brandftiftung über, boch liegt gegen eine bestimmte Berjon noch fein Berbacht vor. Die Ermittlungen werden weitergeführt.

= Gremmelsbach bei Triberg, 26. Sept. Gestern Racht um 11 Uhr brach im Gemeindehof Feuer aus, das sich rasch ausbreitete, so daß die Bewohner nur das nadte Leben retten konten. Das alte Holghaus mit Strohdach ist in kurzer Zeit dis auf die Grundmauern niedergebrannt. Das Mobiliar ist völlig verloren. Ferner sind einige Ziegen und ein Schwein den Flammen zum Opser gefallen. Ueber die Brandursache, wie auch über die Hohe des Schadens ist noch nichts befannt.

Unfallchronik.

= Freiburg i. Br., 25. Sept. (Bubenstreich.) Am Sonntag legten brei junge Burschen in der Merzhauser Straße drei etwa sechs Meter lange Stangen quer über die Straße, was zur Folge hatte, daß ein junges Mädchen, das kurz darauf auf einem Fahrrad die Stelle passierte, stürzte und sich eine Verletzung am Bein zuzog. Die Urheber konnten ermittelt werden.

= Borrach, 25. Gept. (Bon einer Schifficautel getroffen.) Der Angestellte einer Schifficautel auf bem Lorracher Jahrmarkt wollte einen Betrunkenen, ber ber schwebenden Schaukel ju nahe kam, jurudhalten. Dabei murde er felbit von ber Schautel getroffen, er erlitt eine fch were Berlegung am hintertopf und einige leichtere Berletzungen.

Ein alter Schwindler.

33 mal vorbestraft.

st. Freiburg, 25. Sept. Ein bald stadtbekannter Betrüger, ber 36jährige Gärtner Heinrich Anupser von hier, stand heute wieder einmal vor Gericht. Seine Borkrasenliste weist 33 Einträge auf. Knupfer besuchte Familien und erbot sich gegen einen Bauschalbetrag dur Instandseizung von Gärten oder Gräbern auf dem Friedhof. Hatte er die verlangte Borauszahlung oder einen Borschuß in der Tasche, so war das Geschäft für ihn meistenteils erledigt; seine Auftraggeber bekamen ihn nicht mehr zu sehen. Neuerdings wurde Knupfer vielseitiger. Er brandschatte Tabakgeschäfte mit der erstundenen Behauptung, er sei Besitzer einer größeren Gärtnerei, um erhebliche Bosten Zigaretten; unter fallschen Borspiegelungen schwatte er ben Leuten einzelne Kleidungsstüde ober ganze Anzüge ab und verkaufte fie dann an den nächsten Althändler. Weiter ist der Ange-klagte diesmal der Schändung eines neunsährigen Knaben übertiagte olesmal der Schändung eines neunjährigen Anaben überführt. Die heute vernommenen Sachverständigen, Medizinalrat Dr.
Baader und Anstaltsarzt Dr. Jäger von Emmendingen, bezeichnen
ihn als eine geistig allerdings nicht vollwertige Perfönlickleit, doch
bleibe er trog des Borhandenseins geistiger und moralischer Defekte
strafrechtlich verantwortlich. Der Antrag des Staatsanwalts lautete auf drei Jahre Zuchthaus. Das Schössengericht verurteilte den
Angeschuldigten zu zwei Jahren Gefängnis und zu drei
Jahren Chrverlust.

= Böhrenbach (bei Billingen), 25. Sept. (Schlägerei.) Zwischen Juhrleuten fam es hier zu einer so schweren Schlägerei, daß der in den 20er Jahren stehende Wilhelm Winkler besinnungslos vom Plate getragen und ins Krantenhaus eingeliefert werden mußte.

I	Stationen	in Meeres- Niveau	Tem- peratur	Seftrige Höcht- wärme	Niedrigste Temper nachts	Schnee- hobe cm	Wetter
ł	Merthelm Königituhl Karlözuhe BahYaden Billingen St. Plasses Feldbera Badenweiler	762.0 762.1 761.7 764.8 635.4 761.6	59740146	15 117 15 15 16	-180000001	111111111	Vlebel balbbeb. balbbeb. better worrent molfia better worrent

emeine Witterungsübersicht. Ueber England and Deutichland der Druck gestiegen und hat zur Bildung eines vorerst noch flachen Solderuckgebietes gesührt; das sich aber voranssichtlich weiter auf das Hestla verlagern und verstärfen wird. Bir fönnen baber mit Fortbauer be vorwiegend heiteren und trockenen Wetters bei langsam fortschreitend

Betteransfichten für Donnerstag, ben 27. September 1928: Borm gend beiter, troden und milber.

Augerbadische Wettermeldungen vom 26. September, 8 Uhr vor						
the Colons	Luftdrud in Meeres- Nibeau	Tem- peratur	Wind	Stärte	Bette	
Ruglvite Ruftbrud drilich) Berlin Samburg Spittbergen Stockolim Studened Arbened Arbened Arbened Arbened Aritel Baris Burich Genf Ruganv Genua Badua Arbened Budarts Bien Budarts Bien	762.3 763.1 750.0 759.6 762.4 761.0 764.6 763.5 763.1 760.9 761.0 759.2 762.7 760.9	- 87.969 11 39.866110 1656 6	CHICANA NA CHARACTER NA CHARACT	leicht frat leicht	molfil balbbel better bebedt molfil Bebedt Mebel Webel bebedt Bebdt	

Bafferftand bes Rheins.

Schufterinfel, 26. Cept., morgens 6 Uhr: 73 Btm., geftiegen 3 Stm. Rebl, 26. Gept., morgens 6 Uhr: 191 3im. Maxan, 26. Gept., 356 8tm.

Mannheim, 26. Cept., morgens 6 Uhr: 218 8tm., geftiegen 1 3tm. Geschäftliche Mitteilungen.

Botichaft vom Rordvol? Gine Glaichenvoft geriet fürglich norweaficen Fischern ins Reb. Gin Bettel befand fich in ber Glaiche, beife Schrift durch Seewasser sum Teil unleserlich geworden war. wies stumm mit der Sand sum Senster binaus, wo ein Bausaun ab vis-3-vis. mit Blafaten bedeckt, zu feben war, auf denen neben eine Kaffee-Titte und einem Bäcken Beber's Carlsbader die Worte prangten "Bunder wirft Beber's als Bürze im Kaffeel"

"GEATRON"

项

Raughen Sieviel Cigaretten?

Haben Sie schon beobachtet, daß stark nikotinhaltige Cigaretten Herzklopfen, Händezittern und vermehrten Blutdruck verursa= chen! Körperbeeinträchtigungen dieser Art stören Ihr Wohlbefinden und machen Sie nervös. Sie können diese Nebenwirkungen ausschalten, wenn Sie sofort zum Genuß der Nestor Lord nikotin= arm übergehen. Zehntausende Ihrer Mitmenschen-auch Damen, Sportsleute und Künstler-rauchen diese hervorragende Cigarette ständig, weil dieselbe das Beha= gen der normalen Cigarette, jedoch ohne die schädlichen Nebenwirkungen, vermittelt.

ESTOR LODES DO ZUBS

NESTOR GIANACLIS
FABRIK FOR DIE HERSTELLUNG
FEINER QUALITATS-CIGARETIEN
FRANKFURT A. MAIN

RITTROF

Rauchen ist gesund, gibt Lebensfreude, erhöht Ihre Spannkraft und Sie haben trotzdem das Beruhigende der Cigarette. Verlangen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf diese feine und aromatische Cigarette. Sie werden angenehm überrascht sein. Wo nicht erhältlich weisen wir gerne Bezugsquellen nach. Hergestellt unter ständiger Kontrolle der beeidigt. Handels-Chemiker Prof. Dr. G. Popp und Dr. H. Popp, Frankfurt a. M.

GENERALVERTRETUNG: H. FRISCHKORN, KARLSRUHE I. B., LEOPOLDSTRASSE 14.

offig

offia

ebedi

Stm

Küchenhandtücher, hell und 2.2 dunkel. . 1/2 Dtz. 3,75, 2.75, 2.75 Küchenhandtücher, grau, Halb- 3.6 leinen . . ½ Dtz. 4.50, 3.95, 3.6

Küchenhandtücher, grau, Rein- 3.0 leinen . . 3 Dtz. 5.50. 4.95,

R'lein. Daiperhandtuch m. farb. 95 Streifen, 45/100 . . . Stck.

Gesichtshandtuch, weiß, Drell 3 f. u. Gerstenk. 1/2 Dtz. 4.95, 4.50,

Halbleinen Jacquard-Gesichts- 4.9 handtuch . ½ Dtz. 6.95, 5.95,

handtuch . 1/2 Dtz. 9.50, 8.50,

Frottierhandtücher, weiß, farb. 55 gemust. Stck. 1.25, -.95, -.85, -.65

Druckdeckchen, echtfarbig

heitsfehlern, indanthren 130/160 cm Stck. 2.25, 130/130

Zefirdeckchen mit klein. Schön-

Tischtücher, vollweiß gebleicht

R'lein. Jacquard-Tischtücher

Stck. 7.50

130/225 130/160 130/130 110/1 Stek. **4.75 3.50 2.75 1.9**

Servietten, 55/55 cm . 3/2 Dtz. 3.5

Servietten, 60/60 cm . 3/2 Dtz. 5.70 Damentuch m.Hohlsaum, Batist. 10 leicht angestaubt . . Stück

Restposten in Buchstabentücher 15 Zefir, f. Kinder . . . Stück

Stück -. 30. Batist Stück 20

Stück -.45, -.35, -.25, 13

Stück -.95, -.75, 604

Restposten in Buchstabentücher

Restposten in Buchstabentücher f. Herren, Zefir, Stück -. 30, 20 Linon . . . Stück 20

Damentücher m. weiß u. weiß-

Bunte Crepe de Chine-Einsteck- 45 tücher . . Stück -.95, -.75, 45

Herrentücher, Linon, weiß und 95 Zefir . . ½ Dtz. 1.75, 1.45, 95

Herrentuch, Zefir, m. Hohlsaum 1.7

f. Damen, Reinleinen

bunt gestickter Ecke

Stück 1.25, -.95, 78

Reinleinen Jacquard-Gesichts- 7

Die güten Qualitäten zu billigen Treisen

einen-u. Baumwollwaren

in riesiger Cliswahl

Mtr. -.85, -.75, -.68 58.7

Mtr. 1.95, 1.75, 1.47

Pelzpique, ca. 80 cm, Mtr. 1.65, 1.25, 95.7

Haustuch. für Unterbettücher,

Cretonne u. Linon, f. Oberbett-

Warme Bettücher

Jacquardschlafdecken

Sportflanell, dunkelgrundig

Pulloverstoff. Wollimitation

Möbelsatin, ca. 80 cm

Staubtücher

Hemdenflanell

vollgebleicht, ca. 140/150 cm.

Halbleinen, für Unterbettücher, 1.85 ca. 140/150 cm Mtr. 2.50, 2.25, 1.85

Halbleinen, mit allm. verstärkt. 2.75 Mitte, ca.150 cm Mtr.3.25,2.95

tücher, ca. 160 cm Mtr. 2.50, 2.25, 1.95, 1.75

Halbleinen L. Oberbettücher, Ia. gemang. u. gebl. Qualität, 3.40

Schlafdecken, Kamelhaar-Imitat. 2.75 Stck. 6.50, 4.50, 3.50, 2.75

Pylamaflanell in apart. Mustern 95.7 Mtr. 1.75, 1.65, 1.45, 95.7

Schürzenstoff, ca. 116/120 cm. 78.7 Mtr. 1.50, 1.25, -.95, 78.7

Pulloverstoff, B'wolle m. Kunst- 1.95 seide, waschecht. Mtr. 2.45

Welline n. Samtflanell, f. Mor- 1.40 genröcke, einfarbig . . Mtr. 1.40

Welline, gemustert, f. Matiné u. 1.95 Morgenröcke . . . Mtr. 1.95

Möbelkrepp, moderne Blumen- 1.35 muster, ca. 80 cm . Mtr. 1.35

Gläsertücher, karlert, Dtz. 1.65, 95.7

Gläsertlicher, H'leinen, kariert 1.95

Stck. 4,75, 3.50, 2.50, 1.95

Stck. 9.50, 7.50, 5.75 4.13

Mtr. -.85, -.75. -.58, 487

Mtr. 1.45, 1.25, -.95, 107

Mtr. 1.75, 1.45, 1.25

Mtr. 1.50, 1.25, 95.7

Stek. -20, -14, 10-7

Gläsertücher, Reinlein. kariert 2.75 Herrentuch, weiß, Reinleinen Stück -.95, -.75.

Auswanderer



verbunden mit der Enthüllung des Denkmals zu Ehren der Gefallenen der Bad. Trainabteilung und ihrer Kriegsformationen.

Keft-Arogramm:

Samstag, den 29. September 1928:

2½ Uhr nachm.: Empfang der Abordnung und der Kapelle der Fahrabteilung Nr. 5 Ludwigsburg (Traditionstruppenteil) am Bahnhof Durlach.

8 Uhr abends: Fackelzug vom Bahnhof zum Schloßplatz mit Zapfenstreich (Reichswehrkapelle).

9 Uhr abends: Begrüßungsabend im Saale der "Blume". Gleichzeitig Konzert auf dem Festplatz (ehemal. Reitplatz) bei freiem Eintritt.

Sonntag, den 30. September 1928:

10% Uhr vorm.: Feldgottesdienst auf dem Festplatz, anschließend 11% Uhr vorm.: Denkmals-Enthüllung.

21/2 Uhr nachm.: Festzug von der Karlsruher Allee durch Hauptstraße, Ettlingerstraße, Schloßstraße und Weiherstraße zum Festplatz; anschließend hieran und abends von 8 Uhr ab Konzert durch die Reichswehrkapelle auf dem Festplatz

Montag, den 1. Oktober 1928:

von 10 Uhr vormittags ab Zusammenkunft mit Konzert auf dem Festplatz.

Ausgabe der Festabzeichen, die zur Teilnahme an allen Veranstaltungen berechtigen, im Festbüro "Hotel Krone" und in der "Neuen Karlsburg" am Bahnhof.

Wir laden alle ehemaligen Angehörigen der Bad. Trainabteilung Nr. 14 und ihrer Kriegsformationen zur Teilnahme herzlich ein.

Der Keitausichuk

Gesellschaft für gelstigen Aufbau / Gesellschaft für deutsche Bildung / Theaterkulturverband / Kantgesellschaft / Kaufmänn. Verein. Winter 1928/29.

Vortragsveranstaltungen im Aulabau der Techn. Hochschule, jeweils abends 81/, Uhr pünktlich

Montag, den 1. Oktober 1928. Prof. Ernst Cassirer, Hamburg: Das Formproblem i. d. systematischen Philosophie.

Mittwoch, den 17. Oktober 1928. Prof. H. von Glasenapp, Königsberg: Indische Kultur (mit Lichtbildern). Freitag, den 7. Dezember 1928. Prof. Oskar Walzel, Bonn:

Problem u. künstlerische Form in der Dichtung.

Mittwoch, den 13. März 1929. Prof. Arthur Liebert, Berlin: Mythus und Kultur.

Weitere Veranstaltungen vorgesehen. Eintritt für die Mitglieder der genannten Vereine frei. - Preise

der Einzelvorträge für Nichtmitglieder 2 Mark, für die ganze Reihe 9 Mark, zahlbar in zwei Raten zu 4,50 Mark. Einzelvorträge für Studierende und Primaner 50 Pfg. - Kartenverkauf in der Metzlerschen Buchhandlung, Karlstr. 13, n. Bielefeldsche Hofbuchhandlung, Marktplatz.

Großdeutscher Jugendbund.

Mittwoch. 3. Okt., abends 8 Uhr, Handelskammersaal. Karlstraße 10, Vortragsabend von Frau Else Stoll-Tübingen:

🖪 Rainer Maria Rilke 🖺

A. d. Vortragsf.: "Die Weise von Liebe u. Tod." Aus dem "Stunden-buch" u. a.

Programme zu 10 Pfg. und Karten zu M. 2.—, M. 1,20 u. f. Erwerbsl., Schül, u. Stud. zu 60 Pfg. bei der Buchhdlg. z. Hauptpost, Kaiserstr., Ecke Douglasstr. u. bei der Buchhdlg. Hans Hofmann, Kaiserstraße, Ecke Waldhornstr. (24436)





von hervorragender Qualität eingetroffen I

Darmsfädter Hof

Kreuzstr. 2

Ecke Zirkel

Briefumichlage werden raich u. preisweri angefertigt in ber Druderei Berb. Thiergarien (Bab. Breffe)

Schlaidecken

133 Kaiserstraße 133

Eingang Kreuzstraße gegenüber der Kleinen Kirche.

Verkaufsräume nur 1 Treppe hoch

Ortsgruppe Karlsruhe.

Mittwoch, den 9. Januar 1929.

Prof. Nic. Hartmann, Köln:

Schuld und Zurechnung.

Samstag, den 2. März 1929.

Prof. Heinr. Wölfflin, Zürich:

Geschichtliche Betrachtung der Kunst.

öffentliche Vorträge

(in der Vortragsgemeinschaft.) willenichaftl. Abende

Programm u. Mitgliedskarten in der Geschäftsstelle: Metzlersche Buch-handlung, Karlstr. 13. (24438)

Jahresbeitrag 8.— Mk. in zwei Raten fällig am 1 X. 1928 und 1 I. 1929. Beikarten halbjährlich 2 Mk., Stu-dentenkarten bis 1. IV. 1929 für Studierende und Primaner 2 Mk.

Besucht die 5. Ortenauer Herbstmesse Offenburg

vom 29. Septemb. bis 2. Oktober 1928. 0

Ausstellung und Verkauf von: Tafelobst, Trauben, Honig, Er-zeugnissen der Kunst- und Han-delsgärtnerei, landwirtschaftlichen sonstigen (A2601) Maschinen und so brauchsgegenständen.

Schaufensterwettbewerb und Mode-ball des Vereins selbständiger Kaufleute.

Montag, den 1. Oktober: staatliche Rindviehschau mit Prämiierung. Dienstag, den 2. Oktober: Prämiierung von Zuchtstuten mit Nachzucht (Kalt- und Warmblutschlag) und Fohlenmarkt.

Die Bewohner von Stadt und Land beehre ich mich zum Besuch der Herbstmesse freundlichst einzuladen Der Oberbürgermeister.

0

nur 1 Treppe hoch ufabkommen. 24450

Druckarbeiten werden raid u preiswert angefertigt in ber angefertigt in ber Druckert Herb. Thiersarten (Bad. Press.)

Druckarbeiten werden raid u preiswert ebrenwörtlich auflickebrenwörtlich auflickebr, unter Nr. G7452 an die Babische Press. Ratenkaufabkommen. 24450 Druckarbeiten merben raich u. preismeri angefertigt in ber

Wäschetuch, feinfädig, 80 cm 39 3, Mtr. -.85, -.68, -.55, Wäschetuch, starkfädig. 80 cm 58.7 Mtr. -.95, -.85, -.68

Renforce, la süddeutsche und elsäss. Qualitäten, ca. 80 cm, 95.7 Mtr. 1.20, 1.10, 95.7 Ia. Bemberg Waschseide, weiß

u. farbig, waschecht, ca. 100 cm 3.25, 80 cm 2.95 Makotuch für elegante Damenwäsche, ca. 80 cm,

Mtr. 1.40, 1.25, 1.10, -.95, 75-7 Mtr. 1.25, 90 9 Wäschebatist, farbig Croisé, gerauht, f. Winterwäsche 58 7 Mtr. 1.50, 1.25, -.95, -.85, -.68, 58

Bettkattun, ca. 130 cm, Mtr. 1.85, 1.50, 1.35 1.25

Bettkattun, ca. 80 cm. Mtr. -,95, -.85, -.75, -.68, 58.7 Inlet, echtrot u. federdicht, ca. 1.95

Inlet, echtrot n. federdicht, ca. 1.25 80 cm . . Mtr. 1.95, 1.60, 1.25 Bettdamast, gestreift, ca. 130 cm Mtr. 2.40, 1.75, 1.25, 95.7

Bettdamast, gebl., ca. 130 cm, 1.50 Mtr. 2.75, 2.50, 2.25, 1.95, 1.50 Bettuchbiber, ca. 140/150 breit, 1.65 weißu.farb., Mtr.2.50,2.25,1.95, 1.65

Praktische Anleitungen für Stoffmalerei

Freitag bis Dienstag

den 28., 29 Sept. und 1., 2. Okt. vorm. 9-12, nachm. 2-5 Uhr abends 6-9 Uhr im Rest. Krokodil, Ludwigsplatz Eintritt frei!

Anmeldung zu den Kursen erbeten. Carl Roth / Drogerie

Herrenstraße 26/28

Verloren Schwarz, Käkchen lung u. Nein, entlau-fen. Gegen Belohnung abzugeben. (B1324 Georg-Friedrichtr. 3. Institut Vollrath

Unterricht

Einzelunterricht Anmeldung jederzeit Wo fann Fraulein in ben Abenbftunden

Englisch Achtung!

Kaiserstr. 235

nächftd.Hirfehftr.

Beginn neuer Kurse

Heiratsyesuche Tuct. Gejchafismann, Mepgermftr., Auf. 30 J., ev., sucht geschäfts-lücht. Fräulein zweck

Heirat

Beleiligung sucht geboten Ackermann, Kriegsstr. 86.

Sypothekengelder auf Stadt- und Land-objette zu gunst. Be-ding. (bon 64% ab u. höchst. Beleihung) ab-zugeben. Anfr. u. Nr. gugeben. Anfr. u. Nr. 37458 an Bab. Presse.

2000 mt. leih. Barvergütung, Sober Zins und pünktliche Difickablung sugefich. Angeb, u Rr. G7857 an die Bad, Brefie.

Rurafriftige

ben. Anfragen unter 25301 an Bab. Breffe. Rudporto ift beiguffig.

Bessere Dame kann sich still ober tätig an einem aufblüchenben Gesch. mit 3-4 Mille

Ber ist daternder Idnehmer von Iteli. Searas: Molls Kas. 2774 an die Bad. Bresse. Ingene i owie Chaises longue u. Diwan au Biedervertäuser. Angeb. u. Nr. 27529 an die Bad. Bresse. Maged. u. Nr. 27529 an die Bad. Bresse. an die Bad. Bresse.

la Kapitalanlage

Sehr zukunftsreiches Fabrikunternehmen (Bedarfsartikel) mit laufenden Aufträgen. in größerer Stadt Badens, sucht zur Erweiterung des Betriebes RM 30-50000 — Privatkapital, bei sehr guter Verzinsung und garantiertem Gewinnanteil. Angebote unter Nr 4623a an die Badische Presse.

Rongertaither. Frau Balter, Bither-tebrerin, Belfortfir. 7. (B1290

Kapitalien

Darlehen.

Beld edler Men-ichenfreund würde bes-erem Beamten auf ferem Be

Darlehen bis 1000 M geg. prime Sicherheiten auszulei

1000-1200 M. v. Geschäftsmann zur Ablösung eines Teil-habers gegen gute Sicherbeit und Linsen

auf 6 Monate gesucht. Angebote unt. 27447 Kaufgesuche

4000 Mark

Etsimmer gut erhaltenes, gegen bar su faufen gelucht. Ungeb mit näh An-gaben unt Ar. 187481 an die Bad. Presse. Untiker Schrank

Aleiberichrant nuhdaum vollert einstades Nachtiicken, beid: guterb., nur aus aut. daufe au faufen geluckt Angeb u. Nr. S7518 an d Bad. Pr. gegen 1. Sphothet auf Bauland u. Acterland mit 11 Prozent wird gesucht. Angeb. u. Ar. 67532 an d. Bad. Pr.

Angebote u. Nr. 25297 an die Ba-dische Bresse.

Lastwagen

2 gebr., fleinere Staffen= Schränke an taufen gefucht.

Ladeneinrichtung gebraucht, für Kolv-nialwaren, geg. Kasse 311 fausen gesucht. Yngeb. 11. Ur. K.A. 545 an die Bad. Presse Killate Werderplab.

Guterhalt. Bett

eiche, Liftrig, aus Bri-vat zu faufen gesucht.
Angebote u. F.S. 2776
an die Badifche Breffe, Bill. Saupthoft.
Bett. Getr. Kleiv
Schube u. Wäsche ist au tauf. gesucht. Ang.
311 böchten Preffe, Fill. Saupthoft.
Bofttarte genügt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Unsere Vertreter sind jederzeit gern ber

Auskünfte über Beschaffung des Visums geben sowie bei Regelung von Passas behilflich zu sein

NORDDEUTSCHER LLOYD BREM!

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten er Karlsruhe: Lloydreilebüro Goldfarb, Kallerfir, 181, Ecke Herf®

Baden-Baden: Norddeutscher Lloyd, Vertrett B.-Baden, Lloydreiseburo, G.m.b.H., Am Leopoldsp Offenburg: Beeht & Gehringer, Güterbahnhol. Achern: Otto Krug, Hotel Adler.

Bu taufen gel gebr. Gasöff mit Breisangabe

114—214 Tonn., on aut erhalten, bisili Berbrauch, aus Jahre 1928 ob. su taufen gefucht. geb. mit genauch dereihung unter dreibung unter 1684a an Bab. B Auto

gefucht (Limonfing Ausf. Angeb. u. 2 D7504 a. b. Bat. Rock=Linolell

Reste (a. fleine), nebr., zu kauf. al Angeb. u. Mr. nu die Bad. Pro Getr. Rleid

Aus der Landeshauptstadt.

Raristuhe, ben 26. Geptember 1928.

Späte Sonne.

Sei dankbar für späte Sonne. Ihre Tage kommen wie ein Geschenk sür den Mühseligen Wie ein Erwachen ohne Schmerz Iodesnahen. Wie Lohn dem eingeschüchterten geduldigen Arsten vor dir die Sonne und tolkten sich darin. Ansten par dir die Ruse und labten sich Ardeze hotten par dir ut. Andere hatten vor dir die Sonne und tollten sich darin. Ande hatten vor dir die Ruhe und labten sich. Andere hatten vor dir die nud badeten darin Leib und Seele. Run hast du sie, hast dies. Sei dankbar und nütze die Zeit. Lenke all dein Sinnen auf Schönheit der späten Sonne, die dich so reichlich überschüttet, vohlig wärmt, so freundlich anlächelt. Wird es dir zu warm, kede die müden Glieder ins Gras oder dort auf die weiße Bank. den die müden Glieder ins Gras oder dort auf die weiße Bant.

Nale die Freundin der Erde selig an und nimm in deinen Erstagsschlaf all die herrlichen Bilder des herbstlichen Schwarzsches ringsum. Dort drüben am weichen grünen Hang die zitzlies ringsum. Dort drüben am weichen grünen Hang die zitzliesen fanzenden Bäumchen. Wie Mädchen sind sie, die zierliche sigen tanzen. Sie wirdeln im singenden Wind, sprühen und schülzen tanzen. Sie wirdeln die silbers und Goldgeschweide haben um Hals und Leib gelegt. Das ist die Jugend. Darüber die Elstanzen nicht mehr Ja, so ein wenig; freuen sich mit den Leie tanzen nicht mehr Ja, so ein wenig; freuen sich mit den kinge. Ganz oben — was ist das Hahren wohl schon mehr gesehen und mur sachte. Sie stehen sest; haben wohl schon mehr gesehen und mur sachte. Sie stehen sest; haben wohl schon mehr gesehen und mide vom alten, aber dankbar der Sonne. Ein freundschafts wilch und grüßen von Nord nach Süd die badische Erde.

4. Der Wind ranscht süber die Auswige um beinen dustigen Platzen wein Freund? Du warst zie eingeschlasen? Und nun bist du miße mein Freund? Du warst zie eingeschlasen? Und nun bist du mißen ahnst du, daß dies Blatt hat er dir ins Gestat geweht und ahnst du, daß alles, was du saht der Sonne. Behalte dies Stat als Andensen und freue dich der Zeit. Nüse die Zeit! In

8 ahnst du, dass alles, was du sagt und traumten dem Ende bit. Späte Sonne ist nicht weit von letzter Sonne. Behalte dies Katt als Andenken und freue dich der Zeit. Nütze die Zeit! In wewigen tiesen Blan und dem strahlenden Gold wird für dich Blätzchen sein, wenn deine Augen sich schossen.

Dr. Färber.

Beifegung. Unter Anteilnahme eines gablreichen Trauer-Olges wurde am Dienstag nachmittag der in den letzen Tagen an I Folgen eines Unglücksfalles jäh aus dem Leben geschiedene erpostsekretär Gutjahr zur letzen Ruhe gebettet. Eingeleitet ide die Trauerfeierlichteit durch ein Orgelvorspiel, worauf ein Merfargs, der Karmanies Capelle des meihenelle ihr bestimmt ode die Trauerseierlichkeit durch ein Orgelvorspiel, morauf ein Gerkorps der Harmonie-Rapelle das weihevolle "Es ist bestimmt Gottes Rat" zu Gehör brachte. Im Anschluß hieran hielt Ichenrat Renner eine ergreisende Trostpredigt an die Leidsgenden, in deren Verlauf er den Heimsgegangenen als einen vorsblichen, pflichteistrigen Beamten und treubesorgten Familiensler stennzeichnete. Sodann legte ein Beamtenvertreter namens Kollegenichaft des Kostantes Lunter ausgehanden. Mortan für Rollegenschaft des Postantes I unter anerkennenden Morten sint Rollegenschaft des Postantes I unter anerkennenden Morten sint Rollegenschaft des Postantes I unter anerkennenden Morten sint Entschläsenen einen Kranz an der Bahre nieder. Es solgten Entstere des "Bundes Deutscher Posts und Telegraphen-Beamten" dischließlich durch ein Mitglied des Musikvereins "Harmonie", died und einen kunst in dem Berstorbenen ein eistriges Mitsted und einen kunstsinnigen Musikspereins des Mach der Ronzertschafts von Beseine Kämper stimmungspoll zum Vortrag 5 Arinm, wo unter den weihevollen Klängen des "Kameradenliedes" irdische Hülle bes Entschlaften ihrer leizten Bestimmung überschliche Fülle des Entschlen ihrer leizten Bestimmung überschliche Bulle des Entschlasenen ihrer leizten Bestimmung überschlieben murke

1.7 1! (Zubiläum. Dieser Tage konnte Herr Buchdrudereifaktor
75 idia & Bogel zurüchlichen. Herrn Warth wurde aus diesem
nlaß vom Deutschen Buchdrudereibesitzer-Berein e. B., das tragnlaß vom Goldene Ehrenzeichen verliehen.

§ Lebensmüde. Dienstag vormittag hat sich ein verheirateter Ineidermeister von hier in der Küche seiner Wohnung durch Leuchts vergiftet. Das Motiv der Tat dürste ein Nervenzusammens

ruch gewesen sein. = Zahlung von Militärrenten. Das Hauptversorgungsamt arlsruhe teili mit: Mit Rüchicht barauf, daß der 30. September einen Conntag fällt, wird mit ber Zahlung ber Militarrenten ben Boftanftalten bereits am 28. Geptember begonnen.

"Seimal und Handwerk"

Bon Bermann Eris Buffe-Freiburg.

In Berbindung mit der Haupttagung des Landesvereins Basbische Heimat, die vom 29. September die 1. Oftober in Karlsruhe statsfindet, veranstaltet die Ortsgruppe Badische Heimat Karlsruhe einen vollstümlichen Heimatabend am Sonnstag, den 30. September, abends 8 Uhr, im großen Saal der Festhalle, unter Mitwirtung der Badischen Bolizeikapelle (Obermusikmeister Beisig) des Karlsruher Lehrergeiaugnereins (Obermusikmeister Heisig), des Karlsruher Lehrergesangvereins (Kapellmeister Dr. Heinz Knöll), des Eustachius Dintenmüls ler und des Mundartdichters Frig Romeo.

Ter und des Mundartdichters Frig Romeo.
Im Mittelpunkt dieser hervorragenden Darbietungen steht die Aufführung der Bauernkomödie "Senno" (lateinischen Johannes Reuchlin, deutsch von Hans Sachs), mit einem zunstigen Rahmenspiel "Heimat und Handwert", das Prof. Dr. W. E. Destering, Oberbibliothekar der badischen Landesbibliothek zum Berfasser hat. Zahlreiche Vertreter der Karlsruher Handwerter-Innungen spielen mit, in ebenso dankenswerter Weise auch Witglieder des Karlsruher Lehrergesangvereins. Die Proben sind in ersteulichem Maße bereits ausgenommen und die Spielseitung, die in den bewährten Händen des Hans Blum liegt, konnte bereits vers

erfreulichem Maße bereits aufgenommen und die Spielleitung, die in den bewährten händen des hans Blum liegt, konnte bereits versichern, daß der Aufführung ein voller Erfolg zukommen wird.

Die Bauernkomödie "Henno",") 5 kurze Akte, "eine erfrischende Frucht deutschen Humors", stammt aus der Feder des hervorragenden Gelehrten Johannes Reuchlin, (geb. 22. Februar 1455 in Pforzsheim, gestorben 30. Juni 1522 und fand bereits 1497 bei der Ursaufführung in Anweienheit des Kanzlers Johannes von Dalberg, Wormser Bischofs, in Heidelberg stärksten Beifall. Es ist eigentlich selsstwerständlich, daß der Nürnberger Hans Sachs, Schuhmacher und Poet, diese berühmt gewordene und oft dargebotene sateinsche Komödie ins Deutsche übertrug und dies mit außerordentsichem Gesschiel Im Mittelpunkt dieses echten Bolksstückes sieht der arbeitsschene Bauer Henno, der alles vertut; seine geschwähige Fran Essa schafft Bauer Henno, der alles vertut; seine geschwätige Frau Essa schlich seine Genno, der alles vertut; seine geschwätige Frau Essa schlich seinlich Geld auf die Seite, sie macht also "schmuh"; der Bauernstnecht Dromo aber stecht schlitzöhrig und gerissen nicht nur seine Meistersleute in die Tasche, er überlistet den geizigen Gewandschneider Danista, den Richter Minos und am töstlichsten den Prosphere und geräste und geräste und geräste den Prosphere und geräste und geräste den Prosphere und geräste und geräste den Prosphere und geräste den Prosphere und geräste und geräste den Prosphere und geräste den Prosphere und geräste den Prosphere den Prosphere und geräste den Prosphere den Prosphere und geräste den Prosphere den Prosphere den Prosphere und geräste den Prosphere des Prospheres des Prosphere furator und erhalt jum guten Schluß noch Sennos Tochter Abra als ehelich Weib.

Aus dem allen lehr' wir beschließlich, daß ein Chwolf fein ehrbar wandel und teins hinter dem andern handel, bleiben in aller Sach einträchtig, fo werden fie an Gut reich, machtig, daß sie auch nit weiter vertrauen Mägd, Knecht und Kinden, darauf schauen, weil oft die Statt machet den Dieb, und allzeit handlen nach der Lieb, vertragen sich in Lieb und Guten, mit jedermann vor Recht sich hüten, dieweil das Recht so simpel ist und grundlos der Juristen List, wie man dergleich noch sehen tut. Dann nimmt man zu an Ehr und Gut, wo man nach biefer Lehr aufwachs! Das alles wünschet uns Sans Sachs.

Das zünstige Rahmenspiel, das Projessor Dr. W. E. Oeftering mit einer Berherrlichung auf das schollengebundene Handwerf zu dieser lehre und heilsam Kumedi schrieb, bedeutet eine festlich bewegte Bereicherung. Magister Spnzius, der vor lauter Gelahrtsbeit nicht über bis diene gieht mird bekehrt nicht nur durch seine

bewegte Bereicherung. Magister Spnzius, der vor lauter Gelahrts heit nicht über sich hinaus sieht, wird bekehrt, nicht nur durch seine tapsere, sebenssustige Frau Walpurga:
"Mein Mann, wirf nit zu steil den Ball, Hochmut kommt öster vor dem Fall.
Die Zeit ist um, wo nur die G'sehrten mit Musen und Apoll verkehrten.
Die Würger haben's auch ersaßt und sind bei ihnen oft zu Gast. Und was ben Meister Sachs geht an, er zeigt, daß auch ein Sandwerksmann viel icone Werte bichten tann . . .

*) Sans Cachs, ber Benno, ein Comedi (Ausgabe in lateinifcher und deutscher Fasiung), mit einem vortrefflicen Nachwort von Brofessor Dr. Soll. Die Neuausgabe besorgte Brof. Dr. Karl Preisendans. Berlag Reug und Itta, Konftans.

sondern eben durch hans Sachsens gottlich Spiel, fur bas die Bader, Metger, Schneider, Schreiner, Zimmerleut, furs alle Zunfte mit Gesellen und Lehrbuben, Spielleuten, Bolt und Jugend auf einer Festwiese die lebende Bühne bilden. Daß die Sinnbilder und Erzeugnisse der einzelnen Jünste, Fahnen, Wimpel und grüne Reser das prächtige Bild farbig und froh beleben, ist selbste

Mit des Festordners Schluß an die Mitbürger, Zunftgenossen und Freinde darf ich meinen kurzen hinweis beenden, nicht ohne heute schon dem Berfasser und Spielleiter, allen hilssbereiten Kräften und Spielern, auch der Landeshauptstadt Karlsruhe für wertvollste Unterstützung aufrichtigsten Dank zu sagen in der angenehmen Hoffnung, soviel im voraus verraten zu haben, daß recht viele Landsleute mehr als Appetit verspüren, am setzen September-Sonntag in die Landesresidenz zu sahren. verständlich.

Des Spieles Worte find verklungen und fröhlich euch ins herz gedrungen. Gelbst der Magister ward bekehrt, daß er die deutschen Meister ehrt, song er bie venligen Reifter eint, sowohl die Meister von der Hand als auch die Meister vom Verstand. Handwerf und Kopswerk, einersei, aus Serzensgrund gepriesen sei; ift beides unserm Bolf zu nühe und unserer Zufunft feste Stuge; quillt beides aus der Heimat Kraft. Ihr gilt, was beide je erschafft. Heimat und Handwerk knupft das Band jum Seile unferm Baterland!

Die Sandwerter aus gang Baden follten die Gelegenheit wirklich nicht versehlen, an diesem Heimatabend teilzunehmen, der eine seine sinnige wie humorvolle Huldigung an Handwert und Heimat bedeustet, zumal durch die Festlegung des badischen Handwertstammertages, auf Montag, den 1. Oktsober, beste Gelegenheit geboten wird. Wir freuen uns auch, durch diese Gelegenheit engere Fühlung mit dem babischen Handwerker zu bekommen, gehen doch viele unserer ideellen Bestrebungen in gleicher Richtung. Daß ich als Handwerkerssohn berzisch einladen darf zur "Badischen Heimat", ist mir eine beson-

Die Beröffentlichungen bes Landesvereins Babifche Beimat, ber heute 13 000 Mitglieder gahlt, enthalten eine reiche Ernte aus allen zweigen handwerklicher, bobenständiger Tätigkeit mit zahlreichem, gutem Bildschmuck, das wird das Jahresheft Badische Seismat 1928 "Karlsruhe", das in diesen Tagen erscheint, erneut heweisen. In diesem neuen Heimatbuch habe ich ein Werk gewürdigt, auf das ich eindringlich auch an dieser Stelle ausmerkstam machen darf: "Alte badische Hand werkstammerkstammerkagen. Die Beröfe Jatob, i. A. d. Badischen Sandwerkstammertages. Die Beröffentlichung ist vornehmlich für junge handwerker bestimmt. hoch achtung! Schöne Beispiele lehren gute Sitten. Mögen die jungen babijden Sandwerter fich regelrecht ergoben am Ronnen ber Alien, mogen fie wenigstens ertennen, was wertvoll und zeitüberbauernb: Gute bes Materials und Gute ber Arbeit. Darans folgt von selber der Ausichluß von Schund und breiter, oberflächlicher Maffenware. Was ein Sandwerker richtig in ber Sand gehabt, hat er fich durch ben Ropf geben laffen und bas battet! Die Schrift wendet fich aber auch an die Auftraggeber. Wer weiß, was gut und echt ift, wird fich ben Sandwerker darnach auswählen, der eine wird den andern erziehen. Sandwerkstunft ist Bolfskunft! Die Betriebs- und Lehre mittelgesellichaft m. b. H., Karlsruhe, verlegte das mit Bildern reich geschmüdte Buch.

Und jest ein herzlich Willfomm in Karlsruhe!

× Bur Lichtreflame. Jeber Geschäftsmann fiberlegt fich, wie er anählich des Lichtseftes, seine Firma ins beste Licht kiden kann. Da gibt es nun einen gans neuen wunderschönen Leuchtbuchtaben — endlich vollstommen — ein Buchstabe, von hervorragender Korm und Plastik, auch von der Seite lesbar, gleich gut bei Tag und Nacht. Dabet sehr geringer Stromverbrauch. Räberes im Inserat der Fa. C. F. Otto Müller, Raiferftraße 138, in ber beutigen Ausgabe.

Erstklassige Arbeiten

23674 FOTOGRAF

Kaiser-Straße 223

Inh. J. Fiedler

Bur bevorftebenben

empfehle ich ssas Daffen und Munition, sowie ME Mustiffungsgegenftände

A. Denner, Kaiserstraße 5.

Est mehr Früchte

igen

to

Goldgelbe



Ludwig

Schweisgut Karlsruhe i. B. prinzenstraße m Rondellplatz

Flügel Pianinos Harmoniums ur beste Fabrikate Bechstein Blüthner **Grotrian Steinweg**

iciedmayer & Söhn Thürmer Wolfframm Mannborg ehr mäßige Preis Umtausch alter Klaviere.

Postkarten Paßbilder Amateurarbeit, spottb. Photo Mees, Schützenftr. 61. (191204

werd, bill, angefertigt Bo? 3u erfr. u. Mr. M7486 i. d. Bad, Br.

ist Abnehmer v. ca. 1000 Ztr.

allem Ungeziefer

Anton Springer

Ettlingeritr-51 Tel

AbLagerlieferbar

aus Wellblech, Stahl

Art. Fahrrad-ständer zerlegb. feuersicher, billige Bauweife.Angeb.m. Prospekt.kostenios

Gebr. Achenbach

Weldenau Sieg

ostf.Nr.318. Vertr.

arlsruhe, Draisst.9 725) Tel. 4224

Lampenidirme

besonders geeignet f. und Bierniederlagen.
Angebote unter Nr. 24408
an die Badlache Protest Brauereien, Metzger



Reiten-Geldatt

ein Herd? Wenn

dann nur vom Fachmann 23567 Leo Andlauer Grenzstr. 10 Tel. 6675 Fran Rreis, Biftorio Reparaturen — Ersatzteile — Ausmauern fraße 9.

Zur Licht-Reklame

Der endlich vollkommene plastische

Auch seitlich lesbarl Unzerbrechlichl

C.F. Otto Müller

Karlsruhe, Kaiserstr. 138 25195

Dampi-Walchanitali -ROLL

wäscht und bügelt als Spezialität Leib- und

Stärkwälche Teleton Mr. 3186

Schneiderin

empfiehlt fich für Rici ber und Beifigeug.

Trenchcoats

gans modernen Farben, für Damen und erren, nach Maß gearbeitet, mit wasserdichter elbatisteinlage und Plaidintter Ansnahmepreis Mt. 55.— bis 76.—

Marengo = Mäntel
in gans porsüglider Qualität und Ausführung, nach Mat angefertigt
Borlationpreis Mt. 75.— bis 115.—
Auf Bunich begueme Leilzablung. Berlangen
Eie unverbindliches Angebot. (C75°8

Fa. Eugen Wolf, Winnenden-Stgf. befannt für Qualitätsware. — Bertreter gei

Fahrrad-u.Motorrad Beleuchtungen

jeber Art und Preislage in nur guten Qualitaten empfiehlt (23856)

A. Denner, Kaiserstraße 5.

Mittw

NEUESTE SPORT-NACHRICHTEN DER BADISCHE I PRESSE

Bezirks-Tennislurnier in Baden-Baden.

(Bezirte 11 und 12). Silbebrand gewinnt ben Chrenpofal ber Stadt Baden Baben. - Frl. Weihe Siegerin ber Damen. - Im herren-Doppel (Meisterichaft ber Stadt Baden-Baden) fiegen Weihe - Kraft.

a. Auf ben idealen Meisterschaftspläten in der Lichtentaleralle fand, wie bereits turz gemeldet, am vergangenen Samstag und Sonntag ein Bezirksturnier statt, an dem sich namhafte badische und württembergische Spieler beteiligten. Trot der ziemlich tühlen Bitterung murbe teilmeife fehr ichoner und fpannenber Sport geboten, der durchaus befriedigen tonnte.

Jin Herreneinzelsen tonnte.
Jin Herreneinzelsen tonnte.
Jin Herreneinzelseniel Klasse A schaffte sich der Sohn des Reichsauhenministers Stresemann durch einen zähen Kamps gez. Herrn Armann (Hamburg) in die 4. Runde vor, in der er nach imponierender Gegenwehr gegen Weihe (Freiburg) mit 1:6 (1:6) unterlag. Das Schlusspiel zwischen Weihe und Hisbebrand das voll von spannenden Womenten war, sicherte sich Hisbebrand nach anspänglichem Mißgeschild mit 1:6, 6:3, 6:4 und erhielt damit den von der Stadt und der Kurpermaltung gestisteten Ehrenpotal

der Stadt und der Autverwaltung gestisteten Ehrenpokal.
Im Damen-Einze I Klasse A siegte Frl. Weihe (Freisburg) mit 6:0, 6:2 über Frl. Eisenbeiß (Kehl) und bekommt somit den Hamiel, schen Chrenpokal. Der 2. Preis der Frl. Eisenbeiß Bufallt, besteht in einer von herrn Dr. Stresemann geftifteten

Das Damen-Cinzel Klasse B wurde zwischen den Damen Rodiger und Häringer (beibe aus Rastatt) zugunsten von Frau Häringer mit 3:6, 6:4, 7:5 entschieden. In der 2. Runde traf Frl. Rodiger mit Frau Haniel zusammen. Frl. Rodiger siegte er-

Rodiger mit Frau Haniel zusammen. Frl. Rodiger siegte erswartungsgemäß mit 5:7, 6:0, 6:1.

Einize der schönsten und sportlich hervorragendsten Kämpse brachte das Herren-Doppel um die Meisterschaft von Baden-Baden. Schon in der 1. Runde wurde der Kamps Reinsdel-Dr. Ganz gegen das Freiburger Paar Weihe-Kraft durch das bravoureuse Spiel von Reindel (Stuttgart) zu einem sportlichen Genuß. In drei schwerdurchkämpsten Sägen stegten schließlich die Freiburger mit 6:2, 3:6, 6:2- Zu erwähnen ist auch der Sieg des

jugendlichen Paares B. Jirgit und R. Fuchs über Ahmann-Fellinger mit 6:2, 8:6. R. Fuchs (Karlsruhe) ist ein Talent und verfügt trot seiner Jugend bereits über bemerkenswerte Technik. Bum Schlußipiel traten fich Weihe-Rraft und Berger-Dorenberg in einem Rampf gegenüber, ber besonders burch bas Mitmirfen von Dörenberg (Stuttgart) reich an iconen Momenten mar. Sieger

Beihe-Rrafft mit 7:5, 6:3.

Im Doppelipiel spielten die Geschwister Weihe gegen das Paar Frau Schäfer-Berger, das trop einbrechender Dunkelheit den Freiburgern den Sieg 6:1, 6:4 feineswegs leicht aufallen

Im einzelnen werden folgende Ergebnisse erzielt: Herren-Einzel Klasse A: 1. Hildebrand 1:6, 6:3, 6:4; 2. Weihe (Freiburg) 6:1, 6:1; 3. Stresemann 8:6, 6:4; Krafft (Freiburg)

Damen-Cinzel-Rlaffe A: 1. Frl. Weihe (Freiburg) 6:0, 6:2; Frl. Eisenbeih (Rehl) 6:2, 6:1; 3. Frl. Robinger (Raftatt); Frau Schäffer (Baben-Baben).

Schäfer (Baben-Baben).

herren-Einzel Klasse B: 1. Dr. Ganß (Mannheim) 9:76:4;

2. Aßmann (Hamburg) 6:0, 6:3.

Damen-Einzel Klasse B: 1. Fran Häringer (Rastatt) 3:4, 6:4,

7:5; 2. Frl. Rodiger (Rastatt) 4:6, 6:3, 6:4.

herren-Doppel (Weisterichaft von Baben-Baben) 1. WeiseKrasst 7:5, 6:3; 2. Berger-Dörenberg 6:3, 5:7, 6:4.

Gemischte Doppelspiele: 1. Weise-Weise 6:1, 6:4; 2. SchäferBerger 6:4, 6:4; 3. Eisenbeiß-B. Jirzit; J. Henn-Krasst.

Für die Turnterleitung zeichneten die Herren Henn und R.

Handel verantwortlich. Santel veranimortlich.

100 Siege - Olio Schmidt. Deutschlands populariter Flachrennjoden Otto komnte am Sonntag in Hamburg-Großborstel mit Portia seinen hun-bertsten Sieger in dieser Saison steuern. Insgesamt brachte es der Weinberger Stallsoden in seiner ganzen Lausbahn damit auf 1125 Siegesritte. 3m Rampf um bas beutsche Championat führt Schmidt mit weitem Borsprung vor dem Amerikaner Everett Hannes, der bis jum 24. September 86 Rennen gewann, sowie Ernst Grabsch, der in diesem Jahre außerordentsiche Forischritte erkennen ließ.

Plakeiten=Zielfahrt nach Serrenalb.

Die am 23. September vom Motor-Sportflab Berrenalb anstaltete Platetten - Zielfahrt nach herrenalb mar ei voller Erfolg. Bei herrlichstem Wetter tamen die Kahrzeuge, Wage und Motorrader, in bunter Reihenfolge aus allen Teilen württembergischen und badischen Landes jur Zielkontrolle. Dat ber hervorragenden Organisation des M.S.C. Herrenalb verlief b Beranitaltung ohne jeben Zwischenfall gur vollften Bufriedenhe aller Teilnehmer.

An der Korso-Fahrt durch die Straken der Stadt nahm eine groke Anzahl Wagen und Motorräder teil, die von den zah reichen Zuschauern aufs freundlichste begrüßt und bewundert wi den. Bei der anschliekenden Preisverteilung wurden so gende Refultate verfündet:

Chrenpreis ber Soteliervereinigung herrenalb ffilb. Settfilh mit Tablett) für den Klub mit der größten Teilnehmerzahl: Auf modi-Club Baden Baden mit 21 Teilnehmern. Ehrenach des M.S.C. Herrenalb (filb. Kruchtschale) für den zweithesten Klul Motorrad-Klub Bruch al mit 21 Teilnehmern. Ehrenpreis d Kurverwaltung herrenalb (Kristallschale mit silb. Tablett) für de Aurverwaltung Herrenald (Aristallichale mit illb. Lablett) für öklich mit der größten Anzahl Fahrzeuge, multivliziert mit de Anzahl der gefahrenen Kilometer: Motorfahrer-Nereinigun Obert ürthe im mit 18 Kahrzeugen und 1666.8 Kilometer Chrenveis der Sprudel-Gesellschaft Herrenald (große, zweiteilig Kristallaarnitur) für den Teilnehmer, der die größte Entfernun zurückgelegt hat: Herr Fesen maner aus Bonndorf mit 190 Kilometer. Damen-Ehrenpreis des M.S.C. Herrenald (filb. Tablet wit Kristallage) für die Dome die größte Entfernung zurückstellichald für die Dome die größte Entfernung zurückstellichald für die Dome die größte Entfernung zurückstellichald für die Dome die größte Entfernung zurückstellich zur mit Kristallichale) für die Dame, die die größte Entfernung gurigelegt hat: Frau Solg, Mannheim, mit 84.1 Kilometer. ausgegebene Emaille-Plakette wurde wegen ihrer wundervolle Ausführung allgemein bewundert und fand größte Anerkennun Der W.S.C. Herrenalb beabsichtigt, im Mai nächsten Jahre eine Zielfahrt mit Geschicklichkeits-Prüfung, Schö heits-Ronfurreng und Blumentorfo gu veranstalten, die bestimm wieder eine große Angahl Teilnehmer nach dem iconen Schwarz waldstädichen bringen wird, jumal der M.S.C. erneut bewiesen hab daß er Beranstaltungen organisieren und durchführen kann.

Dentide Marten auf Barifer Galon.

Der Barifer Antomobilfalon, ber vom 4. bis 14. Oftfober fattfinb wird wiederum unfere befannteften deutschen Marten im Bettbewel mit den besten ausländischen Sabrifaten seben. Die Firma borch, die b reits im vergangenen Jahre mit ibren iconen Achtenlindermodellen eine febr großen Erfolg verzeichnen fonnte, wird natürlich auch biesmal ib Erzengniffe zeigen, welche ficherlich mit basu beitragen werden, die An merffamteit des Auslandes auf den hoben Stand ber deutschen Automi

Immobilien Häufer

m Geschäfte vermittelt Dr. Bufam. herrenftr. 38 Rabe Saubiboft ift ein autes Zigarren=

Zioarren-

Spezialgeschäft

in allererfter Beidaftslage Fret-

burgs wegen anderweitigem Unternehmen fofort au perfaufen.

Offerten unter Dr. 4688a an die

Geimäilshaus-Berhau

Das Hans Karlstraße 37 ift unter afinstigen Ballungsbedingungen zu verkaufen. Einzelseiten durch den (22568).

Konfursverwalter F. B. Börner, beeid Buchjachverständiger, Kaijerstraße 239.

aufgeben?

Karlsruhe Taiferstr. 148 (acgenither der Haufpost), Werder, play 34 a.

Baben-Baden: Otto Sanstein, Fremers, bergit, 97 Tel, 1838 Herm. Alenzmann, Zel-tungskipst, Straftenbahr, Wartchalle am Leopolds.

Originalpreifen für Die

"Badiiche Breife"

Saupt Befdaftsftelle.

Wilhelm Nug, Bapierw.s Gefcäft, Ede Haupts und Eisenbahnstraße.

Bilh. Gfinger, Bapier-und Schreibwarengeichaft. Beighoferftrage 27.

Otto Graf, Ligartengefch. Kaiferftr. 48, Tel. Ng. 126.

Sporthaus 3. Deter,

Emil Jäger, Frifeurge-ichaft. Babenerterftrage 15.

Richard von Bille, Bert-holostraße 42, II

306. Beichenmofer, Bil-belmitiage 22.

Sermann Beder, Saupt-itrage 70, Tel. 27.

frits Kaifer, Tabatfabristate, Sauptstraße, Bobanns Gerberstraße 15.

Rarl Fodler, Maidinen-Striderei. Schlofferftr. 20.

Saupt-Agentur für Ober-baden R. Berton, Zigar-renhaus, Mitterstraße 28, Telephon 1526.

Otto Bilaum, Bigarren-geichaft Boftstraße 10.

Joief Simon, Saupiftr. 48.

Telejon 17

Singen a. S.: Rail Beifi Bigarren-geschäft, Effebarbitr. 7

Badifche Preffe erbeten.

A hand and a wall

Mdiern:

Bretten:

Brudial:

Ettlingen:

Greiburg:

Furtwangen:

Gaggenan:

Rehl a. Ab.:

Difenburg:

Lahr:

Rafiati:

Eriberg:

Hausperwaltung

Existenz! Ginstige Gelegenbeit! bietet fich einem tucht. Geschäftsmann burch billig burch Spezial-buro Brenner, O.Infp. a. D., Karlftraße 29a, Tel. 5974. (F\$2769) llebernahme ein. gut-gehenben

Gutgehendes Herren- und Kurz-, Weih- und Damenmoden-Wollwarengeich. geschäftes

Glezial=Gelhält mit Wobns., umffan-behald. sof. abza. Erf. gu berfaul. Erfordert. kapital 10—12 Wille. 1008—1509 Mt. Ung. u. F.C. 2800 au 37509 an Bab. Breffe. Bab. Br. Vil. Sauptp. mit prima Kundich. u. icoon. Umfat in mittelbabischer Amtsstadt. Ersorb. Kapital sind 20 Mille bar. Naich entickloss. Näufer, die wirflich über diesen Petraa bersügen, besteh. ibre Gedote ein zureichen unter 4686a an die Bad. Presse. Allt eingeführtes

Suche fofort gutgeb. Levensmittel= od. Rolonialmaren= Geimäft

nachweisbarem Amfat in Wiftelbaben zu faufen ob. pachten. Anzablg. 7—8000 Wt. Ansführl. Angeb. unt. 4689a an Bab. Preffe.

Hausverkauf Geschäftsverk.

In schön aelegener Amiskadt Mittelbad, wird umständed, sof, ein Whid, Kunbel, m. Tealung, Kenise und Garten, geeign, f. 1ed. Betried, um d. gang, Breis d. 35 000 M ver-tauft. Sold. Lieddad, die mind. in d. Lage fund. O Wille sof, bar ufer woll, sich melb. 4687a an Bad. Pr.

Haus fann man Anzeigen zu

Gelegenheitstauf Simmerwohnung. CI., eleftr. Licht, in bertf. Ar. Mt. 24000.— Ung. u. Fh.2770 an Bad. Br. Fil. Haupty.

3×5 3immer-Haus

mit Garten, neuseitl., in vornehm. Refistadi-lage, unt. Stenerwert bei 15000 M Anzabl. 311 bertf. Ana. u. Ar M7017 an d. Bab. Br

Haus

in Ettlingen gu berff. mit 3×3 Zimmerwohnungen, ein Laben mit Wohnung kann sofort bezogen werd. Ang. 11. W7399 an Bab. Breffe.

Ghönes Echhaus

mit seit 45 Jahren autgebend. Gemischt-warengeschäft, berb. m. fach. Holds. Wird nur creshalber folori für 000 M bei 10 000 s 12 000 M Anzabla. ct. u. bietet jungen verf. u. bietet jungen Leuten prima Existena, Anaeb. u. Nr. 25317 an die Sad. Aresse.

icon. Laben, 2 Schaufenster, in verlehrsrei-der Lage zu berkauf. Arcts 3600 M. Ang. 10-12000 M. Ang. u. 24418 an Bab. Presse.

Garfen

oder Ader, sofort au mit Bad in schönster Südweststadtlage, offene pachten gesucht. Süd-Bauweise, mit Antogarage, 1 Bobnung bei westsiadt, Auneb. unter Bat. 5000 A.A. Insasi su verkausen, Sp. 2803 an die Bad. Aur ernstt. Anteressenten wollen sich meiden Bresse bit. Dauptpost. unter Nr. 24422 an die Badische Bresse.

unsere Auswahl — unsere Preise sprechen für sich

Wirtschaft, Kaffee, Konditorei, geeignetes Gebaube oder Labenranmlichfeit

au tanfen oder au paciten. Borausiehung aute Lage; gleich wo. Offerten unter Dr. W7461 an die Badtice Breffe.

In bedeutendem Badeort ift ein

Zimmer, Danufheisung etc... per 1. April 1929 au vermieten er zu verfaufen. Räheres beim (25291 Kestaurant Richard-Wagnerstraße 9. Tel

mit nachweislich gutem Bier. und Beinverbrauch, mit ichön möblierten Fremdenzimmern. Autogaragen ze, an tücktige, kautions, fäbige Geichäftsleute iofort zu verpachten. Angebote uner Nr. 24306 an die Badiiche Frese.

Amtliche Anzeigen

Freihandiger Autholzverhauf. Borfiamt Berrenwies in Forbach (Baden). Donterstag, den 4. Oftober 1928; 5000 fm. Nadetstammhols aller Klassen 100 vergeich-nifie durch das Forstamt (Fernruf Forbach).

Einfamilienhaus

Arbeitsvergebung

Zum Neubau bes Karisruher Lindersol-bades auf der Buch-halbe in Douaueschin-gen sind nachsebende Erbeiten zu vergeben: Glaierarbeiten inface, Raften- und oppelfenfter);

Editonerarbeit ordrude fönnen bein

darlsrube, ben 25 Sept. 1928 Städt. Hochbanamt.

Railbrube, den 20. Ceptember 1928. Bab. Bezirtsamt — Abt, II. D.-3.

Bekannimachung.

Der Landeskommissär für die Arctie Karl rube und Baden hat dem Arasiwagensübr Erwin Gaminer aus Estllingenweier, der d 15. Juli 1928 die Fadrikarbeiterin Ther Zechnann vom Tode des Ertrinfens Ribein gerettet hat, für lein enticklossen Dandeln bei diesem Rettungskall eine Pfei iche Belobung ausgesprochen

Rarlsrube, den 25. September 1928. Bab. Besirtsamt - Abt. I. D.-3.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 27. Ceviember 1928, nacht Ulke, werde ich in Karlsruhe im Bjandlof derrenstraße 45a, gegen bare Zablung deltreckungswege öffemtlich versteigern:

1 Lavier, 2 Hückerschräufe, 4 Schreitiche, 1 Bütett, 1 Ruhebett, 2 Sofas, Sviegelschrank, 1 Waschtisch, 1 Ansichtisch, 2 Leigemälde, 4 Akteniaränke, Liche, 6 Stühle, 1 Earelbungichter Tich, 1 Ansputmalaine für Schuhmach und 1 Soblennähmachine.

Rarlsruhe, den 25 Sept. 1928 (252)

Rarlarube, ben 25 Gept, 1928. Böttder. Berichtsvollaieber.

Jagd-Verpachtung

Die Bervachtung ber (meindelagd Biesloch betr.

Meindejagd Biesloch, eingeteilt w^h bisher in drei Jagdbesirke mit sirka 1600 mb darunter sirka 250 ha Wald — mit And mahme des Gebietes der Geil und Pflea anikalt — wird am Wontag, den & Ottober 1928, nachm, 8 11% auf dem Mathause bier auf 6 Jahre, da ift vom 1. Februar 1929 dis einschließig 31. Januar 1935 bis einschließig 31. Januar 1935 bis einschließig 31. Januar 1935 biseter nur solche Perionen Jagdaffen werden mit dem Bemerkeinnen augelassen werden melde sich im 36 sie eines Jagdvasses besinden, oder dur ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Verwaltungsbehörde nachweisen, das gegen die Erteilung eines Jagdvasses Bedenken nicht

valtungsbehörde nachweisen, daß gege Erteilung eines Jagopaffes Bedenten Der Entwurf bes Jagdpachtvertrags lie

auf bem Rathaus — Bimmer Rr. 7 Biesloch, ben 24. Ceptember 1928. (4671 Das Birgermeifteramt.

Bekanntmachung. Jagd-Verpaalung.

Dr. Gröppler,

Am Montag, den 8. Offober ds. 35. nachm. 1 Uhr wird die biestae Gemeinzelag auf die Dauer von 6 Jahren, vom 1. 36. bruar 1929 bis 81 Januar 1935, im Blat haus dahter bisentlich verpachtet und swat in 2 Registen.

haus dahier bisentlich verpachtet und awsi in 2 Bezirken:

Jagdbezirk I ca. 81 ha Bald; Jagdbezirk II ca. 949 ha Beld und Bald. Dabe werden als Vieter nur solche Versonen zu gelassen, welche sich im Besive eines Jagdpasses befinden oder durch ein ichristliche Zeugants der zuständigen Behörde (Bezirk ami) nachweisen, das gagen die Erteilund des Jagdvasses Bedenken nicht bestehen. Der Entwurf des Jagdvasses Bedenken nicht bestehen. Der Inwurf des Jagdvasses Bedenken nicht bestehen. Dans zur Einstänt der Vereilung zur Einstänt der Vereilungen, den Zeptember 1928.

Der Gemeinderat

Der Gemeinberat, Butterer Bürgermeifter

Jagd-Verpachtung

Verschiefe sonnen beim städische Gentenker 1928. Andmitte Alber die Beimeinde Bischweier. Amt Rastat. Läft am Dienstag den 23 Cftober 1925. Almmer Nr. 20 abredelt werden. (25263) Die Angebote sind die Kreitag, den 5. Cftober ing umfassen die Aspekas auf ihrer Gemarker 1928 nachmitte 4 Unr. der die Kreitag, den 5. Cftober 1928 nachmitte 4 Unr. der die Kreitag den 1928 nachmitte 1928 nachmitte 1928. Nachmitte in der die Kreitag Bifdmeter ben 26 Gertember 1928,

Der Gemeinberat:

Mad. Bürgermeifter.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Am 24. September verschied nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 33 Jahren

Herr Zeichenlehrer

dwig Zoller

Die Schule verliert in ihm einen ausgezeichneten Lehrer, die Lehrerschaft einen lieben Mitarbeiter, die Jugend einen treuen Freund.

Offenburg, den 24. September 1928. (4685a)

Die Lehrerschaft des Gymnasiums

Elisabeth Kahn Dr. med. J. Lehmann VERLOBTE

September

Stuttgart Gymnasiumstr.37 Karlsruhei. B. Neckarstr. 16 Zirkel 32

Ausläufer

Roffertragen f. tägl. nige Stund, gesucht. ig. m. Lug. bisher. itigt, u. Lohnsord, u. 1492 an Bad, Bresse.

Schriftl. Deimarbeit i. ia Bert., fehr loh-nend, au vergeb Kro-joefte-Berfand Schött. lervroipeft gratis. Bu-ichriften u. Ar. T7519 an die Bad. Presse.

Weiblich

DAMEN

erzielen hoh. Ber-dienst durch Be-siuch der Brivat-fundschaft auf d. Bande. Täglich Geld. Off m.

Geld. Off m. näb. Angab. unt. 18. K. M. 5478 d. Rubolf Mose. Karlsrube i. B. (A2056)

3weitmädchen

für Simmer- u. Haus-arbeit in Herrschafts baus zum 15. Oft. ob. i. Rob. gesucht. Ange-Bote nur mit guten Zeugnissen unter Kr. K.H. 2713 an die Bad. Uresse. Kil Saubtooft

effe, Stl. Sauptpost.

Ordentl. Mädden

in fleinen, finderlosen Sausd. gesucht. Siria-str. 47, 2. St., 1—2 u. 7—8 uhr. (B1272)

Gesucht wird für fof. steißiges, tüchtiges

Mädchen

für haushalt u. Diete gerei. (25303) Bachftraße 42.

Suche für sosort tüchtiges, brabes

Mädchen

nicht unter 25 Jahren, bas auch im tochen bewandert ift. Gute Beugnisse erforderlich. Bäderet Durladgeritz.

Gefuch zum 1. Oft. ein fleißiges, traftiges u. zuverlässiges Alädchen

bett. Demfelben wird auch Gelegenbeit gebo-ten sich Kenninise im Kochen zu erwerben. Angebote mit Alfers-anadbe, wenn möglich Vild. Lobnanipriche u. Zeugnisabscritien an (4674a

Gefdw. Kühner, Sajthof zum hirich, Ettlingen (Baden)

Intell., junges

Mädchen

für Sansarbeiten bei

gutem Gebou-grbeitszeit 1/48—1/31 U TSonut. frei.) (B128 Kurt Kenielbi, Conzeridireftion,

Waldstr. 39. 1 Treppe

Mädchen

velches schon gedient dat, in fl. finderlosen daushalt für Haus-arbeit und Mitbisse m Geschäft für soort

efucht. Angebote an Kaufhaus Schindler Engen (hegau).

Suche auf 1. Oft.

madden

das ichon in ben.
Säufern gedient
hat das zu Saufe
ichlafen fann. Bu
erfragen unt Ar.
24022 in der Badischen Presse.

STATT KARTEN

Heinrich Eberts Victoria Eberts

> geb. Trotter Vermählte

Worms a. Rh. Carlsrube i.B. Uhlandstr. 711

Trauung: Donnerstag, 27. September 1928 Christuskirche 1 Uhr

B1306

Herbert kräftigen Jungen zeigen in dankbarer Frank Ernst Zeiler u. Frau Anna

geb. Geyer

Werderstr, 82, H. ptr.

Zurückgekehrt! Dr. med. Blüme

Facharzt für Haut- und Harnleiden und Kosmetik Röntgen- und Lichtbehandlung

aiserstr. 205

Fernspr. 4318 (24378)

ZURÜCK!

Richard Ziegler

staatl. gepr. Dentist

Behandlung sämtlicher Krankenkallenmitglieder.

Verfretung

la Existenz für

Kraftwagen-

Führer

3b, mit 3-4000 Mart

bei gewinnbringendem Unternehmen. Ange-bote unter Rr. G7467 an die Badifche Breffe.

Deforateur

gesucht, b. in b. Woche ein Fenfter f. Manus fafturw. u. Konfeftion

3.6. Beber, Ettlingen.

Schwarzwald-Imferei vergibt ihre Offene Stellen General-Fadymann fur

in mur gute Sanbe, bie bereits über einen nech. Werkstätte die bereits über einen für Stamm Privatreisen beit be verfügen, werden auch bevorzugt. — Kerfauf in mar a. Krivate. — Organisatorische Fädigsteiten werd, berlangt, anguter Berdienst, zugestichert. Amgeb. u. Kr. 4681a am Bad. Press. ll. gel. Autoschlof sofort gesucht. Be-ber m. dem lauf f jojort gesucht. Bes erber m. bem lauf. Ot beich. Beirieb of H. Handber entla-en 8—10 Milie g.gen doerft machen fönn. nigeb. mit Neferenz. der Pr. 24374 an E Babliche Press.

Tüditiger Herrenfriseur guter Bezahlung fosort ober 1. Oft. ucht. Kranten- und balibengeld frei. ngebote mit Lohn-

hbrüchen sind zu hten unt. Kr. 4638a die Babische Presse.

größeren Karlsbewährte Kräfte en sich melden. eb. u. Nr. 24428 die Bad. Presse.

Jazzer gefuckt. Ang. u. Nr. B37497 a. d. Bad. Bi.

hance (sosort Bargeld) bietet die Uebernahme Er Gen. Bertr. einer bekannten Firma für leicht verkäuft. Artikel Berkauf nur an Sadengeschäfte. Lagerraum nicht nötig.

Dauerexistenz

dr fleißige, stelbewußte Gerren. Rur Refl., bie ither 500 bis 1000 MDd. nachweisbar flüfbae Berriebsmittel verfügen, erbalten detaill aufichliffe. Offerten unter R. 5424 an Anstructunger. Frankfurtmain. (25311) Cabelsbergerftr.5,II,r.



mit guten Umgangsformen, rede-gewandt, der icon Privatfund-ichaft besucht bat, von größ. Möbels geschäft geg. aute Bezahlung gesucht, Offerien mit Lebenslauf u. Beng-nisabidriften erbeten unter Rr. 25269 an die Badifche Breffe.

Tüchtiger, energifcher

Altphilologe

als Internatspräfelt i of ort gesucht Bewerdungen mit Zeugnisabichrif-ten, Lebenslauf, Dichtotlo u. Gebalts ansprüchen, bei freier Station, unte Nr. 4680a an die Badische Presse erb

Gur folgende Berufe werden sum foforti-

Lehrlinge gesucht:

Suf- u. Magenichmiebe ! Rupferichmieb . Bauichloffer tterichloffer Initalla: hreiner

Korbmacher Korbmacher Meisger (angelernter) Schuhmacher Jimmertavezder Glafer Autolactierer Antolactierer Angleute f. Büro u. Berkauf

Marketeure Ranfleute 1. Butb Polzbildhauer Berkute Sämtliche Lehrstellen find in Aarlsruhe und ohne Koft und Rohnung. Lehrstellen n. ausw. m. Roit u. Mohnuna: oufe u. Bacuichniebe. Schreiner. Baquer. Bur folgende Berufe werben jum fofortigen (25298)

ehrmädchen ges.:

Damenidneiberin Maidinenftiderin Behrmadmen für Biro u. Berfauf.

Urbeitsamt Karlsruhe

Abtla. Berufsberatuna u. Lehrfiellenvermittlung. ährlngerstr. 45 Fernsvr. 5270—74 Sprechstunden: Montag bis Freitag von 23—6 Ubr nachm. Samstag von 8—12 Ubr vorm. Babringerftr. 45

Schneiderin

Mädden-Geluch. für Bäsche sofort ac-incht, die flott n. saub, näben kann. Mittags-niso evil. im Sause. I. S. Weber, Ettlingen. (B1305)



der deutschen Frau, die Küche, kann nicht reiner sein als die weissgekachelten Räume und nickelblitzenden Maschinen der grossen Blauband-Werke, in denen jetzt auch die neue Marke "Alma" hergestellt wird. Grosse Mengen bester Milch, feine Speisefette, Salatőle und Eigelb werden hier, ohne Berührung durch Menschenhand, zu fertigverpackter Margarine. Wozu also noch Vorurteile?

"Alma, die Margarine für Alle" ist ein wirklich gesunder, nahrhafter, butterduftender Brotaufstrich.

Das ganze Pfund für nur 85 Pfennig.



General-Verfreiung.

Bekannte und leistungsfählge Lebensversiderungs. Gesellschaft

Spezial-Verireiung

zu vergeben. Nur Fachleute, die nach-weisbar mit großen Erfolgen in der Le-bensversicherung tätig waren, die in der Lage sind, das Geschäft energisch. planmißig und zielbewußt zu entwik-kein, die über ausgedehnte und gute Verbindungen zu gutsituierten Kreisen verfügen und die unmittelbaren Ge-schäftsverkehr mit der Direktion an-streben, werden gebeten, ihre Bewer-bung mit neuerem Lichtbild einzurei-chen unter Nr. A2608 an die Badische Presse. Vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

enheit zum Gelbständigmachen

Impressen-Druderei

ucht tiicht., bei Landgemeinden mögl, eingef.

in Dauerftelig. Ung. u 27460 a. Bab. Breffe.

Autobranche.

Bür erftel, neuen Artifel (Bert.-Pr 33 A) Belivat., inde Bertreter, mögl. mit eigenem Bagen. Evil verg Alleinvertrieb bezirts, weise an tichtigen, organif. Herrn. Angebote unter Ar. 4682a an die Badiche Prefic.

Junge Dame

von guten Neitzern n. guten Umgangs, formen für Reifetättgteit gefucht. Angebre u. Rr. F. S. 2661 an die Ba-tische Bresse, Fil. Dauptpost.

erzielen redegewandte Damen u. Herren, bei leichter Werbetätigkeit einer guten illustr. Modenzeitung Vorkenntnisse nicht erforderl. Vorzust. bei Aug. Prues Karlsruhe. Gartenstr. 52.

minutes and distribution of the same of th Befucht wird per 1. Ott. evtl. ipater eine tuctige und auffändige Perion 18—20 Jahre alt, für Rüche und Sanshall und fonstige Arbeiten in ein Kaffee. Ange-bote unter Ar 24284 an die Badiiche Bresse.

Geübte

in allen Sweigen bes Saushalts erfahren, tüchtig, püntflich, ehr-lich u aufs beste em-pfohen, wird auf fof-für tagsüber gesucht, Rochfennin, nicht forberl, Raiferftr.

(24446)Gesucht wird auf 1. Oftober füngeres, ebriches, fleiß. (HD2797 Mädchen

für fleinen Saushalt Raberes bei Frau Karlftraße 77, III.

3g. Raufmann fucht Bolontäritelle in Bigarren-Gefchäft. Gefl. Angeb. u. 98r. R7491 a. d. Bab. Br.

Junger tüchtiger Kaufmann incht per 1. ob. 15. Ottober Steffung als Lagertift u. Expedient, auf Buro ob. Reife. Kührerfdein 3b für Luto sowie gute

Mädchen

(21 I) m. gut. Seugn. incht Stelle in Sotel od. beil. Kaffee. Wat feitber in erft. Sotel tätig. Ang. u. Nr. F. B. 598 g. b. Bad. Brefie Fil. Werderpt.
Annand., inngeres Michelien t best. Sausbalt ge-tcht. Gelenenheit zur Zeiterausbildung.

21br. 3u erfrag. 187427 in ber B. 27iahr., nettes, ehr-lich: Mäbchen jucht fir 1. Ott. Stelle in diet ab. Gafthaus als 3 immermådden Selbige fann auch Ser-vieren. Geff. Auschrif-ten an Alvifia Bachtrog

Chauffeur

g., sucht Aushilfsstelle. Angebote unt. B7515 un die Babifce Breffe.

Masseuse

Saaltochter

Karlsrube. (FS2782) Junnes Mädchen sucht Samstags Beschä-tigung. Angeb. unter E7505 an die Bab. Br.

Mädchen Stellengesuche om Lande, fucht Stelle n gut. Haufe, Ang. u. 15.8. 2789 an die Bab. Gresse, Fil. Saudthost. Stellung

in frauent, Saush, ob. 3u alleinft, Srn. Ang. u. 97535 an Bab. Br. Jung. intell. Frau fucht Beschäftigung für ganze od. balbe Tage auch Seimarb. Ang. n. 87457 an Bad. Breffe. Auto sowie gute Fran such ausdisselfs weise für Kocken und Keferen sind borhanden. Angebote unter Pr. 4666a an die Bad diche Presse.

Aran such ausdisselfs weise für Kocken und Handen. Angebote unter gung, auch Wirschaft. Annebote unt. 27511 an die Bad. Presse.

Bilanziiderer Buchalter, 26 3., fucht paffente Stellung. Gute Refer. Ungeb, unt. Rr. \$7840 an die Bad. Breffe.

Junger Mann finden Beldättsauna. (25293)
finden Beldättsa

Best. Fran, unabhäng. gewissende, i. g. Sausbalt, sow. krowen selbständig, sucht Bertrauensposten, am I. bet ält. Serrn ob. Dame. Beste Empf. Lingeb. u. H.D. 2647 an die Bad. Bereste, Fil. Saupthost.

Ehrliches, selbständ.

Frisense, 30 3. alt, ucht jur Weiter-Aus. Bolontar-Gtelle in Karlsrube ob. nächfter Umgebung. Ungebote unter Kr. A7534 an die Vad, Bresse. Geb. Kräul., in Lichtbeilanstalt tätig, tückt. Mädchen fucht Stelle a 15. Oft. Gute Behandlg, Bed. Zengn. vorh. Ang. u. F. 98. 540 a b. Bad. Bresse Fil. Werderpt.

fucht fich 3. veränbern. Angeb. u. Rr. 27524 an die Bab. Breffe. Mietgesuche

> Kleine Halle od. Lagerraum, mögl. in der Rähe d. Saupt-bahndoses, f. fürzere o. längere Lett zu mieten aetucht. Angeb. u. Nr. 23920 an Bad. Prefie.

Gefucht per balb oder frater Wohnung 6—7 3.-B.. Sets. (Wests v. Sibw.s Stadt bevoranat.) Angeb u. E7479 a. d. Bad Presse.

2-3 3.= Wohnung finderloi. Chep. fofort oder später dit. Angebote unt. or. Angevore unt. Heinsted, an die Sabilide Breise.
Alleinsted, alt., venf.
Beamter sucht auf De-zember od. April bei ält. Ebepaar od. elnz. Berson 1 Ammerwoh-nung, ebtl. Rotstide, od. Ded. Kriegöstt. od.

Zimmer Jung. Ehepaar fuct per 1. Nov. aut möbl.

u. 237471 an Bab. Pr.

per 1. Aov. aut mödt. **Fimmer**mit Bad u Telefon.
Nähe Kaijerallee. Kiis benütsa nicht Bedina.
Ang. u. Ki. F.S.2790
au d. Had. Br., Bil. Gebilbeter, ia. Serr fucht frol. mobil., un-geniertes Zimmer

(mögl. Schreibtisch) p. 1. bezw. 15. Ottober. Nabe Schloß. Breisangebote u. Kr. 4647a an die Bad. Breff. Berufstätiger junger hoer fucht ver 1. Ott. gut mödiertes 3immer

Zentrum ober Rabe Sauptbabnbot. Ange-bote mit Breis unter Rr. 25197 an bie Ba-

Out möbliertes Gut möbl. 3immer m fep. Eina auf 1. Oft. für ben Monat Oftbr. gefucht. Ange-bote u. Rr B7540 au die Badische Bresse. 3immer

mit cieftr. Licht und aut beizbar, nächfter Näbe der Hochschule, zum 1. Oftober zu mieten gefückt. Angeb. unt. Ar. 4642a an die Badiiche Fresse. Junge Frau fucht f. fofort leeres, heiabar. Manfarden-Zimmer. Lugev. u. Kr. K7517 an die Badische Bresie.

An die Badide Stelle.
Indie Genflon im gentrum, der 1. Ott.
Zimmor Zimmer

mit ritueser Bervisegung. Angeb. m. Kreis
int. Kr. 24444 an die
Badiche Breise.
Gut mödl. Zimmer
evil. Woden in. Schläftener, in gutem, ritbigen daufe für 1. Ort
tober gefücht. Angebote unter Kr. 187527
an die Bad. Press.

MOUL. Zimmet
gefücht in d. Olisiadt,
Mäh. Mit Preisangabe
erbet. unt. Kr. 187530
an die Bad. Presse.

Rrivat-Vehrerin such
danie. Räbe dauviv.
nicht über 25 Mark.
Scheffelstr. 34. park.
Scheffelstr. 34. park.

Wir suchen

per fofort in auter Stadtlage: 1-2 Biroraume mit sirta 100 am Lager 2 mobl. Bimmer mit Rüchenbenfitung 1 mobl. Bimmer (2 Betten) mit Radenben 1 mobl. Bimmer. Angebote unter Dr. 24424 an die Bab. Breffe.

Gerumt 5-6 neuzeitl. Büroräume von Bermaltung ber Sogialverfiche. rung. Gil-Mingebote unter 97r. 697458 an die Babifche Breffe erbeten

Gut möbl. Zimmer

fep. Gingang, Räbe Sauvtvoft, v. berufst. Fräul gefuckt Angeb. u. K.S.:791 an Bab. Breffe Hil. Sauvtvoft.

Gut möbl. 3immer

möbl. Zimmer

von 2-3 Zimmern - Angebote unter

Nr. 24410 an die Badische Presse.

Grobes Cager

für Möbel geeignet, ju mieten gesucht, aunter Rr. - M7512 an die Babifche Breffe.

Berrichaftliche

Wohnung

gesucht. 4—5 Zimmer, Bobndiele, Bab, mit allem neuzeit! Komfort versehen, & 1, April od, früher. Nur vornehmes Saus in bester Lage. Gest. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. F. S. 2771 an Bad. Presse Fil. Sauptpost.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

tte die

echten

Magte

Der

At

Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-

Berliner Börse.

Ueberwiegend fester, leichte Verknappung am Geldmark's

Berlin, 26. Sept. (Funkspruch.) Die Borse eröffnete nicht gang ein-heitlich, aber in überwiegend festerer Saltung, wenn auch die ersten Aurse im Bergleich mit den im vorborslichen Freiverkehr be-sprochenen enttäuschten. Die Leichte Verknappung am Gelb. martt und die unsidere Daltung der Newnorfer Borfe, gaben jur Bu-rudbaltung Unlag. Bur Borficht mabnte auch der Bericht der Deutschen rüchaltung Anlaß. Bur Vorsicht mahnte auch der Bericht der Deutschen Bauf über den augenblicklichen Konjunfturstand und nicht zum wenigsten, der bevorstehende Zahltag. Günkig ausgenommen wurde der bestried igen de Meich so an fans weis und der Abschlüß der zuschläßen. Das Geschäft, welches in den letten Tagen eine geringfütige Belebung erfahren hatte, blieb hente in dem engiten Grenzen, zumal sich die Kroving deachtliche Referve ausertsgete. Das Ausland zeigte dagegen für einige Spezialwerte wieder Interesse, dund darben destate dagegen für einige Spezialwerte wieder Interesse, von denen in erster Linie Danatbant, Berliner Handel, Ködnix, NEG. und auch Farben beachtet waren. Auch Reichsbankanteile waren vordörslich stärter gefragt und fanden auch stäter Interesse. Die Kurs verän der un gen beirugen im allgemeinen nicht mehr als zwei Brozent. Der Geld marf ft zeigte gegen gestern eine leichte Anspannung. Der Sah sitt Tagesgeld erhöhte sich auf 5½—7½ Brozent, während der Sah für Wonatsgeld mit 8½—9 Brozent und der Sah für Warenwechsel mit zirfa 7 Brozent unverändert blieb. His Geld siber den Ultimo, das stärfer gesucht war, wurde ein Sah von siefa 9 Prozent Witimo, das ftärfer gesucht war, wurde ein Sak von siefa 9 Prozent acuannt. Im internationalen Devisen markt lag das Pfund weiter schwach. London gegen Kabel stellte sich auf 4.492 bis 36, London gegen Paris auf 124.08 bis 10, London gegen Warf auf 20.34% und Kabel gegen Mark auf 4.1950 bis 52 Rach Helseung der ersten Kurie ichränkte sich das Geschäft weiter ein, doch blieb das Kursntveau im allgemeinen bestautet.

hanvtet.
Im Berlauf war die Tendens une inheitlich. Größere Umfähe fanden nur in Spezialwerten, vornehmlich in A.C.G., Westeregeln, Salsdessurft und Kall Richersleben statt. Auch Siemens waren zeitweise kärfer beachtet. In A.G.G. wollte man umfangreiche Käuse sine sitz ausländisch Kechnung bevbachtet baben. Die übrigen Märkte lagen still, bet leicht nachgebenden Kursen. A.G. gewannen gegen ihre erste Rotiz & Prozent seit. Siemens % Brozent, Salzbetsurft 3 Brozent, Besteregeln 1 Prozent und Kali Aichersleben 3 Brozent. Auch Goldschwidt waren % Prozent gebestert. Größere Umsähe batten noch Daimler, die aber später ½ Prozent ichwächer wurden. Sienen größeren Kursabicklag ersuhren Polyphon um 3 Prozent. Die übrigen Kursdissferenzen überschriften kaum 1 Prozent. Rachdem gegen Schluß des offiziellen Berkehrs auf die Erhöhung des

um 3 Prozent. Die übrigen Kursdisserenzen überschritten kaum 1 Prozent. Nachdem acgen Schluß des offiziellen Berkehrs auf die Erhöhung des Brivatdisstonts um % Prozent für beide Sichten auf 6K Prozent, eine keichte Ubschrieben um konte sich die Tendenz später, ausgebend von A.S. und Phönix, in denen größere Käuse gestät at wurden, allgemein wieder et was befest zen, iedoch wurden die Ansanzsichterungen uur ganz vereinzelt erreicht. Nach do do all the blieben die Kurse be han viet. Gefragt waren: Poluphon mit 488, A.S.S. mit 189½, Weiteregeln mit 231¾, Kali Aschersleben mit 201, Salddischut mit 473. — Soust nannte man: Danat 286, Neichsbaut 205, Bersliner Dandel 299½, I.S.S. harben 262½, Gelsenstreben 130¼, Mansseld 199½, Daimler 98¾, N.A.S. 77¼, Vereinigte Glauzstoff 573 sirka, Vemserg 485 zirka, Allbesis 52¼, Neubelig 16 80.

Frankfurter Börse.

Brankfurt, 28. Sevt Trop des knappen Berlaufs des gestrigen Bra-mienerklärungstages war die Simmung gur il chaltend und ft ill. Angeblich drückte auf einige Märkte noch verschiedentlich Ultimoware auf das Kursniveau. Andererseits war der Ordreeingang weiterhin minimal und auch die feste Saltung der Newvorfer Borse und die auhaltende Blüffigkeit des dorrigen Geldmarktes, konnten keine auregende Birkung aussiben. Gine gewisse Kursstütze bot dagegen die Nachfrage, die sich nach

einigen Spezialwerten erhielt. Die Kursentwicklung war wieder voll-fommen uneinheitlich. Lebhafterem Interesse begegneten Kaliwerte, von den Salsdetsurth 4 Brozent und Westeregeln erneut 36 Brozent anzogen. Auch Banken eröffneten überwiegend fester. Bevorzugt waren Berliner handelsgesellicaft mit vlus 3 Prozent. Reichsbank fonnte fich 1½ Prozent erholen. Am Montanmarkt waren Phonix mit vlus 1½ Prozent verlangt. Bemerkenswert war das anbaltende Interesse für Frankfurter

1		Berliner De	evisennotie	rungen vom	26. Sept.	
1	Amflerdam Buenos-Kires Brüffel-Antw. Csto Kopenhagen Stackholm Selfingfors Jalien Bondon Mewnort Baris Schweiz Spanien Japan	1.762 1.766 58.21 58.33 111.67 111.89 111.72 111.9' 112.07 112.28 10.548 10.568 21.91.21.9 20.319.20.359	96tb 97te 1 188 81 188 81 1761 1765 58.24 58.36 111 87 111 83 112 07 112 28 112 11 57 115 20 32 20 36 4105 4 188 5 19.25 18 488 69.03 69.17	Ris de Jan. Wien Prag Jugoslawien Budapek Bulgarien Listabon Danzig Ronkantinop. Athen Canada Iruguah Rairo Jaland	25. Sept. Strict of the strict	59.01 59 13 12 42 12 44 7. 368 7.382 73.00 73.14 3.029 3.035 18.88 18.92 81.24 81.40 2.171 2.175 4.1905 4.1985 4.271 4.279 20.84 20.88

Frankfurter Devisennotierungen vom 26. Sept.

	25 €	Sent.	26. €
San			Gelb
mfterbam	168 0	168 40	188.08
ueno8-Mire8	1 769	1 766	1.761
riffel-Antw.			58.19
8lo			111 66
openhagen			111 72
todholm			112 08
elfingfor8			10.545
talien			21.91
onbon	20 324	20 384	30, 321
cmport			4 1913
ari8			16 371
divela			80.65
ponien			69.08
apan			1.918
The second second	2.720		2.220

\$\frac{\partial \text{plants}}{\partial \text{plants}} \ \ Possible of the content of th	Wien Frag Angoflawien Budapeff Fulgarien Liffabon Danzig Kiffen Kiffen Kiffen Kiffen Kanada Kiffen Kanada Kanada Kairo	0,4995 58,99 12,425 7,355 73,03 3,026 18,83 81,23 2,173 5,425 4,191 4,266 20,84	Brief 9,501° 59 11 12,445 7 369 73,17 3 032 18,87 81,177 5,435 4,274 20,88	81.24 2.171 5.425 4.1°05 4.271 20.84	8rie 0.50 59 1 12.44 7 36 73.1 3 03 18.9 81.4 2.17 5.43 4.27 20.8
---	--	---	---	---	---

ob. Rots Dto. Genuft Crenftein Oftwerte

Panger

126.5

Phonix Bg. Phonix Brt. Bintsch Bittler Wiz. Boege Cl. Boege Borgg.

35.62

293.5

95

170

102.5 102.5 81 83 480 474 83 474

1931/4 1084

Züricher Devisennotierungen vom 26. Sept.							
Rewyord London Baris Brüffel Vialien Madorib Soland Etodholm Csio Royendagen Bran Deutfoland	95. 9 519.7749 25.304 20.31 72.20 27.18 85.70 208.45 139.00 138.5734 138.5734 15.40 123.90	26, 9, 519, 60 25, 194, 2 20, 304, 2 72, 20 27, 164, 2 85, 60 208, 474, 2 139, 05 138, 55 15, 40 123, 85	Bien Budapek Ugram Sofia Bufarek Warfdan Selfingfors Konfiantinop. Athen Buenos-Aires Japan	2.38	26. 9. 73.15 90.13 3.75 58.22 ^{1/2} 13.09 6.73 2.18 ^{3/4} 2.38	Tendeng: abgeichmächt.	
Täglich Geli	21/2 Bros.	Monats	eld 8 Bros. 8	Monatsa	eld 41/2 Bro		

Prämiensätze

-	der I	Bank	firm	BAER	&	EL	EN	D. Karlsri	ihe.		
Abl.v. Aust. A.G.G. Danatbant Deutsche Bt. Disconto Dresdner Dt. Erdöl	0k1. 5% 5% 44 6	Nov. 17855 8	114 81/2 10 66 10	Farbenind. Belfenfirch. Hapag Haudelsgef. Harbener Licht Kraft Mannesm.	©kt 61/2 51/2 4 % 97 7 6	1100. 81/2 76 11998	01/2 81/2 71/2 13 11 10	Nordd. Lloyd Clavi Bhdnig Nbeinfiahl Sicm. Salste BellftBaldh.	(0 kt 41/2 21/2 41/2 6 71/2 9	12 12 12	71/ 41/ 71/ 10 11/ 15

Jife Bergb. Induftrieb.

Tunghans

224

Maidinen, die beute wieder 1 Brogent gewannen. Chemiiche Berte ren angehoten. J.-G. Garben und Scheibeanitalt gaben je % Brogent ren angehoten, I.-G. Harben und Scheideanstalt gaben je % Prozent nu Auch Elektrowerte waren beute etwas vernachläsigt. A.C.G. und Kelkendan niedriger, Bergmann und Siemens auf behauviet. Am Wart der Antoaktien lenkte wieder das sehr starke Angebot in N.S.U. das I teresse auf holches Kavier. Auf Veraulassung des Börsenvorstandes wurder Kurs ausgesetzt. Taxe etwa 30—38 Brozent. Alever zogen leicht daber Daimler etwas gefragt. Deutsche Anleihen still. Am ausländische Keinermarkt waren Rumänen weiter angeboten.

Mannheimer Börse.

Mannheim, 28. Sept. (Drahtbericht.) Tendens: fest. Es winer la tierten: J.-G. Harben 262, Meinelestra 155. Bank u. Frentag 144, Be "Me ger Braucrei 210, Deutsche Linoleum 362, Badische Assettana 232, Manute heimer Gummi 265, Besteregeln 289, Rhein. Hopothekenbank 198, Geb. Fahr 32, A.-G. für Seilindustrie 67. Gabr 82, M.-G. für Seilinduftrie 67.

Warenmarkt.

Produkte und Kolonialwaren.

Produkte und Kolonialwaren.

Berlin, 26 Sept. (Funfivruch.) Produktenbörie. Die schwache Affallung der Berliner Getreidebörie hält an. Gestern abend zeigten sich damerikanischen Csierten wiederum entgegenkommender, beine neldete Livelpool ichwächer Kurse. Da andererseits die unlohnende Aussuber sati galum Stillstand gekommen ist und zeitens der Küsse die bie deringende Fradum Eillstand gekommen ist und zeitens der Küsse die bei deringende Fradum Eillstand gekommen ist und zeitens der Küsse die deringende Fradum Stillstand gekommen ist und zeitens der Küsse die deringende Fradum Stillstand gekommen ist und Viernes der Küsse die der von dort Katertal dierher verladen missele eröffineten die Weizen und VR agenalit. Auch sitz mindere Dualitäten ist der veröffineten die Weizen und Verlagen. Da fer ist und sitz mindere Dualitäten ist der Bereislage gut bedaudtet. Gerste rudig.

Berlin, 23 Sept. (Gunsspruch.) Amtlicke Brodukten-Notierung köstelage gut bedaudtet. Gerste rudig.

Berlin, 23 Sept. (Gunsspruch.) Amtlicke Brodukten-Notierung köstelage gut bedaudtet. Gerste rudig. Amtlicke Brodukten-Notierung köstelage geste der in Wärf. 208—208 (74½ Kiloar. Deffoliteragenicht), Sept. 219 ung geste der en Märf. 208—211 (66) Kiloar. Deffoliteragenicht), Sept. 219 ung geste der im Märf. 208—211 (66) Kiloar. Deffoliteragenicht), Sept. 2265—228. D. L. 2245 u. Geld, Dez, 228 u. Geld, März 234.5, Tender waster: Gerste: Brangerste 231—251, Kutters und Industriegerste die sie die Sila. Bis 211, Wintergerste, märk. 200—206, Tendenz sietig; Habenz einze kunstellen kannter: Beizenkleie 14.1—14.25, Tendenz einze die siedenz rudige, der Roagenmehl 27.25—29.75, Tendenz matter: Beizenkleie 14.1—14.25, Tendenz sieher: Roagenmehl 27.25—29.75, Tendenz rudig: Viergenschleinensafie 14.2—14.4, Tendenz sieher: Beizenkleie 14.1—14.25, Tendenz sieher: Roagensteie 14.2—14.4, Tendenz sieher: Beizenkleie 14.1—14.25, Tendenz sieher: Roagensteie 14.2—14.4, Tendenz sieher: Beizenkleie 14.1—150; Raw lage Weggenmehl 27.25—29.75, Tendens matter; Weisenkleite 14.1—14.25, Tendens fester: Roggenkleite 14.2—14.4, Tendens fester: Reisenkleitemelsste 16 trige bis 16.5; Ravs 328—330, Tendens ruhig: Vistoriaerbien 41—50; Ravs jage kuchen 19—19.4 (Basis 30 Prozent); Leinkuchen 23.2—23.5 (Basis 87 Prot., desent); Solaertraftionsschrot 20.9—21.5 (Basis 45 Prozent); Kartosset floden 20.8-21.2 MM.

Magdeburg, 26. Sept. Beißinder (einschl. Sad und Verbranchssten in Sifur 50 Kilo brutto für netto ab Berladestelle Magdeburg) innerhalb besatzt Tagen 26-26.25 MM. Tenbeng: rubig.

Textilien.

Bremen, 26. Sevt. (Funklyruch.) Baumwoll-Terminnofferunakine i Oftober 19.55 G 19.69 B, Dezember 19.50 G 19.54 B, Januar 19.48 19.54 B, März 19.50 G 19.53 B, Mai 19.51 G 19.55 B, Juli 19.51 19.56 B. Tendenz: stetia.

Bremen, 26. Sevt. Baumwolle. Schlufturs. American middlt iln. Standard 28 mm loto ver engl. Pfiand 20.68 Dollarcents.

Livervool, 26. Sept. (Funfiprud.) Baumwolleröffnungoturie (b. Bfund): Oftober 9.64, Dezember 9.53, Januar 9.58-9.54, Mas 9.55-9.56. Tendeng: rubig.

Viehmarkt.

382 381.6 138.5 138.5 M. Werf.

85.25 87.75

88 248.5 43.5 173 173 254.5 97.5

88 88 248% 248.5 42.5 43.5 174 173 173 173 173 254.5 257.5 514 73.5 72.5 97.12 96.62 259.5 259 147.5 134.5 93.5 134.5 93.5 134.5 166.5 106.64 105.5 105.5 105.5 140.4 139.5

Etilinaen, 28. Sept. (Drahibericht.) Schweinemarkt. Augeführt wir ren 39 Ferfel und 33 Läufer. Berfauft wurden 34 Ferfel. Preis 33 bil 40 MM. pro Paar; 33 Läufer, Preis 35—105 MM. pro Paar. Geschäfts

25. 9. 26. 9

Termin-Notierung

Ber	line	· Bö	rse
Deutsche	vom 2 Staatspap. 25, 9, 26, 9	6. Sept.	25, 9, 26 1951/s 19

Deutsche	Stant	spap.	La Karthar Sala	25, 9.	20. 8
以及 的原则。主要特	25, 9,	26, 9	Samb. Subam	1951/8	1954
Abt. Schuld	100		Sanfa	196.5	196
1-111	52.5	52.50	Reptun	126.5 154.5	126
Reubesit	16.8/	16.87	N. Llond	154.5	154
6 Dt. Werth.		S. C. S.	Schantung Gub. Gifenb.	122	65
anteihe 27	87.5	87.50	Bez. Gibe	60.82	60
2-5 6010.	07.0	07.00	Ser. Gibe	00.02	00
fdos K	87.25	87.25	Bank	Aktier	
6% Baden		No. of the last	Moca	138	139
Staats 27	77.5	77.62	Bab. Bant	180	179
6 % Bayern	70 F	70.50	BI. el. Berte	161	161
Stnats 27	79.5	79.50	Bt. f. Brau	18314	18 23
6 % Cachfen Staats 27	78.5	78.50	Barm. Btv.	14234	142.
7 % Thur.	70.0	70.00	Bay. Syp. B.	166	159
Staats 26	84	84	Bereins	160	166.
636D. Reichsp.	95	95	Bert. Sdlagef. Commergb.	297	298
Dt. Schutgeb.	6.8	6.80	Dang. Briv.	10634	1064
			Darmft.Bt.	284 5	2843
5 Mh M	75	75.5	D. Mfiat. Bt.	53	53
6% Warben	75 139	139	Difche.Bt.	1693/4	1697
5 23ab. 2. R.	18	18	Dt. Hup. Bt.	143.5	144
6Gr. Ar. Mhm.	16	15.60	D. Hebf. Bt.	104.5	104.
	1955,510		DietWel.	165	165
Ausländ		te	Dresdn.Bl.		1/1
5 Meg. abg.	39.9	100	Botha@rund	139	0 1
4 Meg. abg.	26.8	-	Mein. Sup.	1301	1397
11/2 Ceft. 6.			Mitt.Bob. C.	282	2.5
4 Sronent.	2.55		Mitteld. Cot.	13944 282 1974	196
1 Türf. Ab.	8.5	8.9	Eftbant	114	114
II.Bagb.1	12	11.8	Deft. Erebit	3 .25	35.5
1 T.Band.II	10.75	11	Br.Boben	137	136
4 T. Boll.	10.8	10.8	Reichsbant	30414	304.
Turk-Lufe	20.25	20.9	Rh. Creditot. Subb. Er.	125	125.
11/2 Hng. 13		2-12-1-1	Südb. Dist.	176 135.5	135.5
13/2 Ung. 14	1		Bbf. Samb.	163	163
1 ling. Gold.	057	06.75	Wiener Btv.	103	15.5
Rrancur.	26.7	26.75	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		
5 Tehnant.	2.00	2.55	Industri	b. 47-11	CH
abn.	-	17.75	Accumulat.	1764	1754
1'2 ou nbg.	-	-	Adlerh. Gl.	120.5	1214
Work de		3 943	Mol. Rleyer	12934	128
Verkeh		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	21. G. G.	188	1857
#1B.J.Bert.	184		Mifen Bem.	207.5	
Hilg. Lotalb.	1944	193	Ammend B.	209	2004
Baltimore	111	アンファランジング	04-4-07-07-	470	4707

ronent. ürf. Ab. "Bagb.l. "Bagb.l. "Boll. "Boll. "L. Lofe Ung. 13 Ung. 14 un. Woldente abg. ron. ur.		8.9 11.8 11 10.8	Mitteld. Coft. Cftbanf Ocht. Crebit Kr. Boden Reichsbant Rh. Crebitot. Sübb. Bob. Cr. Sübb. Dist. Wicner Btv.	135.5	13 30 12 17 13 16 15
Verkeh B.f. Bett. L. Lofalb. timore adda Gif. B. Bet. cickeb. (tr. Ochb. Bettifit, nb. Patety. nb. Patety. nb. Patety.	184% 194% 111 83.25 87.5 92.62 88.25 90.12	184*4 193 84.25 87 91.7: 88.12	Mecumulat. Ablerh. Gl. Mbl. Rleyer A. G. G. bto. Lit. B Alfen Zem.	17644 120.5 12934 188 81	170 120 120 181

eti	ne anregende	Wirt	ung	Dis Dre Dt.
c	Nachfrage, di	e fich	nach -	Di.
		25. 9.	26. 9.	
	Banr. Reft. Banr. Mot.	241 E	244 5	ŒL.
	Bonr Snieg	241.5 63.5 495	241.5	(Fr
9.	3. B. Bembg. Berger Ifb. Bergm. Glet.	495	AOE	Œn
14	Bergm, Glet.		200 5	Er!
	Bergm. Giet. B. Aarist. A. Bert. Rindl. Berth. Meff. BrauhBürnb. Brf. Bril. Brfaw. A. Brem. Befgh. Brem. Buff. Brem. Boffe Brown Boveris Buderus E. Bufch 200fe.	71	403 200.5 70.75 580	Office
1/8	Berl. Rindl.	590	580	Eff
2	Berth.Meff.	83	98.75 83 202	Fa
5	BrauhMarnb.	201	202	Sal
Ē.	Bridm Q	178	178	Fai
	Brem.Befgh.	68.75	68.5	Chei
	Brem.Bull.	135	135	Spel
	Brown Boveri	1575	150	Fei
145	Buberus G.	86	86.7	Bin
5	Busch Lidsch. Busch Wagg.	74 67	74 67	Fre
5	Committee of the Commit		6/	Fri
4	Capito A1. Charl. Waff.	70 128.5 98.5 1245/8	70	Gri
Sa)	Ch. Budau	98.5	98.5	The same
14	Ch. Budau Ch. Senden Ch. Gelfent.	1245/8	1245/8	(Mai
- 1	Ch. Albert	86	76 86	(Bei
/8	O.Daoe	526.5	524.	(Bet
5	Conc. Berg Conc. Chem.	90	90	Ger
15	Cone. Chem.	35	34.2	Olo
	Ct. Caoutch.	35 119.5 1347/s	118.5	Glo
2			99	Oli
2	Daimler Beng Dt. Att. Tel.	100		(Bo
e	Dt. Afphalt	2 10.0	156	Gr
È	Dt. Conti-G Dt. Erdöl	140.5 1937/8 1397/8 93 144 72	193.	Gr
	Di. Gußftabl	93	93.12	Gu
F.	Dt. Inte	144	145	Gu
5	The Pinet Will	309.5	71 5 360	Sa!
5	Dt. Majch.	52.37	51.25	Sal
0	THE BLACK	38.5	35	Sal Sa
	Dt. Spiegel	359.5 52.37 38.5 81.5 1043/8	104	Da
1	Di. Steinga.	231	231	San San
18	Dt. Ion Dt. Mane	159		&a:
14	Dt. Wolle Dt. Gifenh.	78.5	46	Bai
ha Van	Dortm. MIttien	23914	77 239% 262 134	Ba
300	Dr.Schnellpr.	1337/0	134	Set
5	Duren Metan	222	225.5	Be
5 45	Dürtoppwie, Duff. Maid.	78.5 239 ^{1/4} 263 133 ^{7/8} 222 47	47	Sil
18	Dun. Robel	1244		Sin
			STATE OF THE PARTY OF	Dir
N	Egeft. Salg	172.5	143.5	Sin
		166	166	Su
JU.	Gifenb. Ber. Gif. Sprottau	100	1013/4	Dal.
903	THE PERSON NAMED OF STREET	DECEMBER OF THE PARTY OF THE PA	NAME OF TAXABLE PARTY.	SKI
1	SELVIN SELE	25. 9.	20. 9	15
	6 Maunh. St.	150	10	orn

	nach 1	Di. Erböl
).	Service a	THE REAL PROPERTY.
}.	26. 9.	
5	0/14 E	El. Licht !
9	63 /5	Engelh. 2
	495	Engelh. E Enzing Erdmsd. Erlang. L Efdiv. Be
5	403 200.5 70.75	Griana 9
0	70.75	Gidm.Be
	200	Eff. Stein
	98.75	Gaber 231
	83	Faber B1
	178	Fallenfte Faradit J.G.Fart
3	236	Faradii
5	68.5	Meinluie
	2274	Melbm. P
5	158	FeitenBu Flöth.Ma
	86.7	Transfeb!
	74	FreundD
	0/	Fried. ha
	70	Friedr. D
5	98 5	
8	1245/8	Gelf.Biv.
	76	Genschow
-	86	Germanie
9	90	Gef.f.e.U!
	34 2	Gladb.W
5 8	118.5	Glas Edia
8	138	Glodenft. Gludauf
	99	Glüdauf
5	99	Golofdint Gritner
	103	Gran u.
8	1397/8	Grufdiwi
	93.12	Gunblach
	145	Sunoram
5	360	haberm.
7	51.25	Sadeth D
	35	Safte Dia
8	93.12 145 71.5 360 51.25 35 81.5 104	Samb.El.
8	231	Hann. Mic
	159	harburg barb. Phi
	46	" Bri
4	230%	Barpener
	262	hartm. 2
8	134	Sedwigst
	225.5	Sifle Bite
	7/	hemm. Bie Bite billpert Dinbr. A
4	12334	Sindr. A
	142 5	hirich Ru hirichb. L
5	17214	Spreich
	166	Suffm. &
	1013/4	Sohenloh
-	THE REAL PROPERTY.	SALE REPORT
).	26. 9	l Ba

Lift	121	121	Junghans
cin	121	140	Rahla Borg.
	67.5	67.75	Rali Micht.
rben	67.5	262	Rarftadt
e	118	11814	Ridduerm.
Bap.	249	247	Rnorr C. S.
uiff.	249	150	Röhlm. St.
tafd.	159.5		Rolb & Ch.
ot 3.	67.5	67.5	Olive Wenell
mid.	98	94	Röln Weueff.
all	18.75	19	Rainer Gas
	200	200	Ronti Waff.
Sütte		-	Rort Gebr.
	94	95	Rört El.
ente	07	10000	Rrauf & Co.
. Cit.	27	400 F	RungTreibr.
U.	129	128.5	Rüppersb.
110	97.75	98	Lahmener
ia B.	192 2723/4	192	Laurahütte
unt.	2723/4	273	Leiva. Riebed
Co.	280	280	
Bolle	160.5	161	Leopolbegr.
palte	209	205	Lindes Gis
t.	37.5	38	Lindftröm
Brau	160	160.5	Lingel Gd.
nt.	1035/8		Lingnerw.
	102.18	124.5	Ludm. Locme
Bill.	-	170.5	Lorenz Tel.
vits	17084	170.0	L'itdens deid
verte	87	67 5	Magirus
di	67.25 96.5	67.5	Mannesm.R.
ш	96.5	97	Manefeld
. 0.			
	105	105	Masch.
D.	91	90	BudanBolt
asch.	114	113	M. W. Lind
E1.	1-9	158 5	" Sorau
rfen	1374		" Sinan
Rafdi.	45.5	44	Metallbant
g Gif.	93	94.75	Ming
hönig	84	84	Minimag
riide	-	-	Mittelb. St.
32	1513/4	151%	Mig & Ben.
202.	21	21	Mot. Dent
8h.	-	92.5	Math. Bg.
Bem.	067	067 6	Nation.Muto
te.	267	267.5	
902.	24	24	Nedariulm
	88	88,25	Redarmte.
Auff.	107	10/	Not. Roble
dupf.	137	136	Nordd.Eis
LD.	1101/4	1101/4	" Steingut
	1 3 734	137	Rordd. Tril.
St.	78.25	79.5	Wolle
the	72	71.12	Dog. Berful.

7 75	98		104.0	TO
7.75 92 7234	192	Lahmener	175	17
7084	273	Laurahütte	73.75	71
80	280	Leivz. Riebed	147	14
00		Leopolbagt.	70.37	70
60.5	161	Lindes Gis	177	17
7.5 60 035/a	205	Lindftröm	790	79
1.5	38	Lingel Gd.	47.25	An
60	160.5	Lingnerw.	100	co
03%	104.5	Ludio. Locioe	050	05
	124.5	Lorens Tel.	252	4592514
703/4	170.5	L'itben deib	14/	88
7084 7 7.25	87	CONTRACTOR OF THE STATE OF THE	No.	
7.25	67.5	Magirus	43	42
6.5	97	Mannesm.R.	136.5	13
4.5	TOSTER	Mansfeld	1131/8	11
.05	105	Masch.	Para la	
1	90	BudanWolf	1373/4	13
14	113	M. 23. Lind	32.5	13 23 24
374	158 5	" Sorau	240	24
3744	140	" Bittan	98	98
5.5	44	Metalibant	1353/4	13
5.5	94.75	Ming	142	14
4	84	Minimag	128	10
1	0.1	Mittelb. St.	120	11
E430	151%	Dig & Ben.	113.5	11
1	01	Mot. Dent	60.5	60
*	92.5	Math. Bg.	00.0	11
67	067 6	Nation. Muto	70	34
67	267.5	Redariulm	15	10
8	24 05	Redarmte.	38.25	33
87	88,25		133.5	13
07	107	Not. Roble	169.5	17
3/		Nordd.Gis	123	7633317128669
101/4	1101/4	" Steingut	185	18
373/4	137	Rordd. Tril.	(TE)	66
8.25	79.5	Wolle	193	19
378 ₄ 8.25 2	71.12	Rbg. herful.	86.5	56

	90	90	Bittler Big.	1/0
	130	1314	Boene el.	102.5
	285.5	288	Boege Borgg.	81
	211.5	210%	Polyphon	480
	122	121.5	Prefts	100
	147.5	1475/8	Breugengr.	193%
	99.5	10014	RabebergErp.	115
	177.5	177.5	Rasqu.Farb.	82.5
	134	1331/8	Rathg. Wg.	02.0
	8/	90 27.5	Reichelbrau	79.5
	28.25	78.5	Reichelt M.	-
	78	1134	Reish. Bap.	277.5
	58.75	59	Rh. Braunt.	277.5
	1224	122	" Gleftro	15414
	184.5	184.5	" Möbel	152
	175	176	N. W. E.	144
	175 73.75 147 70.37 177	71	R. 23. C.	217
	147	147.5	"Beftf.R.	1204
	70 37	70.25	RB. Spreng	96.25
	177	176	Riebed-Mont.	149
	790	790	Riebel 3. D.	27
	47.25	40	Rodarob	121
	100	99.75	Robbergr.	712
	252	253	Rofenth. B.	177
	252 147	148.5	Rütgersw.	105
	-	88	Cachfenw.	132
	43	42.5	Sachi. Guß	132
	136.5	135	6. Th. Bil.	211
	1131/8	135	" Waggon	52.12
	1000	And a	" Webftuhl	126.5
	1373/4	137	Sal. Sals	126.5
	32.5	2354	Salgbetfurth	463
	240	240.5	Sangerh.M.	131
ì	98	98	Carotti	197.5
	1353/4	136	Schering ch.	312
	142	142.5	Schlegelbrau	230.5
	128	128	Chlef. Berg.	
	113.5	118	Binf	131.5
	60.5	60 5	Schl. B. Beuth Schl. Text.	153
	00.0	112.5	Sa. Edneib.	111
	75	76	Schub. Salg	111 352
	38.25	33	Schub. Gen.	-
	1335	133.5	Sch. Cremer	97.5
	133.5 169.5 123 185	170	Schudert el.	2021/4
	123	123	Schultheiß	333
	185	123	Schelm Gif.	146

Brenfeult.	1934	1084	Zipari.
RabebergErp.	115	193.5	Tich Ri
Rasqu, Farb.	82.5	110	Transr
Ratha. 28g.	02.0	83	Tudy A
Reichelbrau	79.5	303	THE REE
Reichelt M.	79.5	79.5	Bebr. U
Reish, Bap.	077 5	2381/4	Union e
Rh. Braunt.	277.5		Un. Die
oth. Sinuni.	2/0	2/7	Barg. 2
" Gleftro	15414		Ber.BB
" Möbel	152	150	" dem.
" Stahltv.	144	1451/4	" Dt.
N. 23. C.	217	218	Pert mi
" Westf.R.	1204	120	CHICA
REB. Spreng	96.25	97	600 m 41
Richter Dav.	207	207	Or said
Riebed Mont.	149	149	" Jut
Riebel 3. D.	37	37	., M.
Rodfrob	131	107	" Bin
Robbergr.	712	127 712	" Por
Rofenth.B.		1001	Shu
Rütgersw.	105	1221/8	" Stal
MARKET BENEVALONDED AND THE RES	The second second	106	Sup
Sachfenw.	132	1314	Bitt. W
Sächs. Guß			Bogel 3
S. Th. Bil.	211	211	Boigt &
" Waggon	52.12	51.17	Boriv.
" Webftuhl	126.5	126.5	Mander
Sal. Salz	126.5	1311/4	Baffer
Salabetfurth	463	465	Begelin
Cangerh.M.	131	131	
Carotti	197.5	195	Bestere
Schering d.	312	210	Widing
Schlegelbrau	230.5	2304	Wiesto
Colef. Berg.	200.0	23014	Wiffner
Binf	131.5	424 E	Wittene
Scht.B. Beuth	153	131.5	Witt. Ti
Schl. Text.	153 47.5	152	Beits M
Sa. Edneib.		46.5	Belft. 2
	111	111.5	Bellit. B
Schub. Salg	352	354	V
Schub. Gen.	LITE:	1	Mach. M
Sch. Cremer	97.5	98	Bift. M
Schudert el.	2024		
Schultheift	333 4	3338/4	Bitt. F
Schelm Gif.	146	146	Ko
Sicg. Sol	28.5	29.75	21 .Ch
Sieger BolBert	136	29.75 137	Ren Gi
Sient. GL	1447/8	144.5	Ctavi
THE PERSON NAMED IN	THE PARTY	-	A TOTAL STATE OF

451/4	., mem. whart.		
	" Dt. Ridel	169.5	173
18	" Mlanich.	1	
20	" Glangft.	573	115
7	" Gothania	95	0/1
07	" Jute B.	125	405
49	" CHILL ID.	120	125
49	., M. Hall	70	70.25
07	" Binfel	60	60
27	" Bortland	239	239
12	Smuhf.Ber	1	60 239 67
221/8	" Stahlm.	97.5	9 .25
.06	Sypen	193.5	193.5
314	Bitt. Bite.	69	***
-	Bogel Tel.	86.25	68
11	Boigt Saffn.		
		213	215
1.1	Borw. Spinn.	24.5	24.5
26.5	Wanderer	137	24.5 136 140 100.5
314 65 31	Waffer Gelfen	140	140
65	Wegelin	100	100.5
31	Westereg.	28754	290
95	Widing	175%	290 176
12 301/4	Wiesloch Ton	103.5	103.5
301/4	Wifiner Det.	159.5	160.5
			159.5
31.5	Bittener Buß	56	57
52	Witt. Tief.	13034	131
	Bein Mafch.	159.5	161.5
6.5	Benft. B.	149	143 5
11.5	Bellit. Walbh.	万里水	284
154	Vannink	and he	
-	Versich	erung	
18	Mach.M. Teuer		3-1
201	Bift. Mng.	265 0	2645
338/4	Bitt. Teuer	580	580
45	Kalaniat		

gang gut.

Stöwer Rm. Stolb. Zink

Stoliverl
Stoliwerl
Straff, Sp.
Sübb. Amb.
Sübb. Bud.
Svensla
Tel. Berlin
Thörl Cel
Thür. Gas
Tick Köln

Transradio Transradio

ctland	239	239	Gleftr. Lid
thf.Ber	07.	67	Effen Stein
hlw.	97.5	9 .25	3. 3. Farbe
oen Ste.	193.5	193.5	Telomühle
Tel.	86.25	68	Welt. u. Gi
däffn.	00.20	86 25	Geu. Bg.
Suinn.	213	215	3. f. cl. 11.
Spinn. rer	137	24.5	Thisologich
Gelfen	140	140	N. S. S. S. S. Action
n	100	100 5	在 課刊程
eg.	28754	100.5	Fret. 28f6f.
1	175%	176	Beff. L. \$16
d Ion	103.5	103.5	oto, Romm
met.	159.5	159.5	D61. 1-
er Guß	56	57	Rh. Spp. Bl
icf.	13034	124	S. 50
lafth.	159.5	161.5	oto. Komm
B.	149	143 5	Weftd. Bod
Baldh.		284	1—10 6 Großfr.A
ersich	erung	en	5 Rum. 196
L. Wener		3-1	4 Rum. 189
ng.	265 0	2645	4 Türkunif
cuer	580	580	11/2 Budap.
olonial	-Wert	e	St. 14 al
afrifa			4% Budap
uinea	678	680	©1.96 t.9
	54.25	54.87	5 Sofia St

ä	7% Reichsb.	92.37	92.25	parpener	15114	1511
5	Sapag	1613/4	162	BB(d)	13634	1384
5	Samb. Soch.		77.5	holam. Ph.	140.5	141
,	Samb. Gud	100-01	198.5	Bife Bergb.	252.5	
3	Sanfa	193.5		Rali Michel.	2845/8	291
	Llong	15434	195 15434 55	Rarftabt	2101/4	2121
0	Otavi	54.62	55	Stödner	13334	212
)	91bca	138	13 7/4	Röln-Meneff.	254	122.5
3	Barm.Banto.	14234	13 7/4	20m. Locme	136	134
Н	Ban Sup.	10504	15534	CON Assess & Press		255
V	Berl. Solleg.	29714	299.5	Mennicon.	1207/8 136.5	135.5
й	Commergb.	189.5	189.5		136.5	110
	Darmit. Bt.	2841/4	286	Metallb.Frtt.	-	1373
	Dt. Bant	2841/4	1700	Rat. Anto	77	77.15 1928
	Distonto-Bef.	165	165.5	Nordo. Woffe	1931/8	192×
	Dregon. Bt.	1714	165.5	DbBebari	10534	1000
5	Mittelb. Erb.	19984	199.5		1111/8	1111/
	H. G. G.	1001/	189.5	Orenstein	1183/4	15000
	Bergin. G.	1993/4	107.0	Ditwerte	29214	293.5
4	Bart Booth	00 7	200° . 99.75	Phoniz Bg.	95	96.5
5	Buberus	96 75	97.70	Poluphon	475.5	483.5
5	Charl. Waff.	86.75 127.5 527 ¹ / ₄ 135 ⁸ / ₄	87.5	Voluphon Rh. Braunt.	278.5	280
5	Comp. Sifp.	52714	505	Rhein, Glettr.	278.5 155 145%	157
ö	Ct. Caoutch	1258	525 139 99	Rheinftahl	14504	145
À				Wiehed 90t	150	
	Dt. Conti O.	103	1028	Rütgersw.	105%	1061
н	Dt. Erdil	193 139.5 361.5 52.75 124.5	1.4011	Salgbetf.	4600	477
ă	Dt. Linolwt.	261 5	262	Schlef. Gl.B.	46284	4/3
5	majd.	5075	503	Smiej. Et. D.	230	2301
	Dynamit .	104 5	124 5	Ediub. Sala	353	355
	Gleftr. Licf.	100 5	1828/4	Schudert el.	202%	202.
9	Eleftr. Licht		102%	Contact and to all a	33314	33/
è	Gffen Steint	221	DATE OF	Giem. Daiste	281,7/	3830
9	3. G. Farben	06311	2628/8	Thür. Gas	256%	383% 1:7.5 259.5
	Jelomühle B.	203-14		Leonh. Tien		259.
		284	248	Transradio	148.5	147.
5	Welt. u. Guill.		1581/4		97.75	5/3
4	Вец. Bg.	128	13044	Stahlw.	97.75	98.25
	(9. f. cl. 11.	4000	2/3%	Westeregeln	288	2913
	Thisoldschm.	10334	105.5	Belift. Waldh.	285 %	286
	Er	gänzn	DO 211	m Kurszette	1	(a)25223
5		20. 4	26 9.	I Truiscetti	25 9.	OR 0
	Frtf. 28f6f. 43		- 0	41/2 9R.B.M.		
i	Beff. L. Bfbr.	300	Fire Sanker	41/2 Minnt. I	0.00	01 5
	Dio. Romm.	DOMESTIC NO.	B. Control	4 bto II	32.6	21.5

rben	2631/4	2625/8	Leonh. Tien	256%	050
ihle B.		248	Transradio	148.5	147.
Guill.		158		5/4	573
g.	128	1304		97.75	98.2
ш.		27334	Westeregeln	288	291
ofchm.	10334	105.5	Belift. Waldh.	2853/8	286
EC	gänzu	DO 211	m Kurszette	Street, or other Designation of the last	abate to
Aus		26 9.	m Kurszette	25 9.	OR I
161. 43	-200		41/2 M.B.M.	32.6	
Pfbr.	-		1% Yingt. I	21.25	21.5
mm.	ME ON	SELECTION OF	4 bto 11	22.62	22.5
1-16	7.4	7.4	4½ bto. 111	20.87	21
.BL			Br. Bentr.B.	166	165
	-		Sageda	141	138
mm.	5.1	5.1	Rollm. 3rd.	78	79.5
Boben		H 100	Mes . Frbg.	61	61
r. 973	1000	300	Rheinf. Str.	1893	190.
1002	0	0.00	Schlig. Cff.	70	70
1903	0.75	9 08	Ber.B.Fr.G.	86	86
mif.	8.75	16 37	Manuh. B.	170	168
dap.	10.20	10.57	Wordstern	154.5	154.
4 abg.	58.75	59 5	Mug.Berf.	050	
dan.	00.70	93.0	ting. Detl.	250	255
1.52.		92.00	t exfl Dib	* 31	
St.		15.5	5 exfl Beau	gerech	edun
			200711	Bereral	
STATE OF THE PARTY OF	THE RESIDENCE	THE REAL PROPERTY.	PERSONAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.		1

ankfunten Röne

1.50 11			CI D	Uli	3
		vom	26. Sept.		
Degtsche	Staats	pap	Daniel Printers	25. 9.	26
Control of the last		6 9.	Beibelberget	-	
% Heichsani.	VIELE DE LA CONTRACTION DE LA	87.35	Stadt VI.26	80	
tolöfuno	07.5	07.30	©1. 26	100	92
	52.35		8% Mains		
enbesty	16.85		O. 21. 26	-	12
dt. Werth.	89	89	10% Mannh.		W.
Schutgeb.14	6.75	6.7	8% Mannh.		
%Ban. Libin.	-	0.3	St. 41. 26	92	93
12 % TBurtt.			6% Diannh.		
Freift. 26	-	=	St.M. 27	76	76
15% Deff.	95		8% Mürnbg.		
Bollst. 1	Y	200	St.N. 26 8 Bforgh. 26	04	94
		700000	8 Birmaf. 26	94 91.5	91
Aust Star	tspapi	ere		32.0	
epeg. Bort.	Part of the	7. DE	Sachwer	tantaih	0.00
la'a am.	72.70	Marie VI	(ohne		CB
Goldrum. 13	23.25	22.87	and the second second second second		
Boutürten		7 7	6 Bab hotg24 5 Babenw. R.	20 至 35	
ung. Gold	-	-	5 Bfandbribt.		18
D4 04-4			Gold	19	78
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	tanleib	еп	6 Großtr.	C. Land	5.718
% Bett. 24		100	Mannb. 23	78 75	78

84.5 84.5

87

6 peibelberg St. Solz 6 beff. Braunt. 5 beff. Bolts.

27 6.2

26

6.2 9.6

1 23.	15.75	15.75
24.	2.3	2.3
Raggen	9.5	1
.Snv. 24.	2.5	2.5
1 28	8.75	8.65
od. Heftin.		2.115
ALPHONOUS ESTA	bligat	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
benw.		2
offr.		
and. avg.	15.5	15.5
D Grafil.		-176°
te 26.	85.5	85.25
Main.		-
Pfand	briefe	
Bfbt.Bt.	17.75	17.75
113. Sup. 2—5	95	94.5
onp.Bl.	Crack A	STUSIES
hup.Bt	94.5	95
	95	
	ils. Onp. 24. 24. 24. 24. 25. 26. 26. 27. 28. 28. 28. 28. 28. 28. 28. 28. 28. 28	144. Onp. 24. 24. 25. 26. 27. 28. 28. 29. 29. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20

5 15.75	apca
Seattle .	Bad. Bant
2.3	Bt. f. Bran Barm, Bfv.
	Ban. B C.
~-	Bürgburg
2.5	Ban, Sup. u.
8.65	206.
0.00	Berl. Sollegef.
2.115	Dannibt.
tionen	Difche.Bt.
CIMBER	Dt. Bereinsb.
ALC: NO	Dist Gef.
1	Dreson Bl.
Mary 1	Franti. Bt.
15.5	Fr. Suv. 21.
(150)	Fr. Bfb. Br. B.
Washing to	Metallbant
00 00	Mitteld.Cbl.
85.25	Rarnbg.B.B.
5-1	Pfala. Snv. Bt
	Rh. Crebitot
le.	Mh. Snp
The Call	Südd. Bod. Er
5 17.75	Südd. Dist.
	Beftb .
94.5	Wiener Bts.
100	The state of the s
95	Transport
ALL DE	Bab. Lolaib.
95	7% Reichsb,
-	234.

Section 2	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN		STATE OF THE OWNER, WHEN
98 u	Sanga	25.9	
		TOTAL	107.19
178		60	60
181 F		153 5	153.5
			C.YAYAYA
240	Industrie	-Aktie	n
100	Eichbaum		
All Parks	Löwenbrau		
-	Münden	323	级先为
298	Rurnb. Branh	Section .	200
	Brau. Pforgh.	118	118
		AND SEC.	M. WORKS
			181
		210	210
1651/4	Bulle Stutig.		173
1/1	Whi Olenes	10014	1284
113		40	40
			28884
155		100	200
	Bab. Majd.		
195	Durlach	162.5	1624
	Bab. Uhren	-	12.3
	Bamag. Mg.	19	18.5
	Bant. Spieg.	63.	63.75
		-	-
198		-	-
425		69	69_
			157
	Burg. Erlang	27.12	27.12
	Gem Seinelfig	125 5	135%
104	Semi-Scioeroll	130.0	120-16
	101 1654 1/1 113 151.5	139.! Seibelberger 178 181.5 143 Industrie Gidbaum Töwenben Münden Münden Mürnb. Brand 138.5 138.5 138.5 138.5 138.5 138.5 138.5 138.6 139.7 139.8 13	26 # Sapag 161"4 139." Straßenb. 153.5 143

	heidelberger	1614	1611/8	MARK NO BEREIONS	36
	Strafenb.	60	60	" Berlag Dingler	28
	Llodg	153.5	153.5	Dresbener	
	Industrie	-Aktie	n	Schnellpr.	13
	Eichbaum			Durtoppwie.	46
	Löwenbran	5211		@. 23. Raif.	11
	Münden	323	000	.Gi.Licht u.Rr.	21
	Rurnb. Braub Brau. Bforgh.	118	200	El. Liefer.	18
ı	Brau Comars	110	110	Email Unrich	80
	Stordjen	181	181	Enginger	
	Brau. Werger	210	210	Union	-
	Bulle Stutig.		1/3	Egi. Masch.	00
	Mbi. Rleper	1291/4	1284	Ettl. Spinn.	22
	Adt Gebr.	40	40	Gabr Gebr.	31
	H.G.G.St.	188	₹88a/a	3.6. Farben	26
	Bad. Majd.			Geinm. Jett	83
	Durlach	162.5	16214	Felten Buill. Grfi. Gas	15
	Bab. Uhren Bamag. Mg.		12.3	. Sof	14
	Bant. Spieg.	19	18.5 63.75	Mafd.	73
	Bant. Cell.	03	-		13
	Bergm. Glet.		-	Geiling u.Co.	74
	Brem.Beigh. BrownBoveri	69	69	Grinner	10
	Burft. Griang	158 27.12	27.12	Griin u. Bilt.	16
		The state of the s	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Guanowerte	
	Cem. Beibelba	135.5	135%	Bafenmühle	
	Dointer Beng	-	98.6	Franffurt	14
	Dt Gifenh.			Gaid u. Meu	42
	Di. Erdül	139.5	139.	Sammerien 200	
	. 4.3.34.	513./8	21844	haufw.Füff.	13

360 360 2811/4 2811/4	Beffermaid.
501.4 501.4	hirich Rupf.
	Sod u. Tiet
134 134	Solzmann
	Colgverfohl.
11.75 12 218 5 219 5	Inag
11.75 12 218 5 219 5 182.5 —	Jungh. Gebr.
80 79	Rg Raifers
	Riein Schang
- 80	Roib & Sch.
TO SECURE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA	Rouf. Braun
225 225	Rrauf & Co
31 31	Lahmener
31 31 262 251	Ledmerte
83 84.75	
1597/6 1584/6	The state of the s
145 145	Mainft.
73 75.12	Met.Ruodt
74 75	Mes Söhne
74.5 75	Miag Moenus
1066	Mat Darmit
168 1704	
THE PARTY OF THE P	Cheruriel

THE RESERVE THE	25, 9,	2 . 9 1
heffermaich. hilp. Armat hirich Rupf.	208 88 135.5	208
Sod) u. Tiet Solzmann	80 141	79.75
Holzverfohl.	96.5	97
Jungh. Gebr.	90	90
Rg.Raifers Rlein Schang Rnorr C. S.	240 105 148	240.5 105 148
Rolb & Sch. Konf. Braun Krauß & Co.	85.25 57.5	177 87.25 57.5
L'ahmener L'ediwerke L'ed. Spich.	114	177
Luow.thals	129	129
Mainte. etallg. Met.Rnodt Mes Söhne	120 188 83 62.5	120 187.5 83
Miag Moenns	142.5	141
Mot. Darmft. Deutimotor Oberurfel	55.75 65 94.5	55.25 60.5 94
Redarfulm Redarm.Ghi	38.5	-
Den Gifenb Pet. Union Bf.Rah.L.	1067/s	106.5

54	Rein.Gebb. Nh.Gl.Mm. RöderGebt. Rütgersw.	80 128 104	112.5 80 128 105
	Schlint Co.	-	88
5	Schnell, Fr. SchriftStemp Schudert N. Schub Bern.	71 115 205.5 66.5	71 115 200.5 66.0
5	Scil. Wolff Sichel Co.	67	665.
	Siem.halste Singles	383	-
ii E	Sudd. Buder	145	1464
	Thur. Liet. Trif. Befigh.	108	108 66
5	Ber.Ch.Fft. Ber.D.Celf. Ber. Waß	84 80 39.25	83 80
1000	Boigt Gaffn. Bolth. Rabel	219	216
5	Wienfr Trent	442	142

Bolff B. Pforzheim Bürtt. Gl.

D I 9 extl Begugerecht					
Montan-Aktien					
2.5	中国 计编号2019	25 3.	26 9.		
2.5	Buverus Efchw.Berg	220	87		
5	Belfenfird.	128.5	220		
	Sarpener	150	_		
	Ralitifcher81	287.5	257.5		
5.5	Rali Wefter Riödner	288	290		
5.	Manneem. Manefelber	136.5	135		
	Cherbed.	1 The Act 1	120.5		
	Bhönig Abeinftabl	95.5	95.0		
- 34	Riebed	1443/4	14614		
644	Sals Brilbt.	197	197		
8	B.R. Laurah.	119	119		
	B. Stahlm.	98	98		
	Versicheru	ngs-Al	ctien		
6	alltangvert.	4			
6	Franti. Allg.	185	1845		
	Frantono	15.5	15 224		
3	Frantona	TO SHE	41900		
6	Mannh. Bert.	136	136		
5	Cherrh. Berf	194	194		
201		110/17			

Schirokauer G. m. b. H. Berlin SW 61.

81. Fortjegung. (Nachbrud verboten.)

Ein flagender Seufger ftieg von ber Beugenbant empor. Alles te bie Salfe und blidte auf ben Korvettentapitan Jerram, ber ichtem Schmers ben Obertorper tief gu ben hochgeredten Anien

ner langen Beine niederbeugte. "Meine Berren Geschworenen, bitte, achten Sie barauf, ich the es Ihnen nachher einwandfrei nachweisen, daß Stephen Jerbereits bei Frau Muriel Paterson gu Gaft mar, als ber Anlagte bas haus verließ. Ich glaube, bas wird auch die Ber-

bigung nicht in Abrede ftellen." Archibald Filbert rief gnädig bazwischen: "Wird zugegeben." Der Staatsanwalt hob die Sand. als wolle er bas ihm 3110

worfene Geftändnis auffangen. "Baterfon wußte alfo, meine herren Geschworenen, daß Jerram feiner Frau mar. Rach ber eigenen Darftellung bes Angeflagten ube die gesamte in Manisa liegende Flotte in bem Augenblid atmiert, in bem er auf bem Dod eintraf. Gin großes Manover t befohlen. Gine andere Flotte der U.S.A. war von Honolulu Belaufen und stellte den markierten Feind bar.

Gine große Seefchlacht in ber Rabe ber japanischen Gemaffer geplant. In wenigen Minuten sollte die Flotte von Manisa staufen. And nun tommt das Seltsame! Obwohl Paterson then von feiner Gattin Abschied genommen hatte und bereit mar, feinem Boot gu einer Rachtubung auszulaufen, obwohl fich o für ihn burch ben unerwarteten Marm ber gesamten Flottenion eigentlich nichts geanbert hatte, eilte er noch einmal nach ufe, fturmte ins Mohngimmer, in bem er feine Frau und Jerram enige Minuten gupor verlaffen hatte, und ichof, ohne ein Wort lagen, zweimal. Gin Streifichuß traf Frau Muriel an ber Schulber zweite Schuft traf Jerram mitten ins Berg. Dann eilte Angeflagie jum Dod gurud und fuhr mit feinem Boot in bie oft hinaus. Gine Erregung hat ihm weber ber Obermaat Simons, Sie nachher als Beugen hören werben, noch ein anderer ber

elagung angemertt." Mes blidte auf Rutland. Er hatte die Urme über die Bruft treuzt und faß scheinbar ohne jede Teilnahme an seinem Tisch. ne leife Unruhe ichwang in feiner Bruft. Muriels Darftellung. un, er würde ihr nachher die Bahrheit ins Geficht ichleubern.

Der Staatsanwalt fuhr fort: "Soweit junadit bie Darftellung ber Tat im Busammenhang eshalb ber Angetlagte gurudgefehrt ift und einen Mord an feinem ften Freund und einen Mordversuch an feinem Beibe begangen t, biefe Motive au finden, wird Ihre Aufgabe fein, meine Berren eichworenen. Bielleicht war es Gifersucht, unbegrundete Gifersucht, eine herren! In jedem Fall aber liegt für mich ichon jest fo viel ar: ber Angeflagte wollte mit voller Ueberlegung Jerram und ine Frau toten. Er trug fich ichon langere Bett aus Grunben, er uns vielleicht fpater aufflaren wirb, mit biefem mörberifchen ane. Der plötliche Marm ber Flotte rief ihn jum Sanbeln. mollte das Alibi diefes Alarms benuten. Man hatte ihn am od gefehen. Sein Boot ging in wenigen Minuten hinaus. Diefe abeobachteten wenigen Augenblide wollte er ausbeuten. Er eilte

durud. Reiner hatte feine turge Abmefenheit bemerft. Er rechnete mit bem Tobe feiner beiben Opfer. Und in ber Tat, meine Berren Geschworenen, mare auch Frau Muriel getätet worben, bann lebte tein Augenzeuge seiner Tat. Dann blieb biese Untat für alle Beiten ein ratfelvolles Geheimnis. Seine Rechnung war richtig. Rur ber erfte Schuf ging fehl."

Er machte wieder eine eindrudsvolle Runftpaufe, feine Worte mirten zu laffen.

Das Bublitum war verdutt. Genaueres wußte keiner über die näheren Umstände der Tat. Man hielt diesen Mann nur eines Mordes nicht für fahig. Aber lagen die Dinge wirflich fo, wie ber Staatsanwalt behauptete - bann fah bas Gange einem Morbe verzweifelt ahnlich. Gine gequalte Unraft glitt über bie langen Reihen ber Banke.

Da tonte wieder bie rufige, überzeugende bunfle Stimme bes

Man tann fragen: was anderte ber Marm an Patersons Enifchluß? Er wollte boch, ob Marm, ob fein Marm, in jener Nacht ausfahren.

Meine Berren Geschworenen, biefer Marm anberte alles an seiner Aussahrt und damit an seinem Entschluß. Das Torpeboboot follte um 9 Uhr 35 auslaufen. Um 9 Uhr 34 traf Baterfon am Rai ein. Der Marm fette bie Ausfahrt ber Flotte für 9 Uhr 45 feft, verschob also Patersons Ausruden um gehn Minuten. Diese gehn Minuten entschieden alles. Gie gaben Baterfon bie Beit gur Beimfehr und dur Berühung des Morbes."

Wie ein ichweres Atmen hauchte es burch ben Saal.

Bufrieben ftrich ber Staatsanwalt über fein furggeschorenes Saar, über bem ber filberne Schimmer erfter Biergiger lag. hatte die Feindseligkeit des Bublikums niedergeworfen, ben Boden für Muriels Ausjage bereitet. Sie murbe bie Antlage jest gum

Siege führen. 3d trete jest ben Beweis für meine Behauptungen und meine Darftellung an", rief er mit hellerer, unternehmender Stimme, "Frau Muriel Baterson, jest Frau Jan Bouterweg, barf ich Sie an die Barriere bitten."

26. Rapitel.

Muriel erhob fich von ber Seite Bouterwegs. Man fah, wie er ihre Sand losließ, die er bisher troftend gehalten hatte. Sie mar febr bleich. Blaue Ringe girtelten fich unter ihren Mugen. Gehr icon war fie in ihrer leibenden Blaffe. Während fie mit ihrem Bengenkaften suschritt, folgte ihr Mitleid und regfte Teilnahme, gum minbeften aller Manner. Es ift nicht ichmer, in Amerika für eine elegante, icone, bulbende Frau, die Bergen ber Manner gu gewinnen. Die Damen blieben erwartungsvoll, feptisch und gurud.

Ein Gerichtsdiener öffnete bie Tur bes Beugenverschlages. Sie trat hinein. Ging gum porberen Gitter, bem Richter gerabe gegenüber, und flammerte fich mit beiben Sanben an die Baluftrabe.

Der Richter faltete bie Sanbe und fagte beruhigend freundlich: "Mrs. — ja — ich weiß nicht recht, ob ich Sie Mrs. Paterson ober Bouterweg nennen soll. Diese Frage gehört vor einen anderen Gerichtshof. In jedem Falle haben Sie els jegige oder frufere Gattin bes Angeklagten ein Recht, Ihr Beugnis gu verweigern."

Sie blidte ftarr auf ben Richter. Da fiel ber Staatsanwalt, ber fich langfam bem Beugengehege genabert hatte und jest bicht neben Muriel außerhalb bes Stabgaunes ftand, lebhaft ein:

"Ich erinnere Gie, Mrs. Paterfon," - er nannte fie abfichtlich "baß Sie bereits am 15. Juni 1920 einen Gib in Diefer Sache

por bem Staatsanwalt in Manila geleiftet haben. Es macht alfo für das Los des Angeklagten wenig aus, ob Sie biefe Aussage por uns wiederholen ober ob ich Gie verleje."

Sie hatte erichredt bem Manne ihre angftgehetten Augen gugewandt, als der Richter jett wieder ju ihr fprach, richteten ihre

Bupillen fich fteif auf ihn gurud. "Gleichwohl tonnen Sie heute Ihr Zeugnis verweigern", belihrte der Borfigende mahnend. "Gie haben völlig freie Ents foliefung. Gie brauchten fich auch burchaus nicht an bas gu halten, wis Gie por fieben Jahren ausgesagt haben. Wenn Gie ausfagen wollen, konnen Sie Ihre Befundung in jedem einzelnen Buntte andern, ohne eine Bestrafung wegen Meineibs ju befürchten. Solange fein Berfahren eingeleitet ift, tann jeder Beuge feine Ausfage berichtigen. Gie haben jett ju entscheiben, ob Gie aussagen wollen ober nicht. Wollen Sie aber als Zeugin vernommen werben, fo muß ich Gie auf die Bibel vereidigen. Dann muffen Gie uns die lautere Bahrheit fagen. 3ch frage Sie also noch einmal: "Wollen Sie aussagen?"

Muriel hatte in ben letten Bochen Unerträgliches erbulbet. Sie hatte mit wachsendem Grauen diesen Augenblid unentrinnbar

Louierweg entging ihre Marter nicht. Immer wieber hatte nahen sehen. er ihr flar gemacht, bag Milbe und Erbarmen nicht am Blage feien. Dag es ihr Leben galt ober Paterfons. Bich fie ber Beugenichaft aus, fo mar fie gerichtet. Dann beutete man unausweichlich ihr Schweigen als Schuldbekenninis.

Sie war mit bem feften Borfat gefommen, ihre faliche, erfte

Ausfage aufrecht zu erhalten. Jegt mar fie germurbt und gerriffen von Schredgefichtern und Beflemmungen vieler ichlaflofer, in Bangen und Birrnis burchs machter Richte Bar heute taum noch ihrer Ginne mächtig.

Wöhrend fie fich an die Barriere bes Beugenverichlages flammerte, hörte fie hinter fich ben Brobem ber Maffe. Sie wußte bas war nur ein Ausschnitt aus der Maffe ba draugen, in Remport, in gang Amerita, in ber weiten Belt. Aber wie bie ba hinter ifr, beren Augen fie forperlich ftechend auf ihrem Leibe fühlte, blidte in biefem Augenblid bie gange Erbe auf fie.

Gi' mußte, fie hielt jett ihr Schidfal in ber Sand. Menn fie log, totete fie vielleicht ihn. Doch fie lebte. Wenn fie aber bie Bafrheit fagte, die furchtbare, beute taum noch begreifliche Babrheit, baß Jerram in ihrem Bett ericoffen worben mar, brach ber Orfan ber Empörung über fie herein, fegte fie fort von Bouterweg, von ihrem Kinde, aus ihrer Stellung in Newport, aus allem, mas Leben für fie bebeutete. Das war schlimmer als Tod. Schlimmer. Dann mar fie im selben Augenblid die ruchloseste Fran in der Welt. Sie kannte Amevika. Im Moment der Wahrheit war fie verfehmt, verstoßen, heimatlos. Dann stand sie am Schandpfahl der ganzen Erbe.

Taufendmal hatte fie in tödlichfter Bergweiflung biefe Folgen eines Geständniffes burchlitten und burchbacht. Rein, nein, nein. Diefen moralifchen Gelbitmord tonnte feiner von ihr verlangen. Reiner. Auch George nicht. Dann war ihr Leben verwirft. Dann mußte Jan fich von ihr trennen. Mußte, ohne Bahl, wenn er feine Stellung, fein Wert, alles was er fich errungen hatte, nicht preisgeben wollte. Was follte bann aus ihr werben? Gine verlorene Frau, auf die jeder mit Fingern zeigt. Und die Luge Damals! Das Milleid, bas ihr von allen Seiten zugetragen worden war! Alles erichwindelt, erlogen. Rein, nein.

Und ploglich, magrend fie por bem Richter ftand, fuhlte, wie alle auf fie blidten und auf ihre Entichliegung marteten, tam eine gang neue Empfindung über fie.

(Fortsetzung folgt.)

ach Hause, er wohnte dicht am Rat - ichof - und war sofort 24094 Jetzt Oefen kaufen heisst Sparen! Beachten Sie meine Schaufenster! Otto Stoll, Kaiserplatz Die Selbsslerner vor

a Ereignis von ungeheurer Betieutung: Les erachen ei Work, das jedermann ohne Mühe und besondere briddung die Quellen des Wissons und der Blidung schließt, Im wahrsten Sinne des Wortes eine Wolksschule. In 46 Abteilungen, leicht verständlich schrieben, bringt es gründliche, auf den neuesten prechangen fußende Abhandlungen aus allen Gebieten steres heutigen Wissense: Geschichte, Politik, Rechtstad Staatswesen, Erdkunde, Technik, Wirtschaft, Philophie, Kunst, Literatur, Musik usw. usw.

• Quelt des Wissens • Wisenschaftliche Leitung: Lessing-Hochschule in Berlin. Mitarbeiter: 46 hervorragende Fachgelehre, tite Autoritäten. 4 große, starke Bände von 340 Seiten der alter Autoritäten. 4 große, starke Bände von 340 Seiten der als 1500 tells farbige Abbildungen. In Halbleder Sbunden 64 RM, mountlich 6 RM. Ohne Kaulver-Blichtung 3 Tage zur Ansicht. Stand angeben. Vertriebsstelle: Pestalozzibuchhandlung Linke 4 Co., Halle (Saale), Abtellung 41/12

hr Wunsch erfüllt sich

Buberläffig und billig. Rubolf Schwars, Ratferfir 111. Tel 6514. wenn Sie etwas kaufen oder verkaufen wollen,

wenn Sie eine Stellung oder Personal suchen. wenn Sie eine Wohnung mieten, tauschen oder vermieten wollen.

wenn Sie Teilhaber. Barmittel oder Hypotheken suchen. wenn Sie einen verlorenen Gegen-stand wieder erlangen wollen

durch eine kleine Anzeige 2 Büro-Räume in der Badischen Presse

Ihr Bild in ieber Preislage Samson & Co.

Privatmit el ttr. Licht und
Ritted Trautmann
Raristor. (201296) Telefon 3155

B. & H. Baer

Wohnungstaulch

Wohnungstauld

Shone

Zu vermieten

Fabrikraum

Zimmer Sut mobl. Simmer mit el. Licht, au verm Laden

Gut möbl. Zimmer, aut beigb.. m. el. L., au verm.: Amolien-firafte 93 a. Kafferpl.

Gut möbl. 3imm., el. 2., zu verm. (F.52559 Boechfitr. 40. II, Its.

Schon möbliertes

Mohn= u. Gdylafa.

Bentralb., Bab, Telef. zu berm. im Zenfrum. Angebote unt. B7476

an die Babtiche Preffe

Möbl. Simmer auf 1. Oft. zu verm. (B1286 Weftenbftr. 51, II.

Raiferftr. 118, 5. Stod

Wimmer. gemütl. Ja möbl fr. Aust. v. fof an best. herufst Herrn 2 vm.

Raijerstr. 167. 9 Fr. 1.

mit 1 Zimmer, beste 2 aut möbl. Zimmer 2 aut möbl. Zimmer 2 auch f. Büro ob. Pras auch f. Raft. III. Ede Karlsberg beste f. Bill. Büro ob. Pras auch f. Buro ob. Pras auch f. Büro ob. Pras auch f. Bü 3 3im.-Wohnung 4 3im.-Wohnung mit Bad. in Manus beim geg. gleichwert. in Karlsrube zu taus ichen gesucht. Ang. u. B. H. 2731 a. d. Bad. Bresse Fil. Sauptvost. Vorbringl.-Karte erfor-berlich, fof. zu bermiet. Mäheres bei (B1325)

Räheres bei (B1325)
Raifer Anee 77a, II.

4 3.-Wohnung
beste freie Weststats
lage mit Kiche, Bad
Logata, Balton, Borplets. Epesifekammer.
Maniarde u. soustia.
Until Buchaff au vermieten.
Echaffert & Soln.
Lamenstr. 47. (25175) Taniche fonnige 2-Limmer-Bohnung m. Jubeb... aca. gletche, Side. od. Sidowelfte. Ung. u. F.W.544 an B. Pr. Fill. Werderpl.

Schone geräumige

4 3im.=Bohnung DUmzüge 🍩 mit all. Zubeb., in ber Albstebla., per sof. ob. 1. Oft. 311 berm. Ang. 11. E7442 an Bab. Pr.

Schöner, beller m. Bubehör, Renbau. Belforifir, 11, 17 Er. m. Zubehör, Neubau, an ruh Leute in Dax-landen fof, an verm. Angeb, u. Nr. D7854 an die Bad. Preffe.

in ber Nabe v. Karls-rube, sofort zu berm. Angeb. u. Rr. 27525 an die Bab. Preffe. Amt Bforzbeim), in nem Neubau, schöne 3im.=Wohnung m. Bab u. fonft. Bub. au bermiet. Angeb. u. D7478 an Bab. Breffe.

Karlstraße, 1. Ottober au bermiet. Angeb. u. beziebbar, zu bermiet. D7478 an Bab. Presse.
Mäheres (24876)
Go. Fleischmann, Augustastraße Nr. 9. 1. Etage. in rubiger Ber fof ob. fpater ift part., fl. Zimmer als Nace (Pahnhofshape) nur an Wohnungsbe-techtiate ver losort zu nermieten Angeb, u. Kr. 24/94 an die Ba-bische Bresse. möbl. Büro

Auto-Garagen

The first street of the fi

Elegante Damenhüte Kaiserstrasse Nr. 168

Reichhaltiges Lager in allen Neuheiten, die die Mode bringt. Eleganteste und einfache Hüte in bekannt sorgfältiger Ausführung.

Raiferplat. (882778)

Gin gr. Simmer m. sep. Eing., leer ob. möbl., a. aueinst. Sru. v. Dame b. 1. Oft s. Rintheimerftr. 10, pt.

Ecke hirschatr.

Teilzahlung - Miete Umtausch alter Instrumente. Allein-Niederlage H. Maurer Kaiserstr. 176

80 Jährige

Erfshrung im Klavierbau:

uebel & Lechleiter

8 Büro-Räume

auch geteilt, in zentraler Lage sofort zu vermieten. Angebote unter Nr. 24004 an die Badische Presse.

Kantitrake (Karlsplak) 5 3immer-Wohnungen

Gud, und Oft-Lage, neuzeitlich ausgeftattet, auf Dezember gu vermieten. (3.5.2699) Mustunft: Buro Brof. Billing, Leopold-

Zim.-Wohnung Mohn. u. Schlafzimm., ichon möbt., an fehr fol. Herrn zu bermiet. Borm. besicht. (B1285) Mathhstraße 32, 2, St. in Neubau Raifer-Allee 5, neugeitlich eingerichtet, au vermieten

Jojef Krapp, Eifenbetonbau, Sand. Sachsftrage Dr. 2.

Gine febr icone, geräumige 1. Etage, beichlagnabmefrei, in pornehmer, rubiger Lage, (Bahnhoisnabe) per fofort zu vermieten. Angelobe unter Nr. 24482 an die Badische Breffe erbeten.



Möbl. Zimmer el. Licht u. Deis., iep., 1. od. 15. Oft. an best. Herrn zu verm. B1297 Arensitr. 28. part. Gut möbl., icones Zimmer au permiet.: Gärtner. Kaiserstr. 78. IV. (B1834)

Leopolditz. 80, III., ein freundl, möbliert, Bimmer, foal. od, fvå-ter su vermiet. (B1331 Gut möbl. Bimm. m. sep. Eina., Eleftr., sof. au vermiet.: Bürger= straße 13. part. (B1330

Gut möbl.. großes Zimmer n. el. Licht, in rubia. Rimmermann, Katter= Unee 119. F.S. 2794

mit Balton, eleftr. E., jeddie lofort au verober auf 1. Offod au
vermieten. (B1333)
Georgestehrichte 26. Georg-Friedrichitr. 25, Ede Durlacher-Alee.

Gut möbl., fleineres Zimmer Zimner aut beizder, mit eleftr. Licht, in gutem Saufe u. schön. Lage an sol. Bräul. zu berm, ebil. Aladierbenütza. Käder. Joühstr. 1, III. lints, Ede Karlstr. (B1295 Frbl., aut mobl. Bims

mer. el. L. au verm. Rudolfitt. 22. III.. I. (B1343)

Sroke. beizd. Man farde m. el. L. f. (v. f. su vm.: Schillerfir. 7. S. Stod. (B1937)
Sut möbl. Zimmer zu verm. Breis 24 M. Bürgerfir 1, Sb. III. ftr 3a, vart. 8.5.2801

Schön möbl. Sim-mer. el. Licht, fof. au verm.: Werderstr. 72. IV., r. (H.W. 543)

Möbl. Zimmer an nur fol. Frl. an verm. Serrenstr 62 III.. b. Karlstor. (F. S. 2795

möbliertes 3 im mer m. el L. per 1. Oft. an iol. Serrn au ver-micten Anaules. v. poum 11—3 Uhr ob. abends v. 6 Uhr ab: Goetheftr. 25h. L. r. (F.S. 2798)

Groß., leer. Mang. Burerm. Preis 24 .A. Bürgerstr 1, Sh., III. st. vart. & 5.2801

Bürgerstr 1, Sh., III. st. vart. & 5.2801

Mang. Zimm. möbt. Sun möbl. Simmer vart. & 5.2801

Mang. Zimm. möbt. Sun möbl. Simmer vart. & 5.2802

Schesselstr. 58, part. Raiserstraße 186, III. str. 34. part. & 5.2802

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Solange Vorrat

Mengenabgabe vorbehalten.

Autozustellung der gekauften Waren.

Miciderstoffe

Kleider-Schotten, ap. Ausmusterung Mrr. 1.95 1.35 Foulé, melange 2.75 1.95 Foulé, reine Wolle, großes Farbsortiment...Mtr. 2.95 2.10
Jumperstoffe, neue Travers streefen...... Mtr. 1.75 1.25 schmack u. einfarb., 140 cm

Scidensione

Waschsamt, bewährte Qual. indanthren Mtr. 2.75 großes Farbsort., farbecht 1.90 Kleider-Velvet, 70 cm breit mod. Farb. u. schwarr Mtr. 3.90 Crépe de chine, bedruckt, ap. Muster Mtr. 8.50 7.50 6.50 Putter-Damassé, Kunstseide für Mantelfuter 3,50 2.25 1.75

Weißwaren

Hemdentuche, solide Qual. 80 cm breit Mtr. 0.98 0.75 0.45 Bettuchstoff, prima Haustuch 150 cm breit.... Mtr. 1.75 1.45 Bettdamast, Streifen 130 cm breit..... Mtr. 1.75 1.25 0.98 Bettdamast, nene Blumenm. 130 cm breit Mtr. 2.45 1.95 1.45 Bettbarchent, farbecht u. fed.dicht, 130 cm breit Mtr.2.75 2.25 80 cm breit Mir. 1.75 1.35 Biberbettuch, weiß u. bunt,

Buniwaren

Sport- und Hemdenflanell Schärzenstoffe, gestreift,
112/115 cm breit Mr. 1.25 0.88
Bettuch-Biber, 140 cm breit
1.25 Meter 2.45 1.75 1.25 Bettkaitun 130 cm breit 1.75 1.25 80 cm breit Mtr. 0.95 0.75 0.65

Wellwaren

Damen-Pullover mit Kragen und Gürtel, Wolle mit Kunstseide, neue Muster n. Farbenstellungen 8.75 7.50 Damen-Pullever, reine Wolle mit k'seid. Effekten, neuart. Muster, großes Farben-Sortiment... 10.50 9.75 Damen-Westen m. Kragen w. Gürtel und glatter Blende, reine Wolle in wirkt, auch ganz gemustert. frische

Rinder-Pullovor oder Westen, mk und ohne Kragen, reine Wolle, in lebhaften Farben. Gr. 1 3.90 2.95 Größensteigerung 50 %

Sirumpi waren

Damen-Strümpfe, echt ägypt. Make mit 4fach verstärkt. Sohle, teils m. kl. Fabrikation fehlern Paar 1.35 Damen - Strümpfe, Waschseide, plattiert, große Farbenausw. Paar 1.90 Damen - Strümpfe, kunstl. Waschseide, beliebte Qual., in schwarz und allen Modefarben..... Paar 2.45 Herren-Socken, gute strapazierfah.

Ware, in neuesten Jacquardmust. Kinder-Strümpfe, B'wolle, II Wahl beige, Gr. 6-10 0.75 Gr. 1-5 0.58

Splizen und Besäize

Stickerel, 2 bis5 cm br. Mtr. 0.20 0.18 0.15 Val.-Spitzen, schmal Mrr. ab 0.10 Klöppelspitzen und Einsätze Mtr. 0.12 0.08 0.04 Stickerei-Hemdenpassen Stok. 0.55 0.45 Kleiderborden und Besätze, mod.

Vierecktücher, in aparten Farb-zu-ammenstellungen St. 7.45 6.25 3.45 Besatzielle in viel. Pelzarten Stck. ab 1.75 Taschenfücher

Herren - Linontücher, weiß oder weiß mit Rand...... St. 0.25

Herrentücher, farbig, rot, blau,
gelb St. 0.28 0.18

Herrentücher mit farb Rand, mit kleinen Fabrikationsfehlern. . 6 St. 1.90 Damen-Stickereitficher, Batist 6 St. 0.95 Kindertücher Linen m. Kante 12 St. 0.95 Damentuch Lin., m. farb. Rand 6 St. 0.75

Stück...... 3.50 2.75 1.95 Biberbettuch, extra groß, 220 cm lang........ 4.50 3.25 Großer Posten Schlafdecken,

Im Erfrischungsraum

KONZERT

Schlafdedien und

Beifücher

kamelhaarfarb., schwere Qual., rum Aussuchen....St. 6.50

Damen-Mänicl Backfisch-Mäntel, engl. Art 29.50 19.75 12.75 Backfisch - Mäntel, engl. Art mit Pittschberatz.....33.00 24.75 19.75 Backfisch-Mäntel, marine Rips mit Plaschkragen ... 38.00 26 50 14.75
Backfisch - Mäntel, versch. mod. Stofte, blau u schwrz 78.00 65.00 49.75
Backfisch-Mäntel, Wollplüsch, fltt. Form....... 69.00 59.00 49.75 Frauen-Mäntel, blau und schwiz: Rips bis Größe 50 49.75 34.00 29.75 Damen-Mäntel, blau u. schwrz. m. Pelz, gz. auf Futter 95.00 89.00 65.00 Damen-Mantel, hell, engl. Stoffart mit Pelzkragen .. 65.00 59.00 37.00 Damen-Mäntel, eleg. Ausführung \$9.00 75.00 60.00

Damen-Wäsche

Taghemden, bes. preisw., aus prima Hemdentuch, mit Stick. u. Spitzen 2.25 Taghemden, normal u. extraweit... 2.95 Nachthemden, Schlupfform mit Stickereimotiven u. Klöppelspitze 3.25
Nachthemden, bes. preiswert, weiß mit langem Arm 7.50 4.95 Prinzeßröcke, Träger m. Stickerei-Prinzeßröcke, mit schöner Glanz-kragen, in guter Qualität.... 3 45 2.95 Orolsé - Nachthemden, kleidsame Form mit mod. Bubikragen. . 9.25 6.90

Damen-Hüte

Jugendliche Filzhfite m. Band-Bandgarnitur 9.50 7.50 5.50 Moderne Samthfite, schwarz und moderne Kappen, Filztuch m. Chen. oder zweifarbig......4.20 3.50 2.50 Kinder-Filzhüte, garniert 4.80 3.80 2.95 Samt-Mützen für Kinder. 4.80 3.80 2.20

Papierwaren

Briefblook, Quartformat, 80 Blatt stark, u. to weiße Umschläge zus. 0.95 200 farbige Tee-Servietten 0.95 200 Krepp-Servietten, weiß, mit Formate..... Stück 0.95 10 Schnellhefter, Quartformat ... 0.95

Herren-Arithel

Selbstbinder, in verschiedenen mod. Mustern, große Auswahl... Stück 0.45 Selbstbinder, uni, reine Seide, in vielen apart. Farben..... Stück 0.75 Selbstbinder, reine Seide, gute Qual. geschmackv. Dessins . . Stück 2.45 1.90 Oberhemd, weiß, mod. Karo- und Streifen - Einsätze, unterfittterte Brust. 4.50 3.90
Oborhemd, weiß, eleg. Jacq. Eins.
unterf. Brust, empfehlensw. Qual. 4.90
Oborhemd, Zephir, farbig, neueste

Streifen u. Karos, gute Qualität u. Verarbeitung. 5.90
Oberhemd, farbig, in eleg. Jacquardstreifen, mit Seidenglanr. 6.75
Planell - Oberhomd, mit Kragen,

schöne weiche Qualität, in solid. Farben 4.50
Hosenträger (t Jahr Garantie), extra

gutes Gummiband mit Leder und Zwirn-Patte......Paar 1.90 Umlege-Kragen, neue Form, Macco
4fach, guier Sitz....... 3 Stück 1.90
Halbsteife Kragen, in Einzelpack.,
best. Ersatz für Stärkekrag. Stück 0.58 Kragenschoner, Kunstseide, in viel. schönen Streif, n. Farben.... 145 0.95

Herren-Hitte

Herren - Sportmützen in soliden

Mustern, geteilte Form 1.45 0.95
Herren-Hüte in Flach u. Rollrand,
mod Farben, mit kl. Fehlern 2.90 2.50
Herren-Haarfilzhüte, prima Qual.,
i. eleg. Form u. Farb., II. Wahl 8.50 6.50 Damen-Regenschirme, in schwarz, 12tellig, moderne Rundhaken, gute
Strapszierqualität 3.90
Herren-Schirme, solide Griffe,
dauerhafte Qualität 5.90
Damen-Regenschirme, 12tell., eleg. Cell - Rundhaken, Halbseide, mit

in verschiedenen Stärken ... 2 25 1.75 Lederwaren

1 Posten moderne Handtaschen. Beutel- und Besuchstaschenformen, darunter mit Reißverschluß, zam Aussuchen Stück 7.90 5.50 3.90 Damen- und Herren-Geldbeutel, zum Aussuchen . Stück 1.25 0 95 0.50 Greßer Einkaufsbeutel, kräftiges Lacktuch 1.50 Großer Leder - Einkaufsbeutel versch. Lederarten.....

bis Donnerstag, 4. Okt.

Schuhwaren Spangenschuhe u. Stiefel 20/22 schwarz und farbig.... 2.95 2.65 pangenschuhe \$1/36 27/80 23/26 Spangenschahe 81/35 27/80 23/28 in viel. Farben. 6,50 5.50 3.75 Schnfirstiefel Rindbex, br. Form. 7.75 6.75 3.95 Damon - Schuhe in verschiedenen Ausführungen..... 9.75 7.90 5.90 Damen-Schuhe, mod. Farben, hoh. u. nied. Absätze... 16.50 13.75 11.50

Donnerstag, 27. Sept.,

Groß, Post. Kamelhaarschuhe mit kleinen Schönheitsfehlern 43/46 Paar 2.75 36/42 Paar

Herren-Halbschuhe, mod. Formen bellbraun braun schwarz spitze Form halbrand breite Form 14.75 10.75 9.75 Herren - Stiefel, gute Qualitäten

Pasr......15.50 12.75 9.50 Wanderschuhe, schwarz und braun 36/42 81/83 27/30 6.90 5.90 4.90

Tolletic-Artikel Pliederseife, hochfein parfilmiert, 5 Stück in Cell-Beutel 0.85 besonders stark, Taschenflasche,

Parfilmerien und

Satz = 10 St. 0.50 Stellspiegel mit vernickelt. Rand 0.90 0.65 0.45 Cell.-Kopfbürsten, weiß und bunt 0.50 Taschen-Klappkämme, verschied.

Konfituren

Block-Schokelade, 500 Gr.-Block 1,10 Speise-Schokelade, 2 Tafeln à 200 Gr. = 400 Gr. 0.95 Milch-Erokant, 3 Tafeln à 100 Gr. 0.85 Vollmilch-Schokelade, 3 Tafeln à 100 Gr. 0.95 Katzensungen 3 Karton 0.95
Pastillen in Rollen 3 Stück 0.25
Gemischte Benbers Pfd. 0.55 Gewickelte Eisbonbons Pfd. 0.80 Pralinen in Karton..... 0.45 0.30
Pralinen mit Vollmilch - Ueberrug
Pfd. 0.85

Pralinen, gans in Staniol .. 1/4 Pfd. 0.40

Ben- und Küdichwäsdic

bringen wir in dieser Wohlfeiten Woche äußerst günstige Angebo'e zu besonders niedrigen Preisen in allen Abteilungen Gerstenkorn-Handtuch mit indanthrenfarb. Rand 3 St. 0.95 Küchen-Handtuch, gestreift Drell, ges. u. gebändert St. 0.48 Kissenbezüge, gebogt, solid. Qualitäten Stück 1.75 1.45 1.25 Kissenbezüge m. Einsatz od. bestickt St. 2.45 1.90 Unterbettuch, 150/225 cm prima Haustuch Stück 3.95

Trikolagen Unterziehschlüpfer, weiß, fein gestrickt, Gr. 42 0.95 Damen-Hemdhosen, weiß u. in zart. Farb., fein gewirkt 1.25 Damen-Hemdhow, Windelform, fein gewirkt..... 1.45 Damen - Hemdchen mit amgewebt. Trag., weiß, 90 cm 1.65 Damen-Taillen ohne Arm, weiß, gestrickt, Gr. 4 1.25 Damen-Schlunfhosen, innen geranht, in viel. Farben .. 1.75 Kinder-Normalanzüge, wollgemischt, Gr. 50.... 1.95 Größensteigerung 30 \$\mathfrak{F}\$ Herren-Normaljacken, wollgemischt, Gr. 4..... 1.85 Herren-Normalhesen, wollgewischt, Gr. 4..... 1,95 Herren-Einsatzhemden, weiß mit waschecht, farb. Einsätzen, Gr. 4 2,25

Galanicric

Moccatassen, reizende Formen und Dekore. 0.50 0.25
Tablett, rein Messing, 30 cm 0.95
Schreibzeug "Neuhett" Nickel mä
farbiger Einlage 1.95
Rauchgarnitur "Neuhett" Nickel
mit farbiger Einlage 1.95
Gebäckkasten mit Nickeldeckel 3.50
Tischbesen mit Schanfal Nickel Tischbesen mit Schaufel, Nickel, #usammen 0.95

Porzellan Posten Kaffee-Service, I Posten Tassen mit Untertassen, Rosen Dekor. Stack 0.40 Posten Obertassen mit bunten Dekoren Stack 0.32 Posten Obstgarnfturen, 7teil. .. 2.65 r Posten Kuchenteller . Stuck 0.75 0.68

r Posten Dessertteller, Goldrand, glatt...... Stück 0.35 r Posten Goldrand - Speiseteller, tief oder flach Stack 0.60

r Posten Speiseteller, massiv, tief oder flach...... Stück 0.60

Sicingui

Esteller, tief oder flach 0.20 0.16 Gemüseschüssel, Sats 0.95 Obertassen, groß, bunt 0.15 weiß 0.13 Teigschüsseln, weiß, groß35 1.10 Nachttöpfe, weiß oder crem . . z. zo 0.95 Waschbecken, crem 1.75 1.35 Waschkrüge, erem 1.95 1.45 Küchengarnitur, 16teil., bunt 10.75 8.75 Waschgarnitur, 5teilig, bunt . 7.50 5.50

Emailic

Erfrischungsraum

2 Spiegeleier m. 1 Butterbrödehen 0.50 1 Tasse Bouillon mit El 0.30 1 Schinkenbrot mit 1 El 0.50 1 Kalbschnitzel in reiner Butter und Kartoffelsalat 1.00

1 Restaurationsbrot mit r Glas Bier 0.75 1 Schinkenbrot mit Fleischenlet 0.70

Ab 9 Uhr kaltes u. warmes Frühstück

Zum Lichtfest Transparent, wie neu,

Wut biirgerlicher Mittag-und Abendtisch von 80 Pin, an. (Albonnenten Egubofnecht Gde Birfel u de Birfel und Gerrenstraße.

Zu verkaufen

Elektr. Motor Bechfelftrom, 120 B., 2 BS., 1440 Umbreb., gursichtuhanter, aub bitlig abrua. (15,2806 Karl Höller, Autover-mietung, Goetbeltx, 27.

Radio. Fernempfg., 4 Röbren Laufbrech., 201fand, preiswert au verfauf., 201fand, Decisiwert au verfauf., 201fand, das Lieferwagen Wartenftr. 45. Ligar- 21 fadren. Zu erfr. u. rengeichäft. (B1345 4679a in Bad. Preise.

Blave-Rindermagen verfaufen (B1328 etiler, Raiferftr. 5,

Gebr. 6. Giper Austro-Daimler Berionenwagen

mit Auffaß, elettr. Licht, Anlass., Sucher, Fach berrift, in gutem

Gelegenheitskauf. Krantheitshalber wird ein 4/16 BS.

Opel-Coupé (2-Siber), in aut. Bu-fiaud, gegen bar ab-gegeben. Interessenten wollen sich melben unt. 24452 an b. Bab. Br.

Cieferwagen geldossen, 14 Zonn., fabriberteit, sofort zu verfausen. (B1292) Eh. Karch. Stilbeimstr. 65, III. zu versausen. Billeinstr. 65, III. zu versausen. (B1341) Ervnenstraße 25. Lieferwagen

3 PS., in best. Zust., steuerfret, bill 3. verf. Zu erfr. u. Nr. O7884 in der Bad. Presse.

Mofortus 350 ccm, 4-Taft, via. 311 verff. K. Wälder, 3—4 Tonner, neuwerBerderfir. 17, I. 5tb. (FB542) tia, bat zu verfaufen. Leeb Erntt, Barnbolt, Mmt Bübl. (4620a)

Sociseits-Ausug und Bul., einmal getr., f. groke dia., bist su verfi Zu erfr. u. Ar. C7858 i. d. Bad. Fr. Durmerebeim, Baden

Buchenbrennhola pro Zentner 2.00 A frei Kallsrube, bat laufend abangeben. Schorpp & Co., Solsichubsabrit,

Uberg.- u.Winter-Überzieh. u. Mäntel neue, Geleg-Post, sow. gebr. Maßarb sehr bill, abzugeb solange Vorral Zähringerstr. 53 all

Bu verkaufen wegen Playmangel:

1 Mahagoni = Salon mit Bolfter-Möbel, aus Privatband. (3-52791 Raberes Borbolsftrage 15, 2. Stod.

314-4 Tonnen

Lastwagen (Vomag) mit generalrepariertem Motor, billia au gunftig. Bablungsbedingungen au verfaufen.

W. herrmann.

ein gräßer Posten Angüge, Däntet, Sosen und Danten-Mantel, stoffe zu annehmbaren Breisen. (201302) Gottesauerstraße 1 Frau Brinsmann Ww. (Lobengrin) 2. Stoc. Gin faft neuer Derren. Hebergangsmaniel,

Bu pertaufen

tor. billia au liebergangsmanterie au verfaufen. Grienwap-Vinaug, mittlere Figur, all. Maß-arbeit, au verfaufen. Arbeit, au verfaufen. Arbeit, au verfaufen unt. Kr. Telefon 1594. 87510 in d. Bad. Pr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK